zebralog

# Verkehrsentwicklungsplan Fürstenfeldbruck
# Auswertungsbericht der Online-Beteiligung

# Verkehrsentwicklungsplan Fürstenfeldbruck
# Auswertungsbericht der Online-Beteiligung

Verfasst durch:
Zebralog GmbH & Co. KG
Chausseestr. 8
10115 Berlin

https://www.brucker-stadtgespraeche.de/verkehrsentwicklungsplan-ffb-dialog/

**Ansprechpartnerinnen**

**Kerstin Großbröhmer**

**Berlin**
Chausseestraße 8, Aufgang A
10115 Berlin

T. +49 30.200 540 26-0
F. +49 30.200 540 26-99
großbroehmer@zebralog.de

**Nina Schröter**

**Berlin**
Chausseestraße 8, Aufgang A
10115 Berlin

T. +49 30.200 540 26-0
F. +49 30.200 540 26-99
schroeter@zebralog.de

zebralog
**www.zebralog.de**

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Inhalt

1 Einleitung ..... 4

2 Möglichkeiten der Online-Beteiligung ..... 5

3 Der Dialog in Zahlen ..... 6

4 Ergebnisse der Online-Beteiligung ..... 10

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# 1 Einleitung

Wo sehen die Bruckerinnen und Brucker Verbesserungsbedarf im alltäglichen Verkehr? An welchen Stellen läuft es gut – wo ist dringender Handlungsbedarf? Die Stadt Fürstenfeldbruck hat ihre Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, auf diese Fragen Antworten zu geben – für den neuen Verkehrsentwicklungsplan. Dieser setzt den Rahmen für die zukünftige Mobilität in Fürstenfeldbruck. Er beschäftigt sich mit Fragen der Ausgestaltung des zukünftigen Verkehrs und mit den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen von verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Der Verkehrsentwicklungsplan umfasst alle Verkehrszwecke (Arbeit, Freizeit, Einkauf etc.) und alle Verkehrsarten (motorisierter und nicht-motorisierter Verkehr).

Unter dem Stichwort „Crowdmapping" konnten interessierte Bürger*innen auf der Internetseite Brucker Stadtgespräche (https://www.brucker-stadtgespraeche.de/verkehrsentwicklungsplan-ffb/) an einer Online-Beteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan-Fürstenfeldbruck teilnehmen.

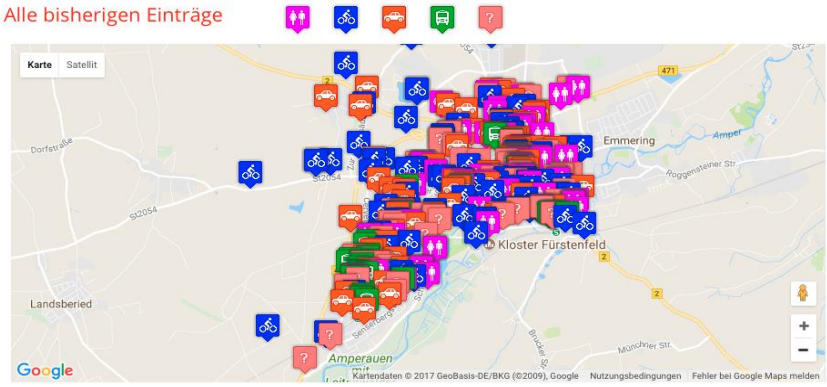



Abbildung 1: Crowdmapping zum VEP Fürstenfeldbruck

Aus den hier gesammelten Hinweisen, der Haushaltsbefragung, die am 27. Juni 2017 stattfand, Verkehrszählungen und weiteren Befragungen werden verschiedene Maßnahmen für den zukünftigen Verkehr in Fürstenfeldbruck entwickelt. Daran anschließend sind wieder die Bruckerinnen und Brucker gefragt: In einem weiteren Dialog können sie die entwickelten Maßnahmen priorisieren und kommentieren.

Ziel des Crowdmappings war es, die konkreten Hinweise zum Verkehr in Fürstenfeldbruck in den Verkehrsentwicklungsplan und die zu entwickelnden Maßnahmen einfließen zu lassen. Der vorliegende Bericht wertet die eingegangenen Hinweise aus. Da die Bürgerinnen und Bürger ihre Hinweise direkt auf der Karte verorten konnten, identifiziert der Bericht „Hot-Spots" – also Orte, an denen besonders viele Hinweise eingegangen sind. Durch eine qualitative Inhaltsanalyse der Beiträge wurden die Rückmeldungen der Bruckerinnen und Brucker in verschiedene Kategorien (wie beispielsweise Verkehrssicherheit oder Hinweise auf fehlende Radwege) eingeordnet.

# 2 Möglichkeiten der Online-Beteiligung

Mit dem Mapping-Tool der Seite brucker-stadtgespraeche.de können die Bürger*innen aktuelle Schwerpunkte für die Verkehrsentwicklung markieren: Wo läuft's schon gut im Verkehrsbereich, wo muss es besser werden? Gibt es Gefahrenstellen für den Radverkehr oder Orte, wo sich Fußgänger*innen unsicher fühlen? Wo staut sich der Autoverkehr und gibt es Kreuzungen, die das Queren erschweren? Oft liefern Bürger*innen auch schon konkrete Handlungsempfehlungen und Lösungsvorschläge mit. Dieser Erfahrungs- und Ideenreichtum liefert Input für den Verkehrsentwicklungsplan.

Der Online-Dialog in Form eines Crowdmappings war vom 19.Juni bis 17.Juli online zugänglich. In diesem Zeitraum konnten die Bürger*innen ihre Rückmeldungen zum Verkehr in Fürstenfeldbruck geben und auf einer interaktiven Karte Orte markieren, wo der Verkehr gut läuft und wo es in ihrem Alltag Probleme gibt.

Die Beiträge auf den Karten konnten verschiedenen Kategorien zugeordnet werden. Zu den Kategorien gehörten die Themen Fußverkehr, Radverkehr, motorisierter Verkehr, ÖPNV und Sonstiges.

Unter den Fußverkehr fielen zum Beispiel Anmerkungen über schlechte Geh- und Schulwege oder fehlende sichere Möglichkeiten zur Straßenüberquerung.
Im Bereich Radverkehr wurden unter anderem gefährliche Kreuzungen und mangelhafte Radwege markiert.
Hinweise wie Staugefahrenpunkte, Lärm durch Autoverkehr und Parkplatzprobleme wurden unter „motorisierter Verkehr" verortet.
Für alle Hinweise zu den öffentlichen Nahverkehrsmitteln, wie zu geringe Taktung oder ungünstige Linienführung, gab es die Kategorie „ÖPNV".
Beiträge, die keiner konkreten Kategorie zugeordnet werden konnten, wurden unter „Sonstiges" aufgeführt.

Die Bürger*innen konnten ihre Hinweise den Kategorien Fußverkehr, Radverkehr, motorisierter Verkehr, ÖPNV und Sonstiges zuordnen. Mit Hilfe der Online-Karte konnten die Bürger*innen sehr genaue Angaben zu Orten, Straßen und Kreuzungen machen und eine digitale Stecknadel zur Markierung exakt platzieren.
Zusätzlich zur räumlichen Verortung des Hinweises gab es die Möglichkeit, einen kurzen Erläuterungstext zu verfassen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# 3 Der Dialog in Zahlen

In dem folgenden Kapitel werden die statistischen Daten der Internetplattform sowie die Beteiligungszahlen ausgewertet und zusammenfassend dargestellt.

## 3.1 Wer hat am Online-Dialog teilgenommen?

### 3.1.1 Beitragszahlen (gesamt)

Vom 19. Juni bis 16. Juli 2017 wurde im Rahmen der Entwicklung des Verkehrsentwicklungsplans in Fürstenfeldbruck ein Online-Crowdmapping durchgeführt. Am 17. Juli 2017 wurden die Beiträge des analogen Crowdmappings, welches in Form einer Wandernden Karte am Fest der Kulturen durchgeführt wurde, ebenfalls in das Online-Crowdmapping eingepflegt. Am Ende der vierwöchigen Laufzeit, in der die Bürgerinnen und Bürger angeben konnten, wo es in Fürstenfeldbruck beim Thema Verkehr gut klappt und wo es besser werden muss, hatten sich **456 Personen** beteiligt.

### 3.1.2 Beitragszahlen (pro Kategorie)

1. Kategorie: Zufriedenheit

Die Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Beiträge verschiedenen Kategorien zuordnen. Sie hatten dabei die Möglichkeit zwischen den Kategorien „Das klappt gut", „Das muss besser werden" und „Genereller Hinweis" zu wählen. Hier konnte auch mehr als eine Kategorie ausgewählt werden.

| Kategorie | Beitragszahlen |
|---|---|
| Das klappt gut | 17 |
| Das klappt gut/Genereller Hinweis | 2 |
| Das muss besser werden | 304 |
| Das muss besser werden/Genereller Hinweis | 58 |
| Genereller Hinweis | 72 |
| Das klappt gut/Das muss besser werden | 3 |

Insgesamt wurden also deutlich mehr Punkte identifiziert, an denen es Verbesserungspotenzial gibt.

2. Kategorie: Verkehrsmittelträger

Es wurde jedoch nicht nur zwischen „Es klappt gut", „Das muss besser werden" und „Genereller Hinweis" unterschieden, sondern die Bürgerinnen und Bürger wurden auch gebeten, anzugeben auf welches Verkehrsmittel sich ihre Anmerkungen beziehen. Zur Auswahl standen der Motorisierte Individualverkehr (MIV), der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), der Radverkehr und der

Fußverkehr. Für übergreifende Anmerkungen bzw. für Bemerkungen die Multimodalität betreffend, stand auch noch die Kategorie „sonstiges“ zur Wahl. Hier musste bzw. konnte nur eine Kategorie ausgewählt werden.

| Kategorie | Beitragszahlen |
|---|---|
| MIV | 116 |
| ÖPNV | 50 |
| Radverkehr | 143 |
| Fußverkehr | 69 |
| sonstiges | 78 |

Thematischer Schwerpunkt war demnach vor allem der Radverkehr und der Verkehr durch PKW und LKW.

3. Kategorie: Verkehrsmittelträger und Zufriedenheit (absolut)

Beim Zusammenfügen der Punkte 1 „Zufriedenheit“ und 2 „Verkehrsmittelträger“ ergeben sich folgende Ergebnisse: Bei allen Verkehrsmittelträgern überwiegen die Angaben zu Orten, an denen sich etwas verbessern muss.

| Kategorie | MIV | | ÖPNV | | Radverkehr | | Fußverkehr | | sonstiges | | Summe | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | absolut | % | absolut | % | absolut | % | absolut | % | absolut | % | absolut | % |
| Das klappt gut | 2 | 1,72% | 1 | 2,00% | 7 | 4,90% | 4 | 5,80% | 3 | 3,85% | 17 | 3,73% |
| Das klappt gut/Genereller Hinweis | 1 | 0,86% | 0 | 0,00% | 0 | 0,00% | 0 | 0,00% | 1 | 1,28% | 2 | 0,44% |
| Das muss besser werden | 72 | 62,07% | 35 | 70,00% | 103 | 72,03% | 47 | 68,12% | 47 | 60,26% | 304 | 66,67% |
| Das muss besser werden/Genereller Hinweis | 19 | 16,38% | 6 | 12,00% | 12 | 8,39% | 10 | 14,49% | 11 | 14,10% | 58 | 12,72% |
| Genereller Hinweis | 22 | 18,97% | 7 | 14,00% | 19 | 13,29% | 8 | 11,59% | 16 | 20,51% | 72 | 15,79% |
| Das klappt gut/Das muss besser werden | 0 | 0,00% | 1 | 2,00% | 2 | 1,40% | 0 | 0,00% | 0 | 0,00% | 3 | 0,66% |
| Summe | 116 | 100,00% | 50 | 100,00% | 143 | 100,00% | 69 | 100,00% | 78 | 100,00% | 456 | 100,00% |

Abbildung 2: Tabelle – Verkehrsmittelträger und Zufriedenheit

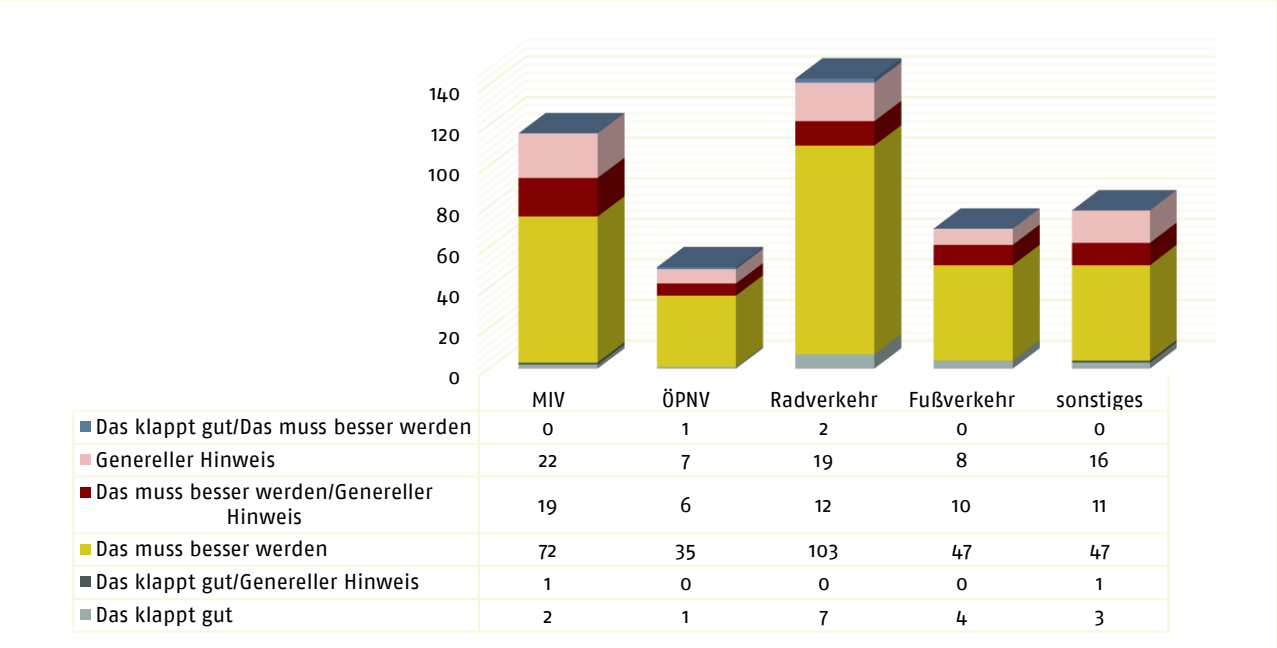



Abbildung 3: Diagramme – Verkehrsmittelträger und Zufriedenheit

### 3.1.3 Besucherzahlen (gesamt und im Zeitverlauf)

Das Crowdmapping zur Entwicklung des Verkehrsentwicklungsplans in Fürstenfeldbruck war von Montag, 16. Juni 2017 bis Sonntag, 16. Juli 2017 für die Öffentlichkeit erreichbar. Am Montag, 17. Juli 2017, wurden noch Eintragungen vom analogen Crowdmapping, der Wandernden Karte am Fest der Kulturen in Fürstenfeldbruck (16. Juli 2017), eingepflegt, weshalb an diesem Tag auch die Besucherzahlen erneut einen deutlichen Anstieg verzeichnen.
Die meisten Besucher gab es am Freitag nach dem Start des Crowdmappings (23.06.), an dem darauffolgenden Freitag (30.06.2017) und am dazwischenliegenden Dienstag (27.06.). An diesen Tagen waren es jeweils über 400 Seitenaufrufe bzw. mehr als 20 Beiträge. Ebenso verhielt es sich am Starttag, 19. Juni 2017.
Beim 27. Juni handelt es sich um den Stichtag der Haushaltsbefragung, was vermuten lässt, dass Bürgerinnen und Bürger sich an diesem Tag vermehrt mit dem Thema Verkehrsentwicklungsplan auseinandergesetzten und deshalb neben der Haushaltsbefragung auch am Crowdmapping teilnahmen.

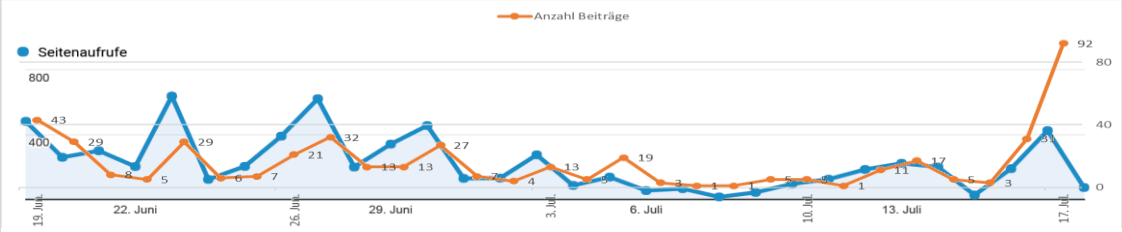



Abbildung 4: Seitenbesuche und Beiträge pro Tag im Beteiligungszeitraum

### 3.1.4 Besucherzahlen (woher kamen die Besucher)

Knapp die Hälfte aller Seitenbesucher kamen aus Fürstenfeldbruck und München (26,13% + 22,64%), wobei auch noch weitere 20,11% aus dem Großraum München kamen. Alle anderen Besucher kamen aus Städten, die nicht zur Metropolregion München zählen: Köln, Berlin, Hamburg, Augsburg, Hagen, und so weiter.

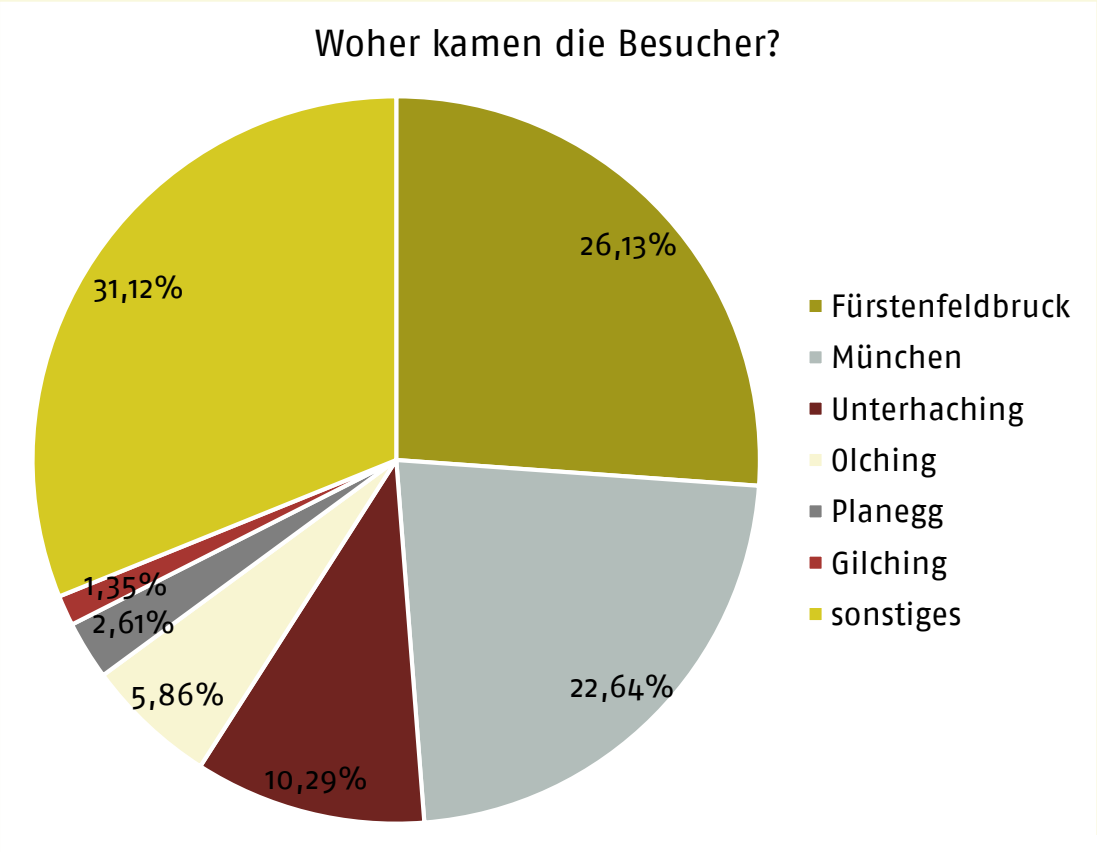



Abbildung 5: Diagramm – Woher kamen die Besucher?

# 4 Ergebnisse der Online-Beteiligung

Im folgenden Kapitel werden die Beiträge des Crowdmappings nach Kategorie qualitativ und zusammenfassend ausgewertet.

Die Auswertung der Beiträge erfolgte nach dem Prinzip der qualitativen Inhaltsanalyse, das heißt jeder Beitrag wurde gelesen und einem inhaltlichen Schlagwort zugeordnet. Die Schlagwörter selbst sind den Kategorien Fußverkehr, ÖPNV, Radverkehr, PKW & LKW zugeordnet.

Da einige Beiträge sich inhaltlich mit mehreren Themen befassen, kann ein Beitrag auch mehreren Schlagworten zugeordnet sein. Die Anzahl der vergebenen Schlagworte stimmt daher nicht mit der Anzahl der Beiträge im Dialog überein.

## 4.1 Heatmap

An welchen Orten sammeln sich die Hinweise? Ausgehend von der Verortung der Beiträge auf der Karte wurde untenstehende Heatmap erstellt, die aufzeigt, an welchen Orten die Brucker*innen besonders viele Beiträge verortet haben. Es lassen sich 14 „Hotspots“ identifizieren, an denen auf engem Raum mehrere Hinweise gab.

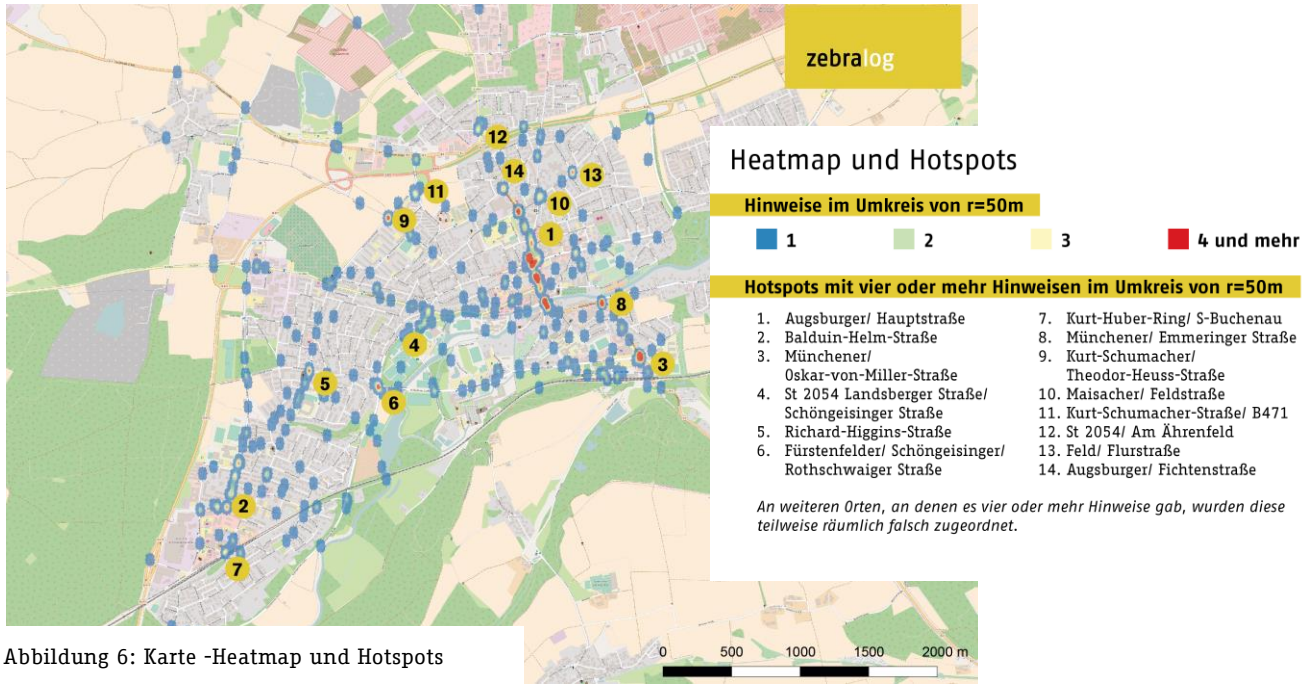



Abbildung 6: Karte -Heatmap und Hotspots

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## 4.2 Zoom Hotspots

### 4.2.1 Hotspot 1: Augsburger/ Hauptstraße

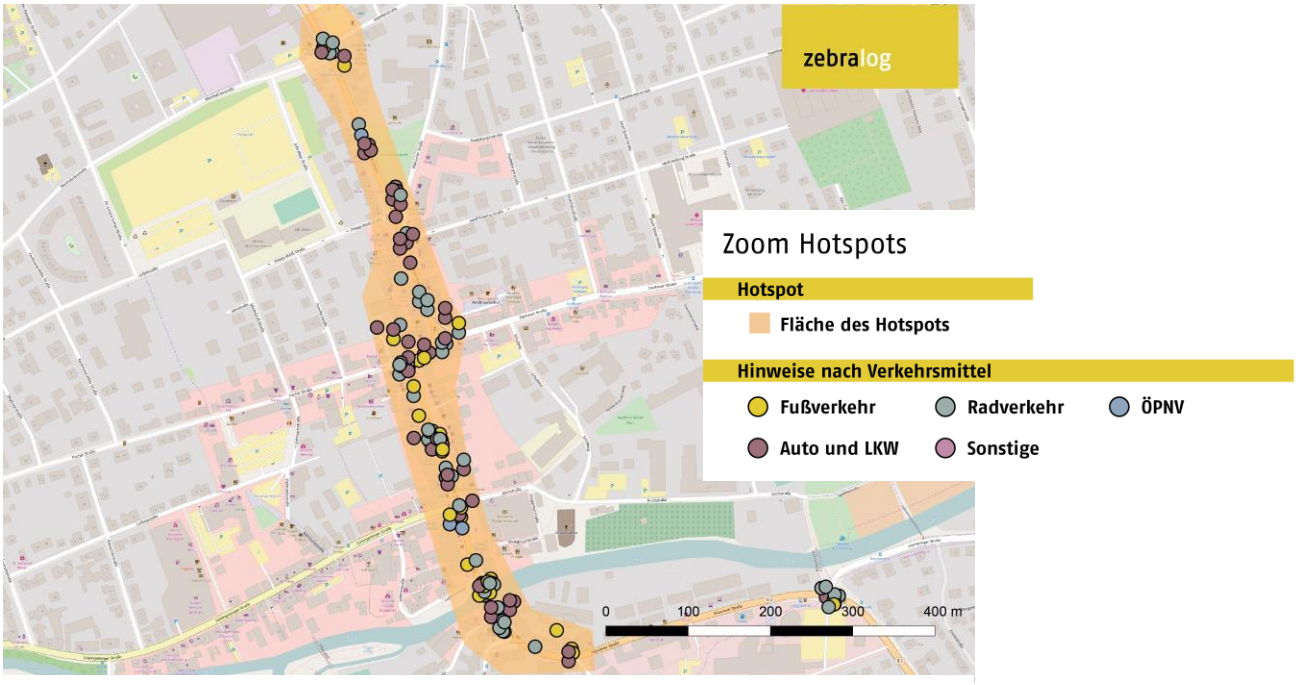



Abbildung 7: Zoom Hotspot - Augsburger/ Hauptstraße

An diesem Hotspot gab es insgesamt 89 Hinweise, deren Inhalt in 139 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen 27 auf den Fußverkehr, 49 auf den Radverkehr, sechs auf den ÖPNV, 55 auf die Kategorie Auto und LKW und zwei auf Sonstiges. Die häufigsten Codes sind Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) und Verkehrsführung (Auto und LKW) mit 13 sowie Querungsbedarfe/Überquerungsangebote (Fuß) und Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) und Nichteinhaltung von Verkehrsregeln / fehlende Rücksichtnahme (Rad) mit je zehn Zuordnungen.

### 4.2.2 Hotspot 2: Balduin-Helm-Straße

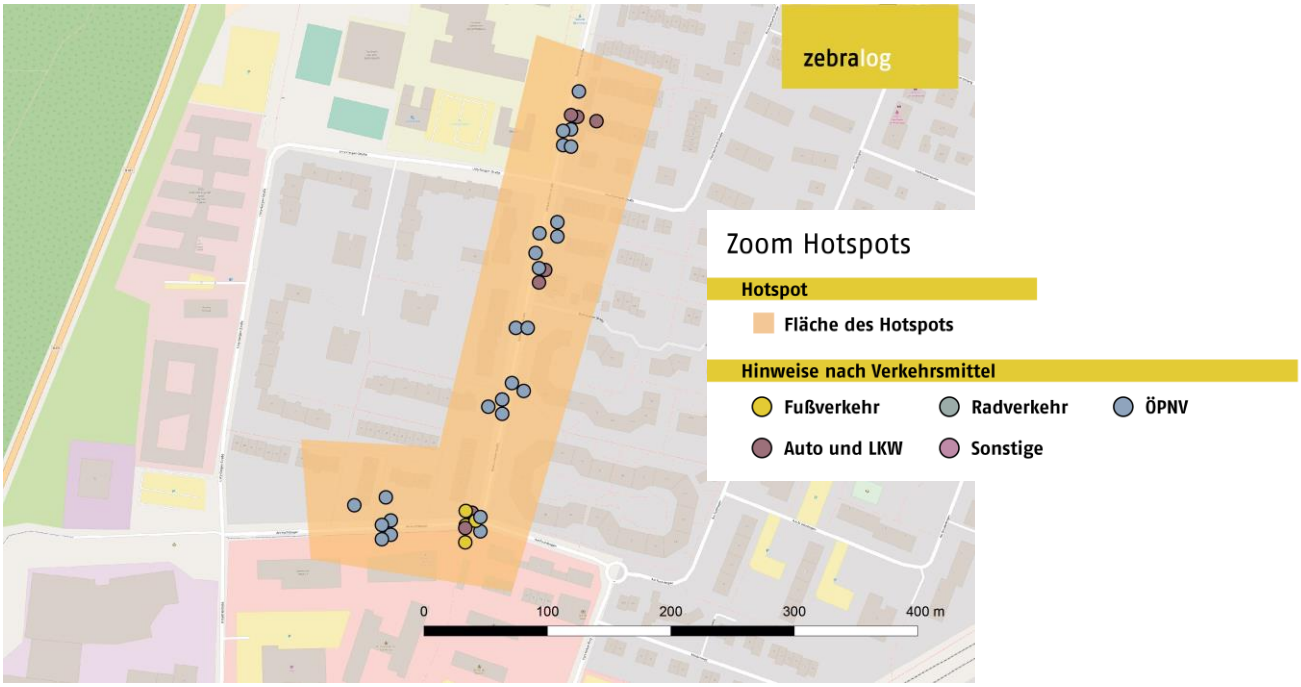



Abbildung 8: Zoom Hotspot – Balduin-Helm-Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt 23 Hinweise, deren Inhalt in 36 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen vier auf den Fußverkehr, 25 auf den ÖPNV und sieben auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Lärm/Belastung durch hohes Aufkommen (ÖPNV), Streckenführung/Komplexe Wegketten (ÖPNV) mit vier und Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) und Querungsbedarfe/Überquerungsangebote (Fuß) mit drei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

### 4.2.3 Hotspot 3: Münchener/ Oskar-von-Miller-Straße

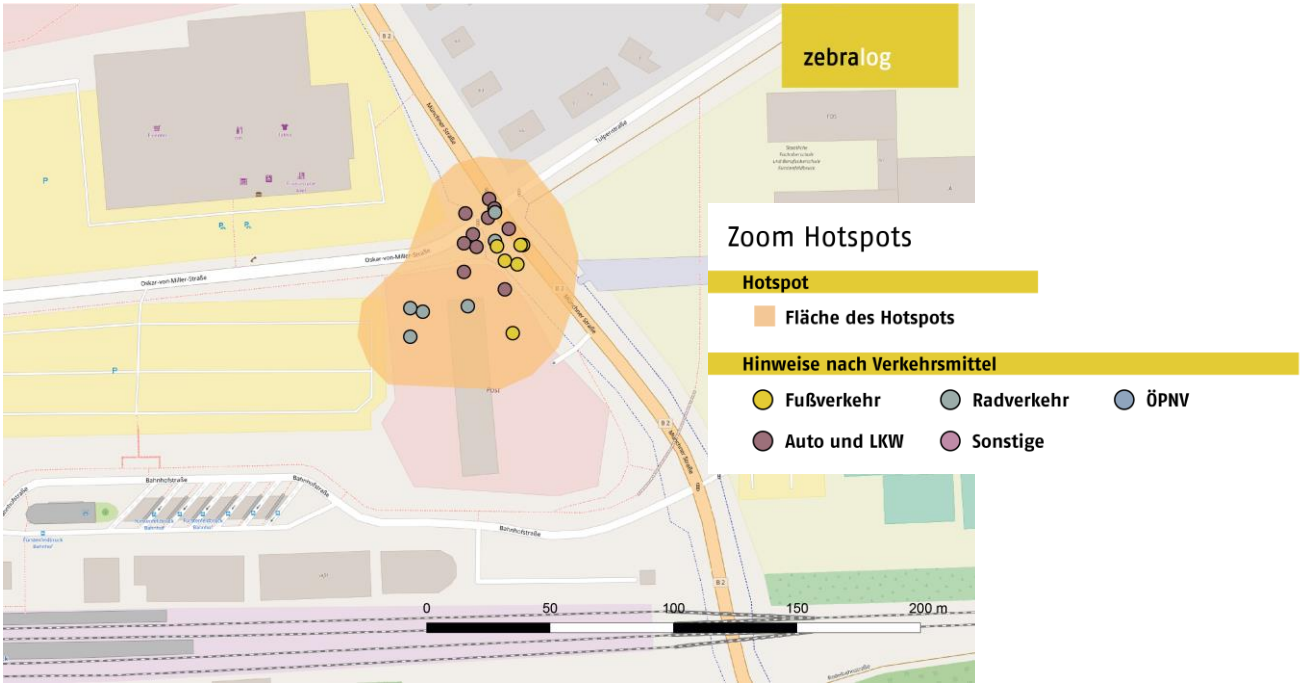



Abbildung 9: Zoom Hotspot – Münchener/ Oskar-von-Miller-Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt 16 Hinweise, deren Inhalt in 24 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen sechs auf den Fußverkehr, sechs auf den Radverkehr und zwölf auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Verkehrsführung (Auto und LKW) mit neun sowie Fußgängerampeln (Fuß) mit fünf Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Hotspot 4: St 2054 – Landsberger Straße/ Schöngeisinger Straße

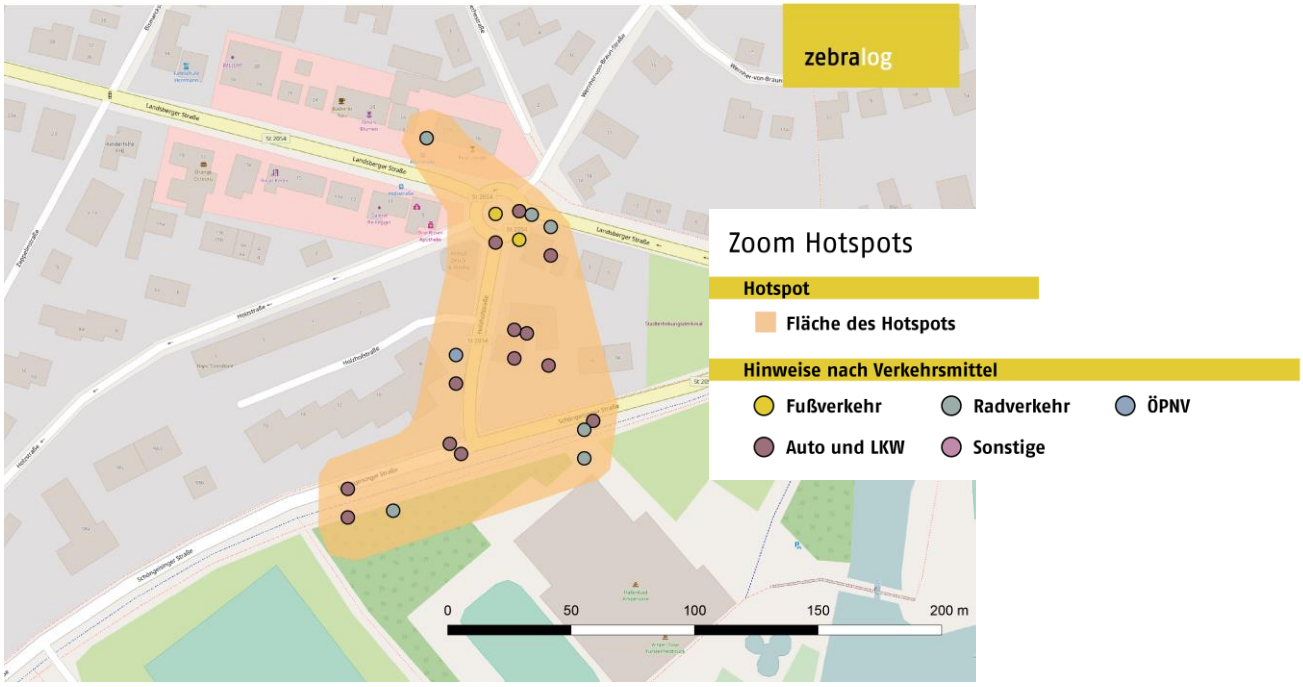



Abbildung 10: Zoom Hotspot – St 2054 – Landsberger Straße/ Schöngeisinger Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt elf Hinweise, deren Inhalt in 23 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen zwei auf den Fußverkehr, sieben auf den Radverkehr, einer auf den ÖPNV und 13 auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Verkehrsführung (Auto und LKW) und Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) mit je vier sowie Lücken im Radverkehrsnetz (Rad) mit zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

### 4.2.4 Hotspot 5: Richard-von-Higgins-Straße

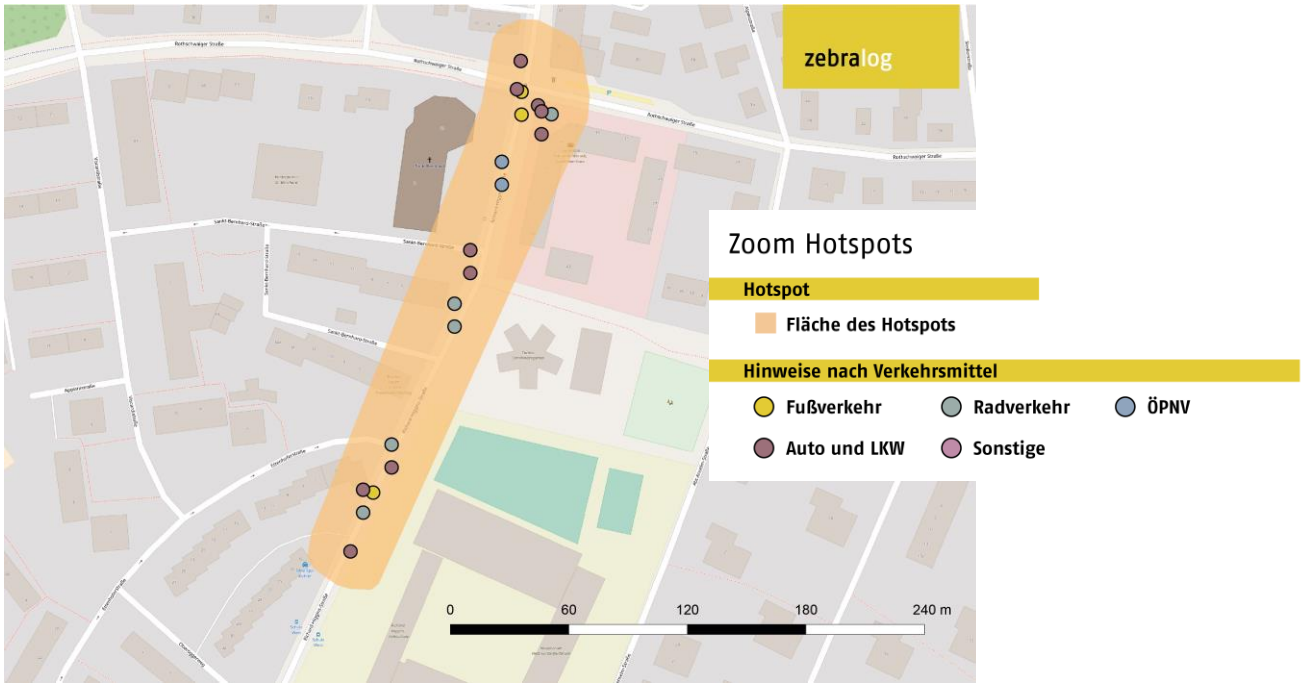



Abbildung 11: Zoom Hotspot – Richard-von-Higgins-Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt elf Hinweise, deren Inhalt in 20 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen drei auf den Fußverkehr, fünf auf den Radverkehr, zwei auf den ÖPNV und zehn auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Verkehrsführung (Auto und LKW) mit vier sowie Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) und Konflikte ruhender Verkehr mit anderen Verkehrsteilnehmern (Auto und LKW) mit jeweils zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

Hotspot 6: Fürstenfelder/ Schöngeisinger/ Rothschwaiger Straße

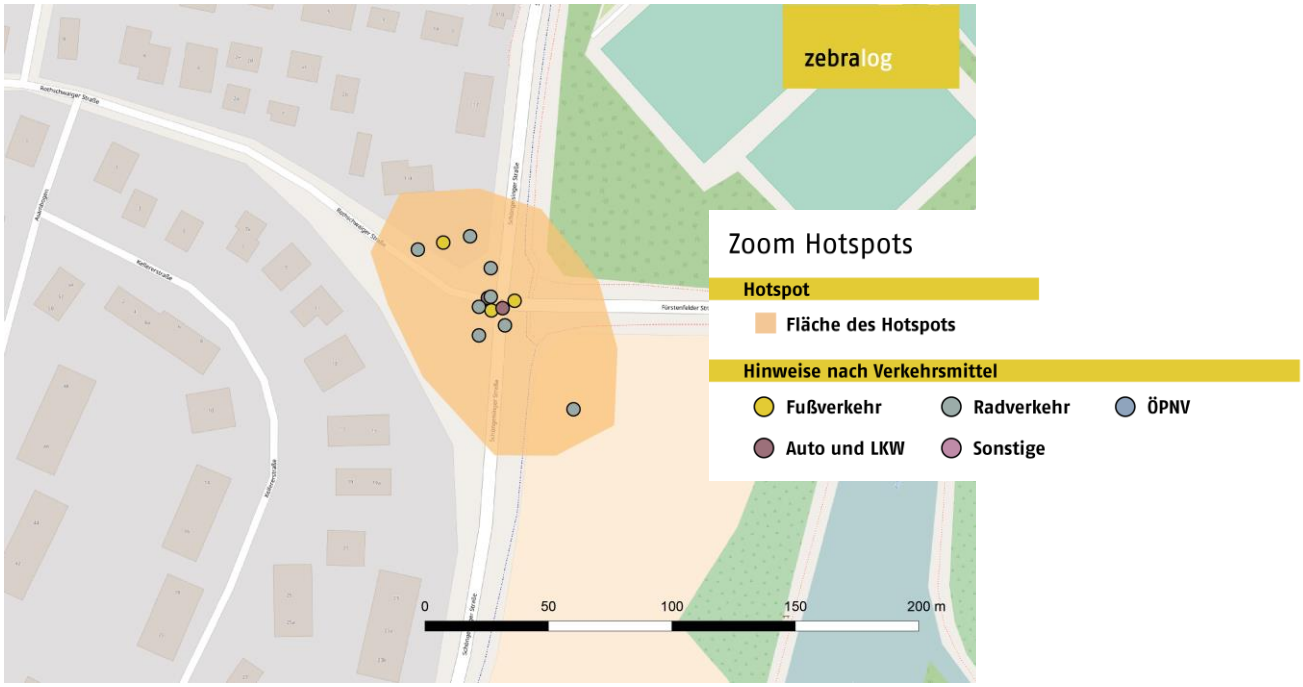



Abbildung 12: Zoom Hotspot: Fürstenfelder/ Schöngeisinger/ Rothschwaiger Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt acht Hinweise, deren Inhalt in 14 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen vier auf den Fußverkehr, acht auf den Radverkehr und zwei auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Führung an Knotenpunkten (Rad) mit drei sowie Fußgängerampeln (Fuß), Querungsbedarfe/Überquerungsangebote (Fuß), Lücken im Radverkehrsnetz (Rad) und Verkehrsführung (Auto und LKW) mit jeweils zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

### 4.2.5 Hotspot 7: Kurt-Huber-Ring/ S-Buchenau

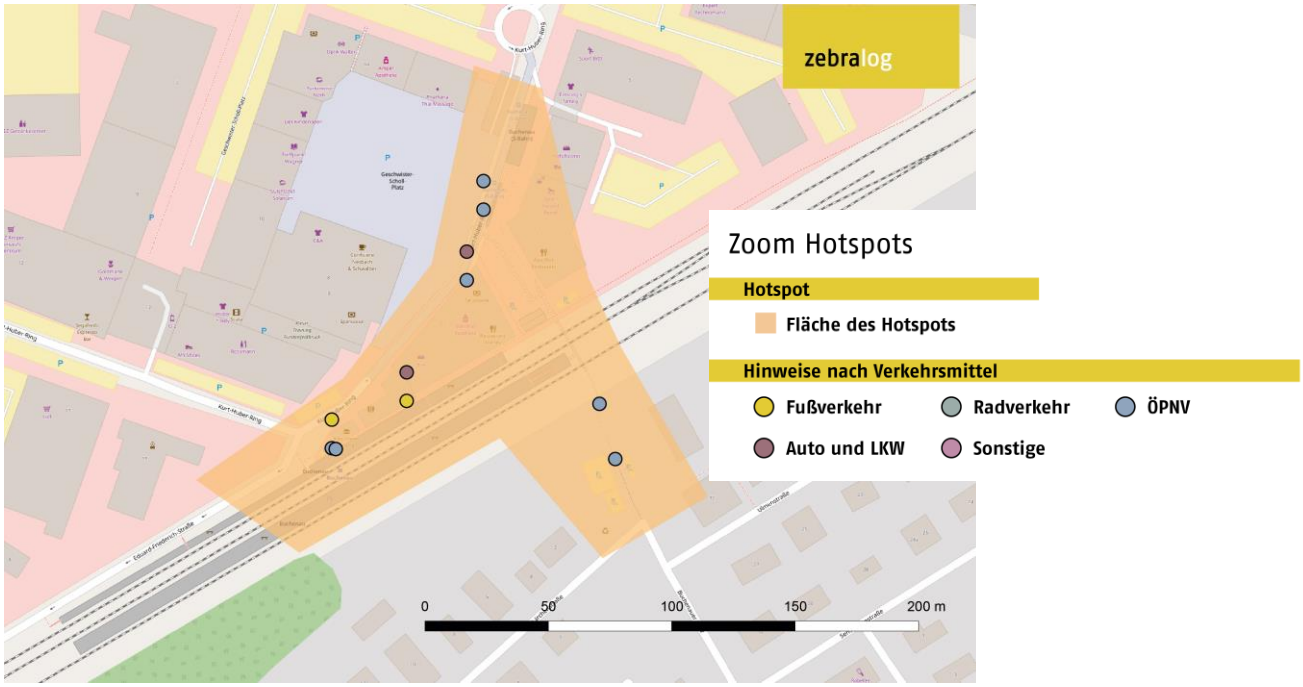



Abbildung 13: Zoom Hotspot – Kurt-Huber-Ring/ S-Buchenau

An diesem Hotspot gab es insgesamt acht Hinweise, deren Inhalt in zwölf Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen zwei auf den Fußverkehr, sieben auf den ÖPNV und drei auf die Kategorie Auto und LKW. Der häufigste Code ist Missachtung von Verkehrsregeln (Auto und LKW) mit zwei Zuordnungen.

## Hotspot 8: Münchener/ Emmeringer Straße

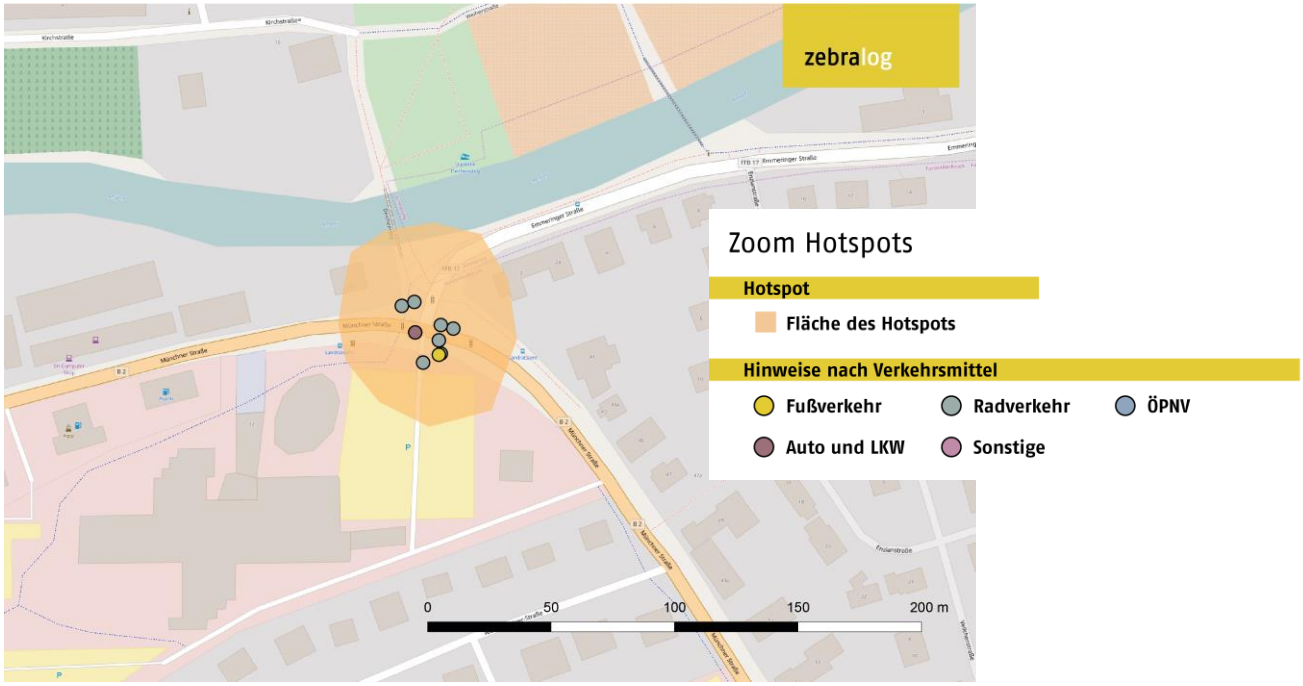



Abbildung 14: Zoom Hotspot – Münchener/ Emmeringer Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt sieben Hinweise, deren Inhalt in neun Codierungen übersetzt wurde. Davon entfällt einer auf den Fußverkehr, sieben auf den Radverkehr und einer auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Lücken im Radverkehrsnetz (Rad) und Querungsbedarfe/Überquerungsangebote (Rad) mit jeweils zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

Hotspot 9: Kurt-Schumacher-/ Theodor-Heuss-Straße

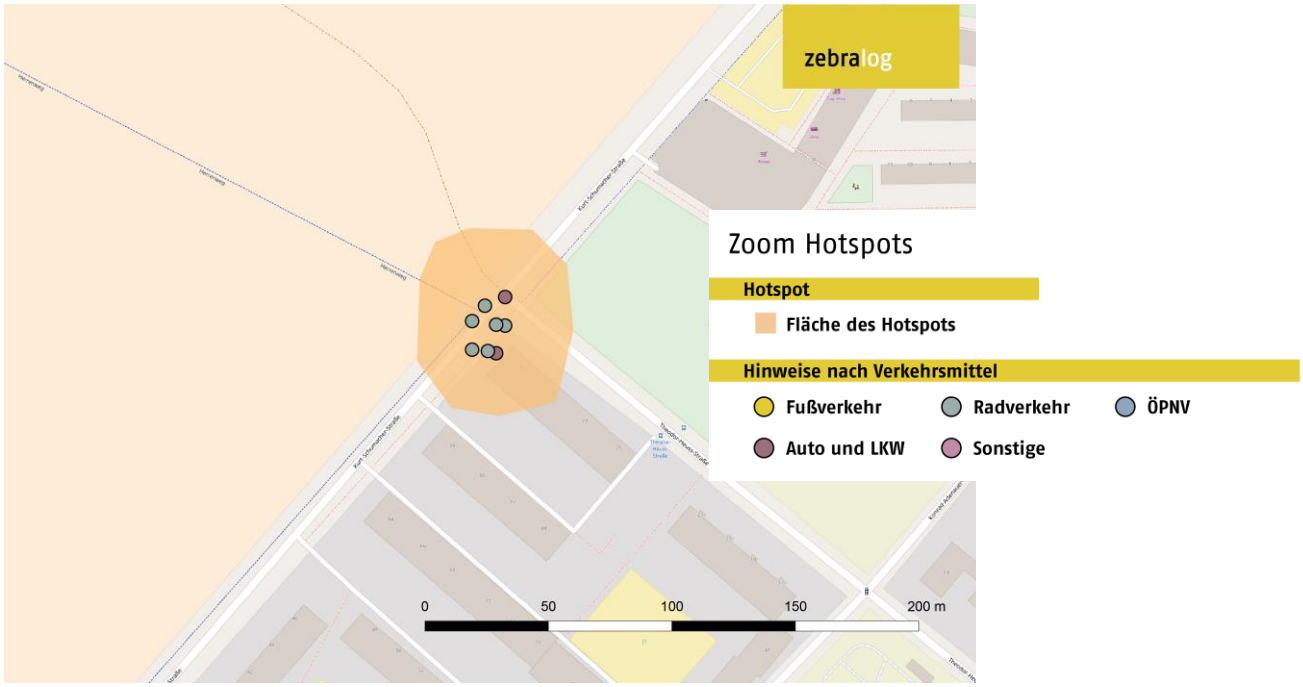



Abbildung 15: Zoom Hotspot – Kurt-Schumacher-/ Theodor-Heuss-Straße

An diesem Hotspot gab es insgesamt fünf Hinweise, deren Inhalt in acht Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen sechs auf den Radverkehr und zwei auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Wegweisungssystem (Rad) mit drei sowie Führung an Knotenpunkten (Rad) mit zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Hotspot 10: Maisacher/ Feldstraße

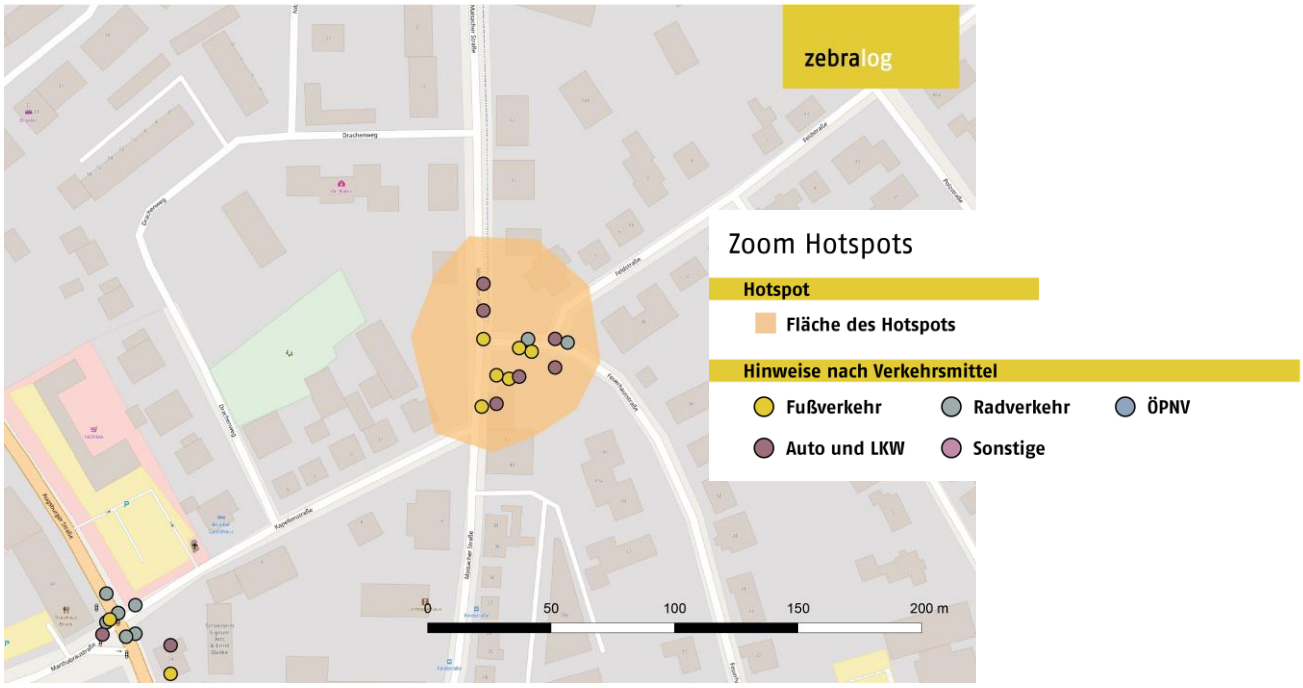



Abbildung 16: Zoom Hotspot – Maisacher/ Feldstraße

An diesem Hotspot gab es insgesamt fünf Hinweise, deren Inhalt in 14 Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen sechs auf den Fußverkehr, zwei auf den Radverkehr und sechs auf die Kategorie Auto und LKW. Der häufigste Code ist Verkehrsführung (Auto und LKW) mit zwei Zuordnungen.

Hotspot 11: Kurt-Schumacher-Straße/ B471

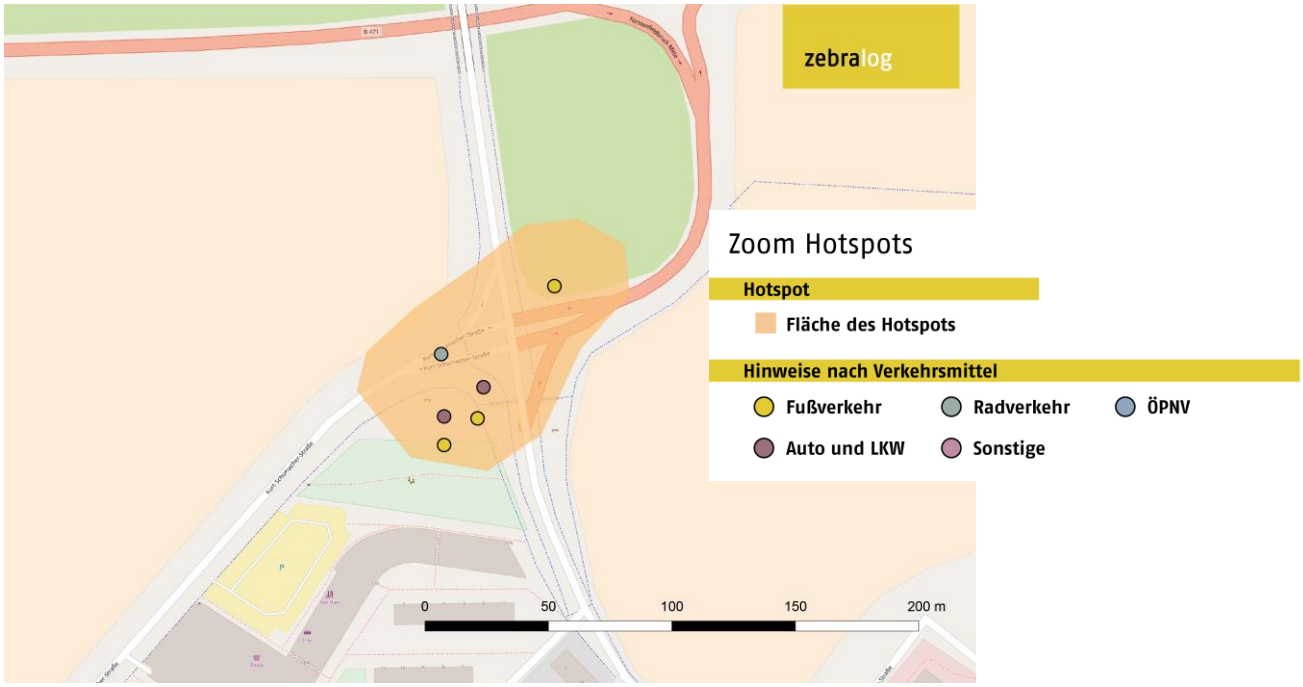



Abbildung 17: Zoom Hotspot – Kurt-Schumacher-Straße/ B471

An diesem Hotspot gab es insgesamt fünf Hinweise, deren Inhalt in sechs Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen drei auf den Fußverkehr, eine auf den Radverkehr und zwei auf die Kategorie Auto und LKW. Der häufigste Code ist Verkehrsführung (Auto und LKW) mit zwei Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

### 4.2.6 Hotspot 12: St 2054/ Am Ährenfeld

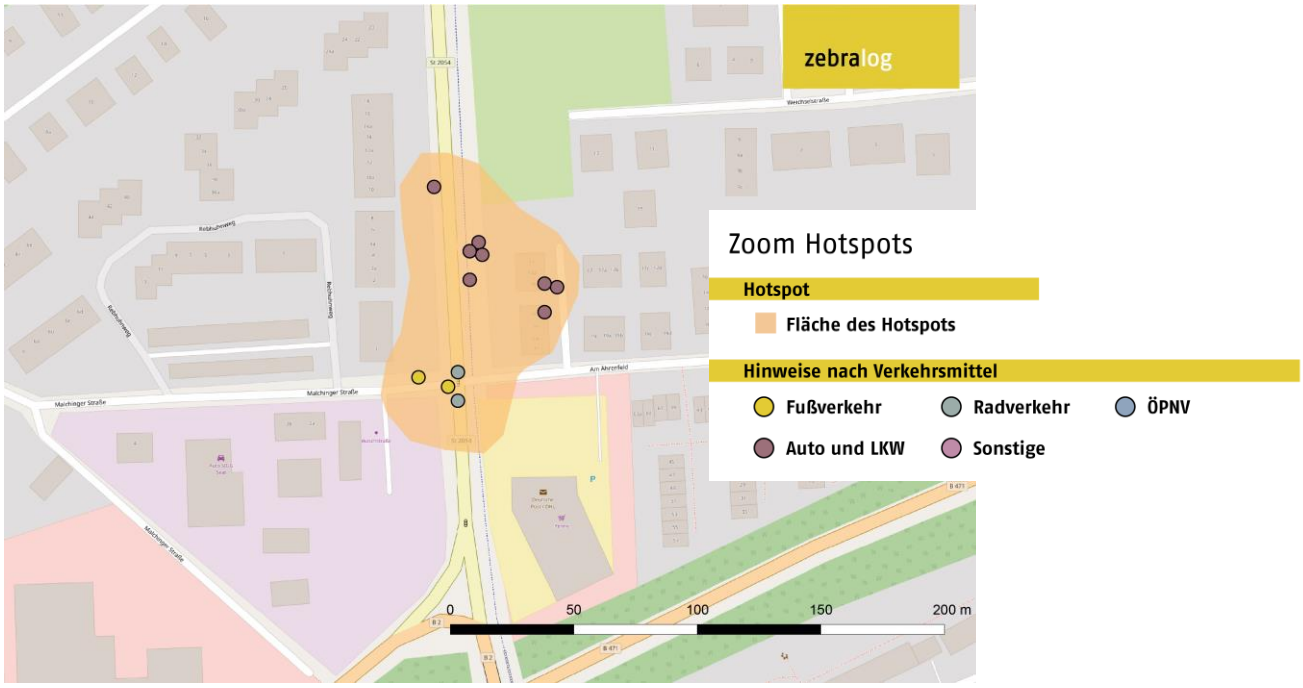



Abbildung 18: Zoom Hotspot – St 2054/ Am Ährenfeld

An diesem Hotspot gab es insgesamt fünf Hinweise, deren Inhalt in zwölf Codierungen übersetzt wurde. Davon entfallen zwei auf den Fußverkehr, zwei auf den Radverkehr und acht auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Missachtung der Verkehrsregeln (Auto und LKW) mit drei sowie Fußgängerampeln (Fuß), Verkehrsmengen/-aufkommen (Auto und LKW) und Verkehrsführung (Auto und LKW) mit je zwei Zuordnungen.

### 4.2.7 Hotspot 13: Feld/ Flurstraße

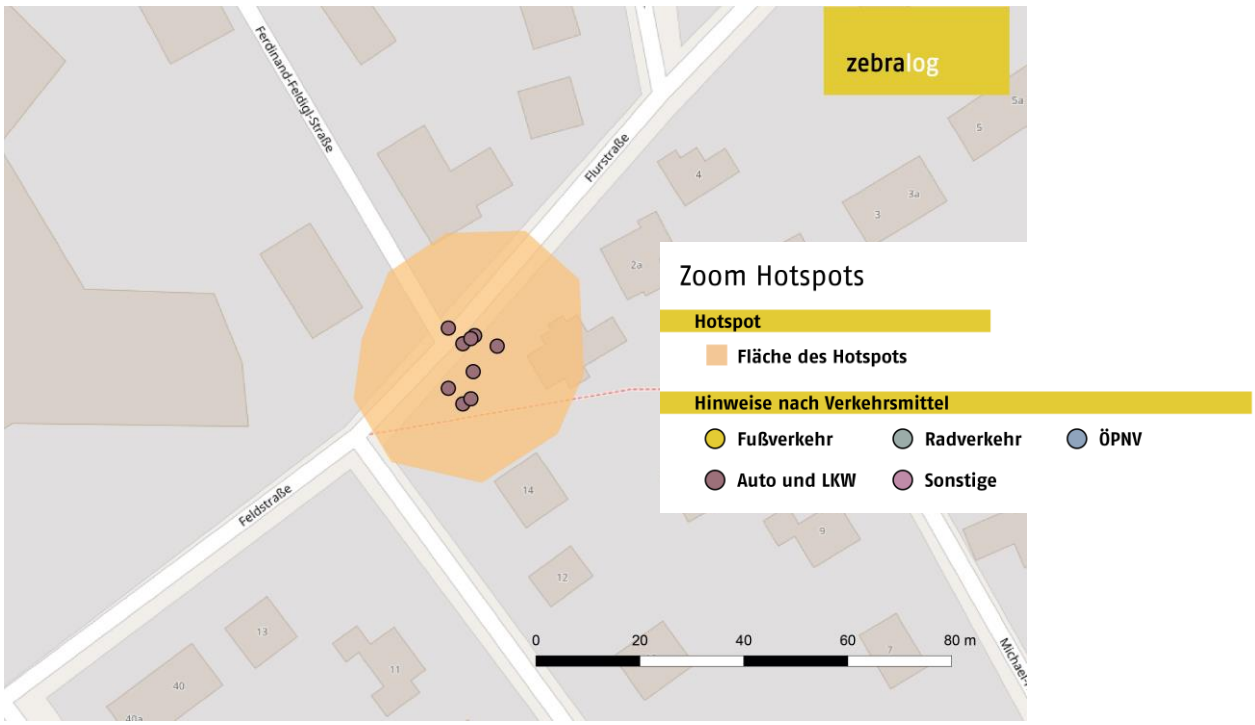



Abbildung 19: Zoom Hotspot – Feld/ Flurstraße

An diesem Hotspot gab es insgesamt vier Hinweise, deren Inhalt in neun Codierungen übersetzt wurde. Diese entfallen ausnahmslos auf die Kategorie Auto und LKW. Der häufigste Code ist Verkehrsführung (Auto und LKW) mit fünf Zuordnungen.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

### 4.2.8 Hotspot 14: Augsburger/ Fichtenstraße

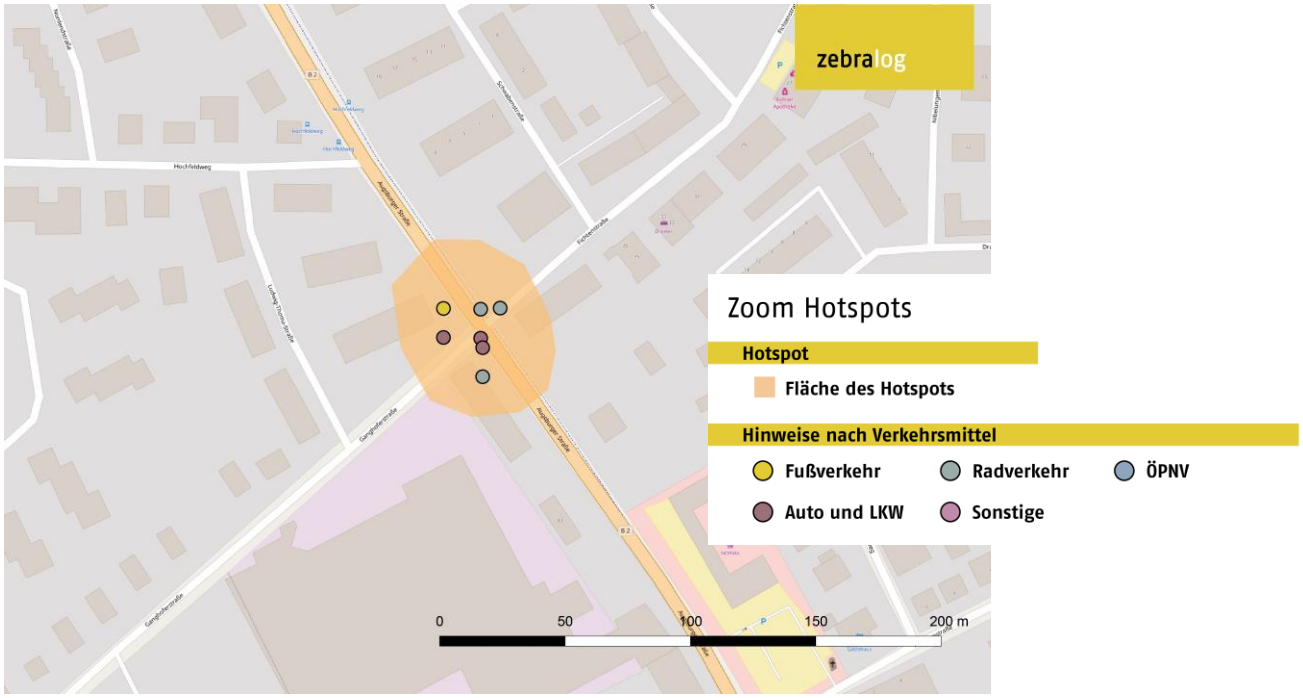



Abbildung 20: Zoom Hotspot – Augsburger/ Fichtenstraße

An diesem Hotspot gab es insgesamt vier Hinweise, deren Inhalt in sieben Codierungen übersetzt wurde. Davon entfällt einer auf den Fußverkehr, drei auf den Radverkehr und drei auf die Kategorie Auto und LKW. Die häufigsten Codes sind Führung an Knotenpunkten (Rad) und Verkehrsführung (Auto und LKW) mit je zwei Zuordnungen.

## 4.3 Fußverkehr

In diesem Kapitel finden sich die Beiträge, die Bezug auf den Fußverkehr genommen haben. Insgesamt wurden in den Beiträgen 134 Hinweise und Rückmeldungen zum Fußverkehr in Bruck abgegeben.

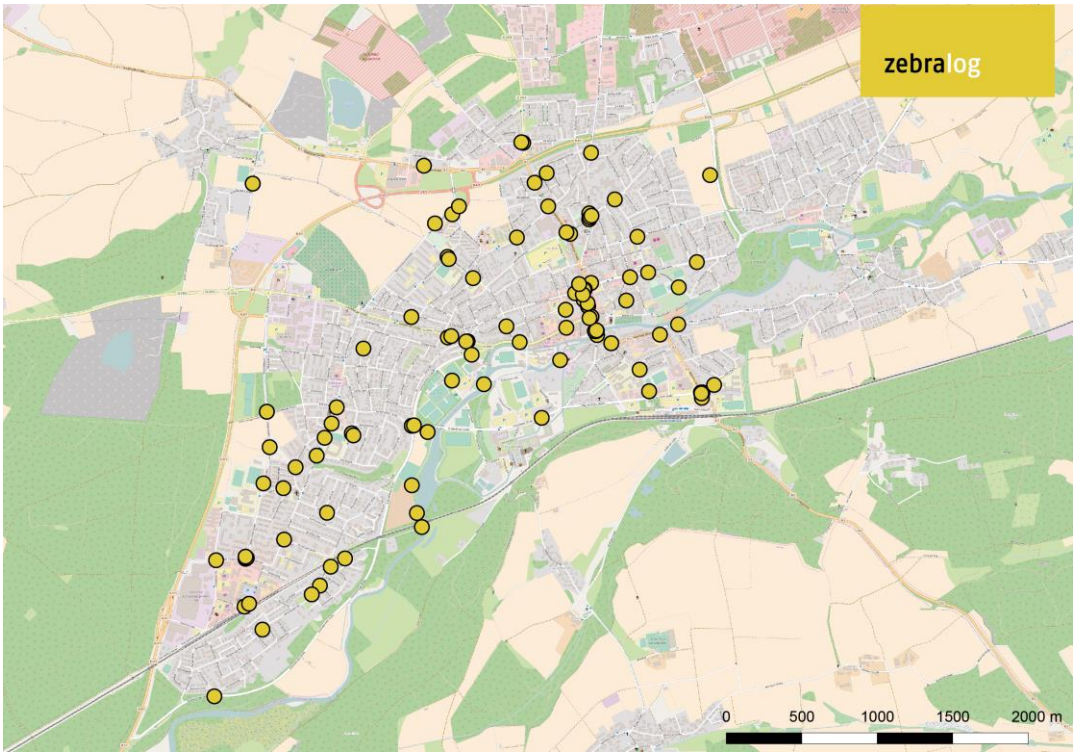



Abbildung 21: Karte – Hinweise Fußverkehr

An der Karte lässt sich erkennen, dass sich insbesondere zum Hotspot an der Augsburger Straße/Hauptstraße viele Hinweise bündeln. Auch an anderen Schnittpunkten, insbesondere an der Ecke Münchener/Oskar-von-Miller-Straße und an der Kreuzung Maisacher/Feldstraße wurden mehrere Hinweise abgegeben.
Die eingegangenen Hinweise wurden 14 verschiedenen Schlagworten zugeordnet:

| Schlagworte | Nennungen |
|---|---|
| Konflikte mit Autos und LKW | 8 |
| Baulicher Zustand von Fußwegen | 5 |
| Schutzräume | 0 |
| Fußgängerleitsystem | 1 |
| Orientierung im Raum für Menschen mit Behinderungen | 0 |
| Soziale und Verkehrssicherheit | 17 |
| Fehlende oder schmale Gehwege (lückenhaftes Fußverkehrsnetz) | 19 |

| | |
|---|---|
| Sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen oder Barrieren (nicht abgesenkte Bordsteine...) | 7 |
| Konflikte mit Radfahrenden oder parkenden KFZ | 8 |
| Fehlende/schlechte Beleuchtung | 1 |
| Fußgängerampeln (Bedarf, Wartezeiten...) | 20 |
| Querungsbedarfe/Überquerungsangebote | 39 |
| Fußläufige Anbindungen (zu weite Wege?) | 1 |
| Aufenthaltsqualität (Sitz und Aufenthaltsangebote), Gestaltung | 6 |
| Ohne Schlagwort | 2 |

Im Folgenden finden sich kurze Zusammenfassungen, was die Brucker*innen in den Beiträgen zu den einzelnen Schlagworten jeweils eingebracht haben.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Konflikte mit Autos und LKW Nennungen: 8

Die genannten Konflikte beziehen sich in der Regel auf das Missachten von Verkehrsregeln: Es wird bemängelt, dass an Zebrastreifen nicht angehalten und Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten werden. Auch das hohe Aufkommen von LKW und zu schnelles Fahren sind Grundlage von Konflikten.

Als Lösungsvorschlag für die Maisacher Str./Feuerhausstr./Feldstr. und im weiteren Verlauf Kapellenstraße wird eine Änderung der Vorfahrtsregeln eingebracht.

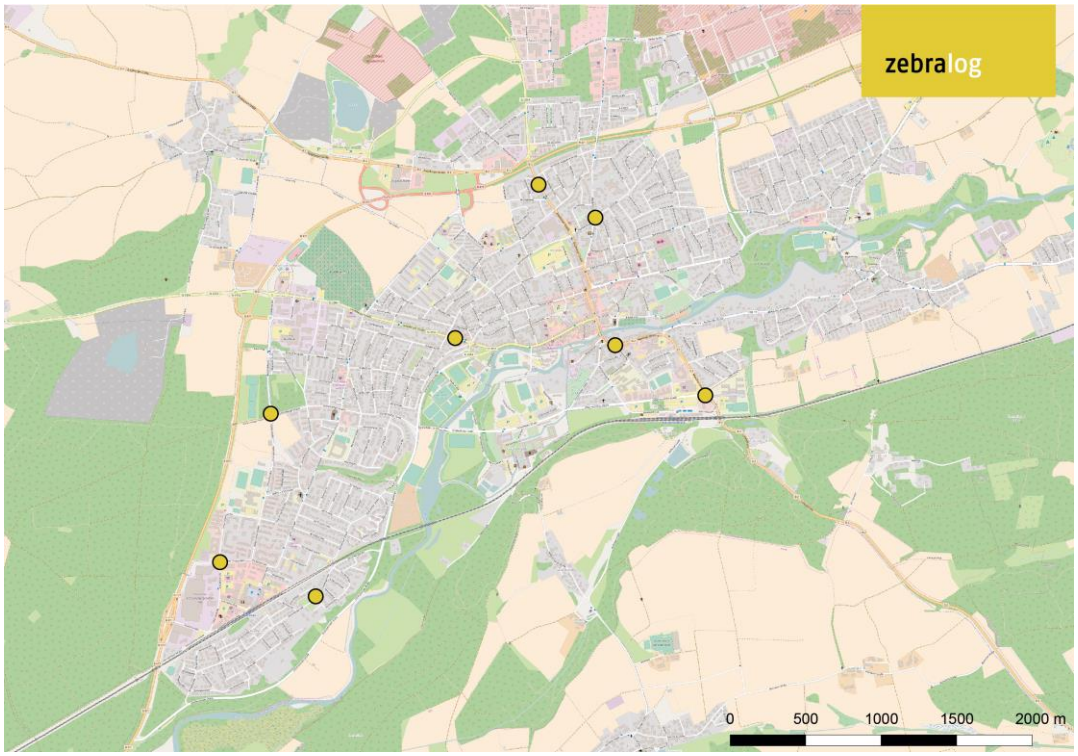



Abbildung 22: Karte – Hinweise Konflikte mit Autos und LKW

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Baulicher Zustand von Fußwegen Nennungen: 5

Die Brucker*innen kritisieren die schlechte bauliche Verfassung von Fußwegen. Neben Schlaglöchern werden auch die Abschüssigkeit und fehlende Markierungen kritisiert.

Abbildung 23: Karte – Hinweise Baulicher Zustand von Fußwegen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Fußgängerleitsystem Nennungen: 1

Da es schöne und viele fußläufige Verbindungen gebe, wünscht sich der Beitrag hier eine gute Ausschilderung.

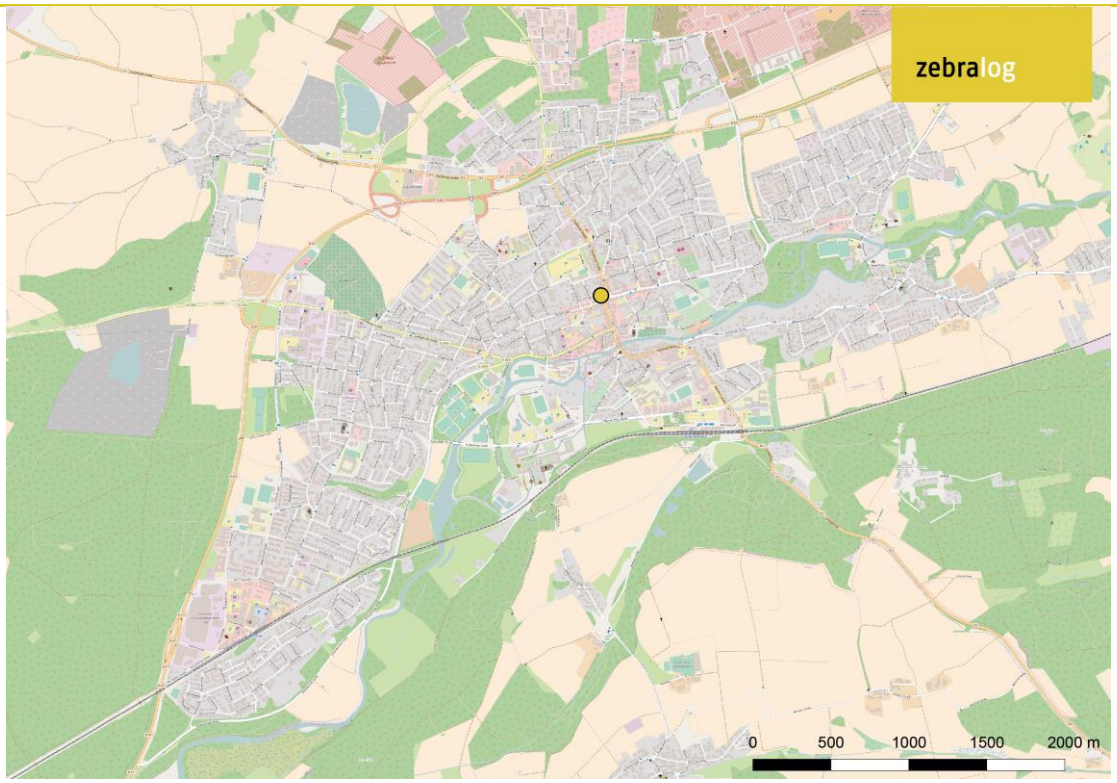



Abbildung 24: Karte – Hinweise Fußgängerleitsystem

## Soziale und Verkehrssicherheit Nennungen: 17

In den abgegebenen Beiträgen wird besonders die Missachtung von Verkehrsregeln benannt. Durch zu schnelles Fahren ergeben sich Gefahrenstellen, insbesondere vor Schulen und Kindergärten. Am Niederbronner Platz wird zudem der kombinierte Rad- und Fußweg kritisiert, der beim Spielplatz zur Gefahrenquelle wird. Die Bürger*innen wünschen sich hier langsamere Tempobegrenzungen und mehr Kontrollen. Kritisiert wird zudem auch zu viel Begrünung, die die Sicht nehmen kann.

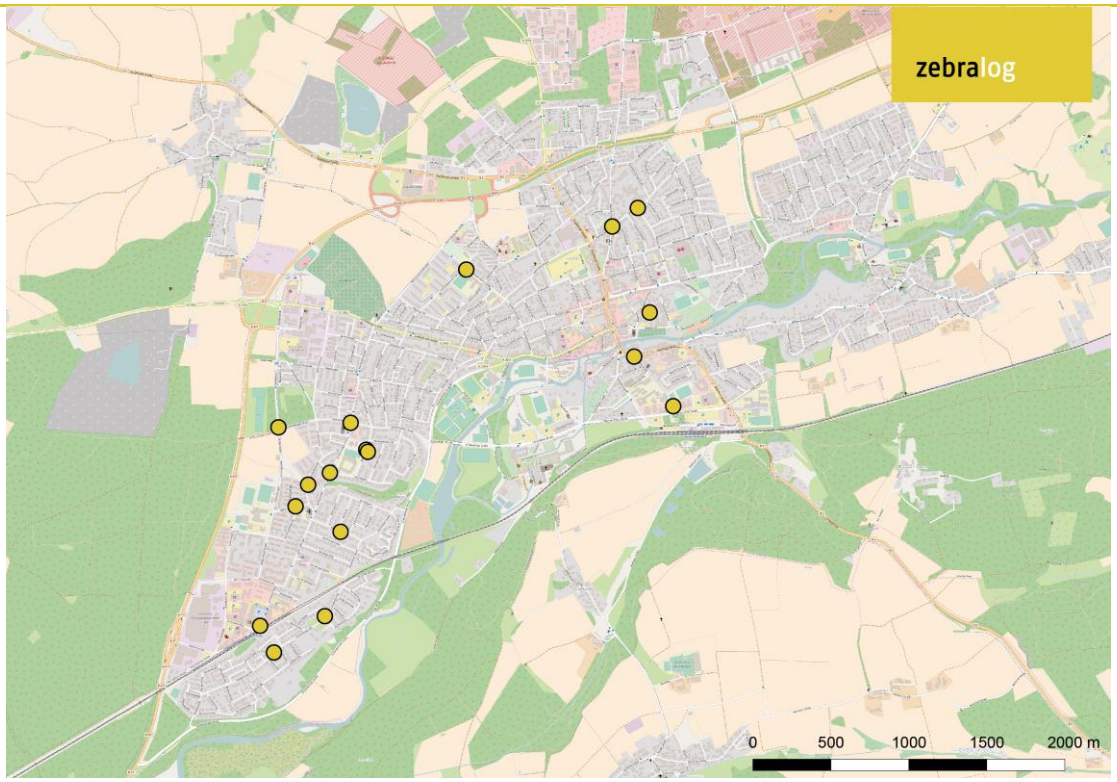



Abbildung 25: Karte – Hinweise Soziale und Verkehrssicherheit

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Fehlende oder schmale Gehwege (lückenhaftes Fußverkehrnetz) Nennungen: 19

Die Bürger*innen kritisieren hier fehlende oder zu schmale Gehwege - es wird auch der Wunsch nach Fußgängerzonen ausgesprochen. Insbesondere in Bezug auf Schulwege häufen sich die Anmerkungen der Brucker*innen. Mehrfach genannt wurde hier der Weg zur Bushaltestelle an der Kaisersäule. Auf der Karte wird deutlich, dass sich viele Beiträge rund um die Hauptstraße in Bruck (Hotspot 1) anordnen. (Anmerkung: Da die Punkte an der gleichen Stelle verortet wurden, kommt es zu Überlagerungen.)

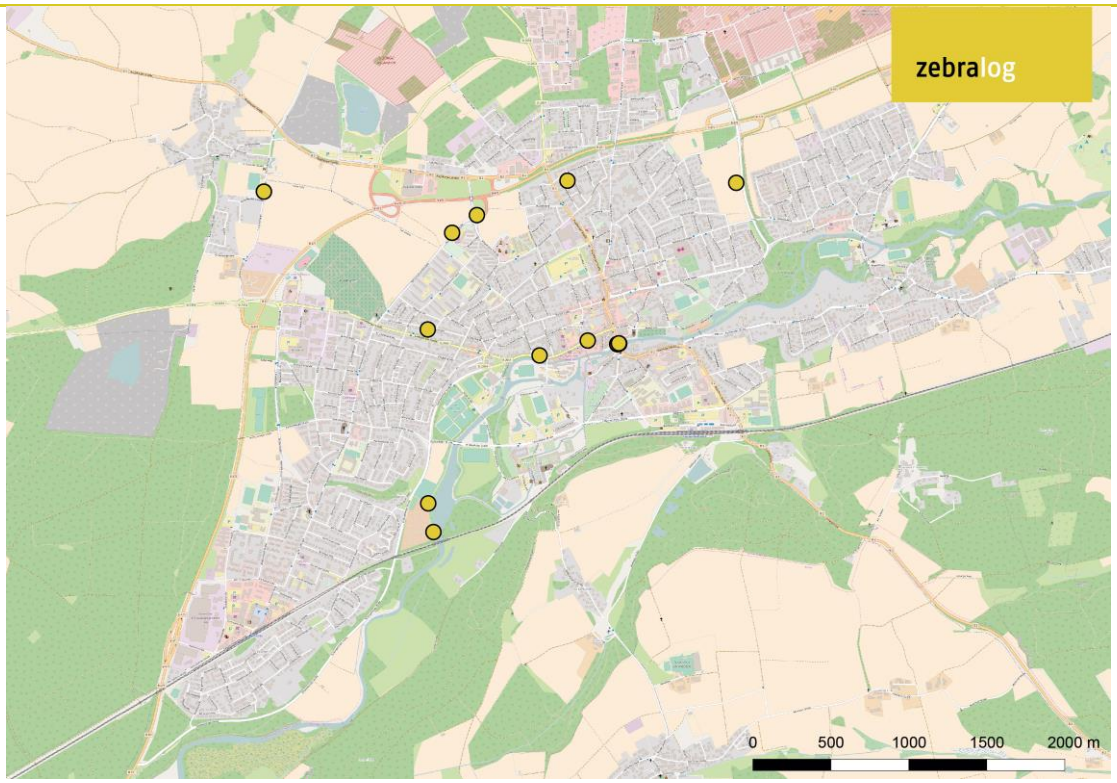



Abbildung 26: Karte – Hinweise Soziale und Verkehrssicherheit

## Konflikte mit Radfahrenden oder parkenden KFZ

Nennungen: 8

Die eingebrachten Konflikte mit Radfahrenden beruhen insbesondere auf der Nicht-Einhaltung von Verkehrsregeln und fehlender Rücksichtnahme. Auch Radfahrende, die nicht den Radweg oder die Straße nutzen, sondern auf dem Gehweg fahren, werden als problematisch wahrgenommen. Die Hinweise wurden insbesondere an der Hauptstraße in Fürstenfeldbruck (Hotspot 1) verortet.

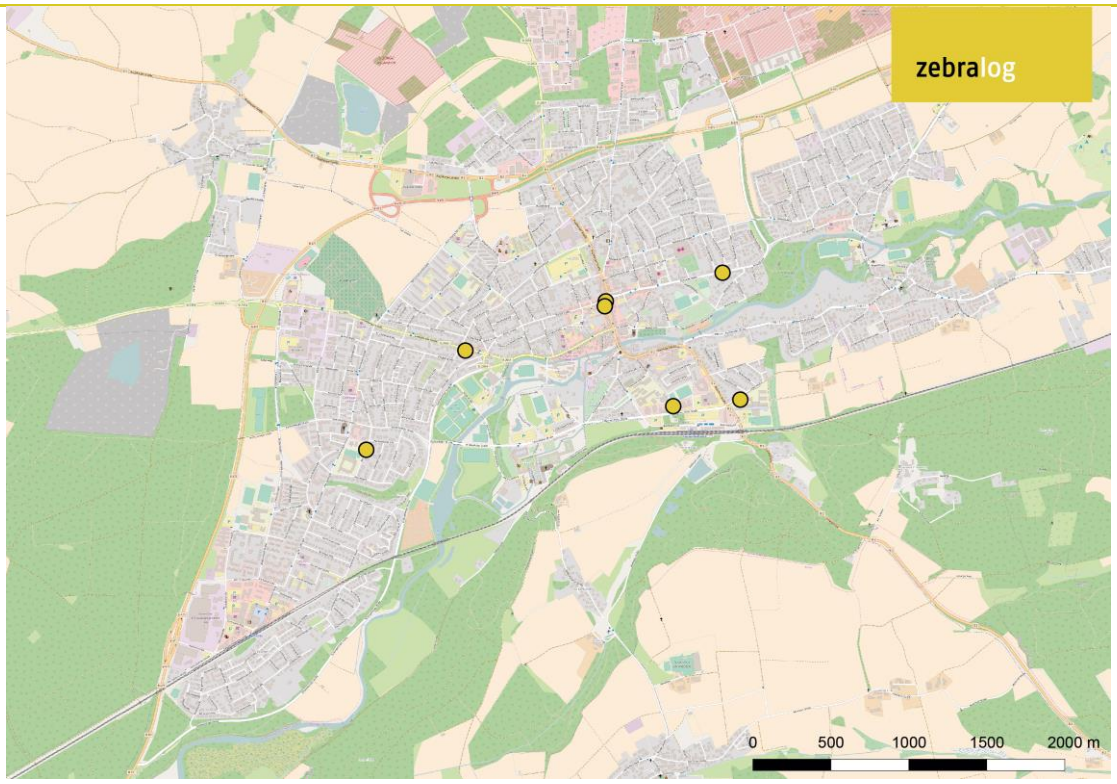



Abbildung 27: Karte – Hinweise Konflikte mit Radfahrenden oder parkenden KFZ

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Fehlende/schlechte Beleuchtung Nennungen: 1

Für den Zebrastreifen am Fuchsbogen wird eine Beleuchtung gewünscht.

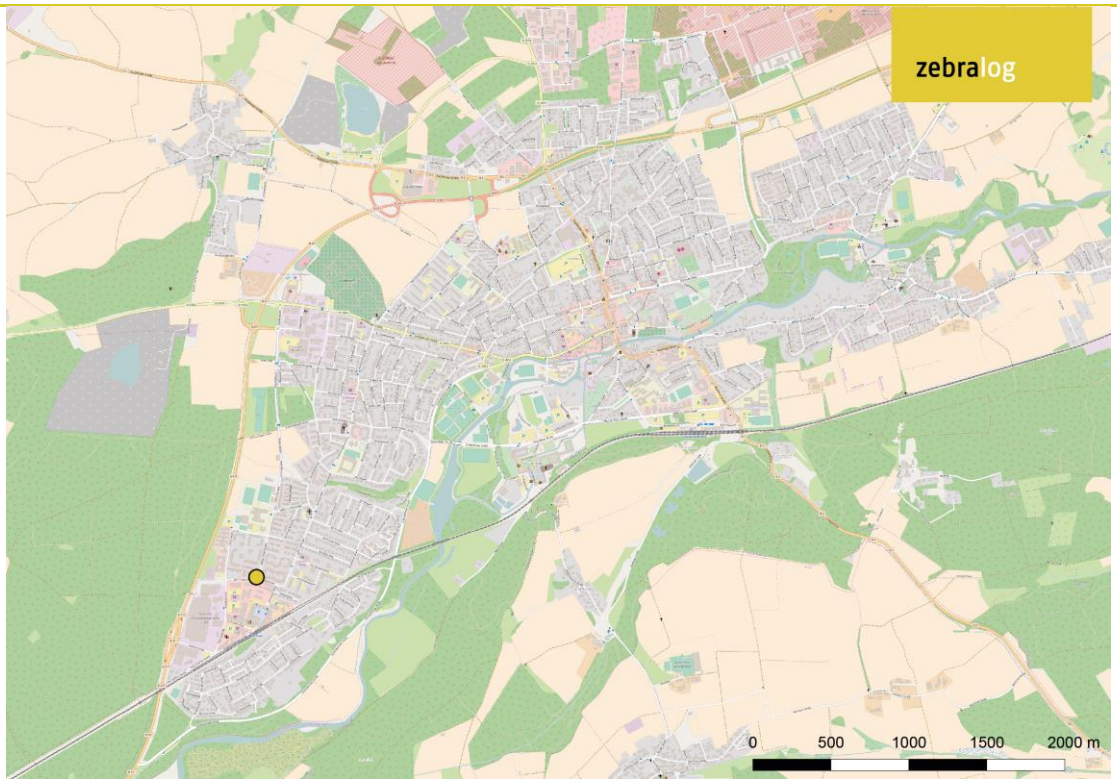



Abbildung 28: Karte – Hinweise Fehlende/schlechte Beleuchtung

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen und Barrieren (nicht abgesenkte Bordsteine, ungenügende Gehwegbreite...)

## Nennungen: 7

Die hier zugeordneten Beiträge kommentieren insbesondere zu enge Gehwege und nicht barrierefreie Brücken. Außerdem wird bemängelt, dass PKW auf Gehwegen parken.

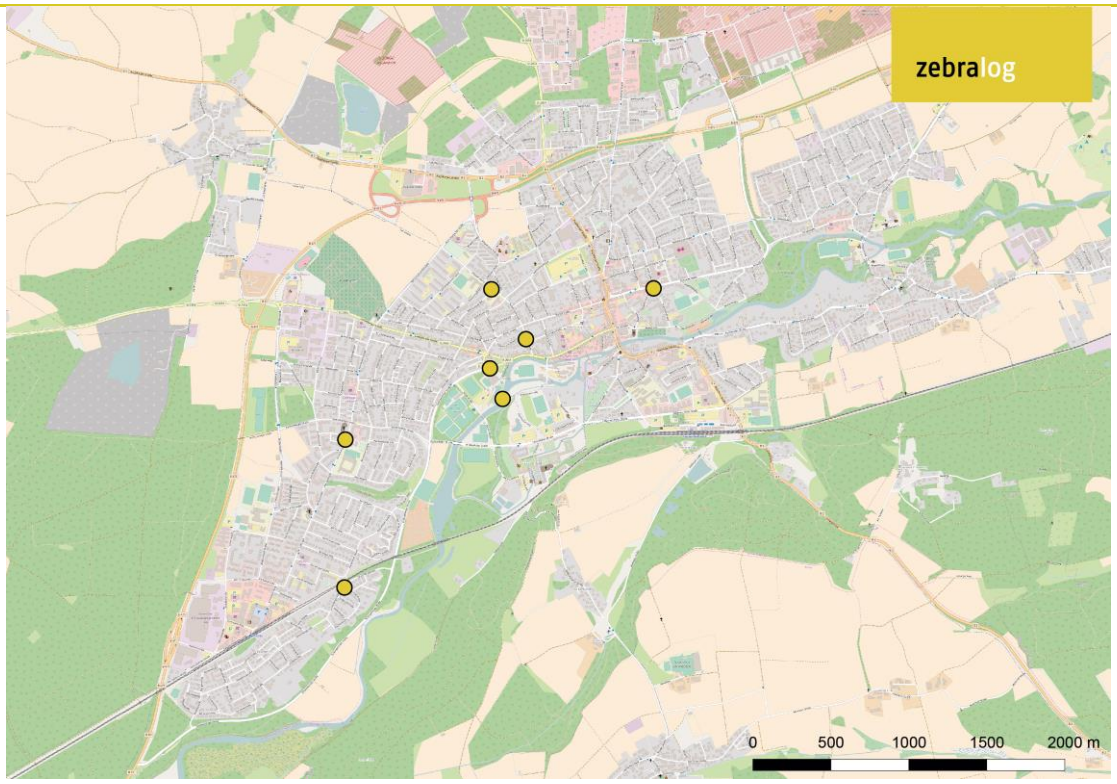



Abbildung 29: Karte – Hinweise Sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen und Barrieren (nicht abgesenkte Bordsteine, ungenügende Gehwegbreite...)

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Fußgängerampeln (Bedarf, Wartezeiten...) Nennungen: 20

Die Brucker*innen wünschen sich mehr Ampeln an diversen Stellen im Stadtgebiet. Kritisiert werden zu lange Wartezeiten sowie zu kurze Grünzeiten für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind.

Mehrfach genannt wurde die Ampelschaltung an der Münchner Straße in der Nähe der Kreuzung Oskar-von-Miller-Straße (Hotspot 3): Hier soll die Grünphase verlängert werden, insbesondere zu Schulende und Schulbeginn. Auch an der Hauptstraße lässt sich eine Häufung von Hinweisen erkennen.

Vorgeschlagen wurde außerdem, dass die Ampeln im Stadtgebiet generell auf Bedarf überprüft werden.

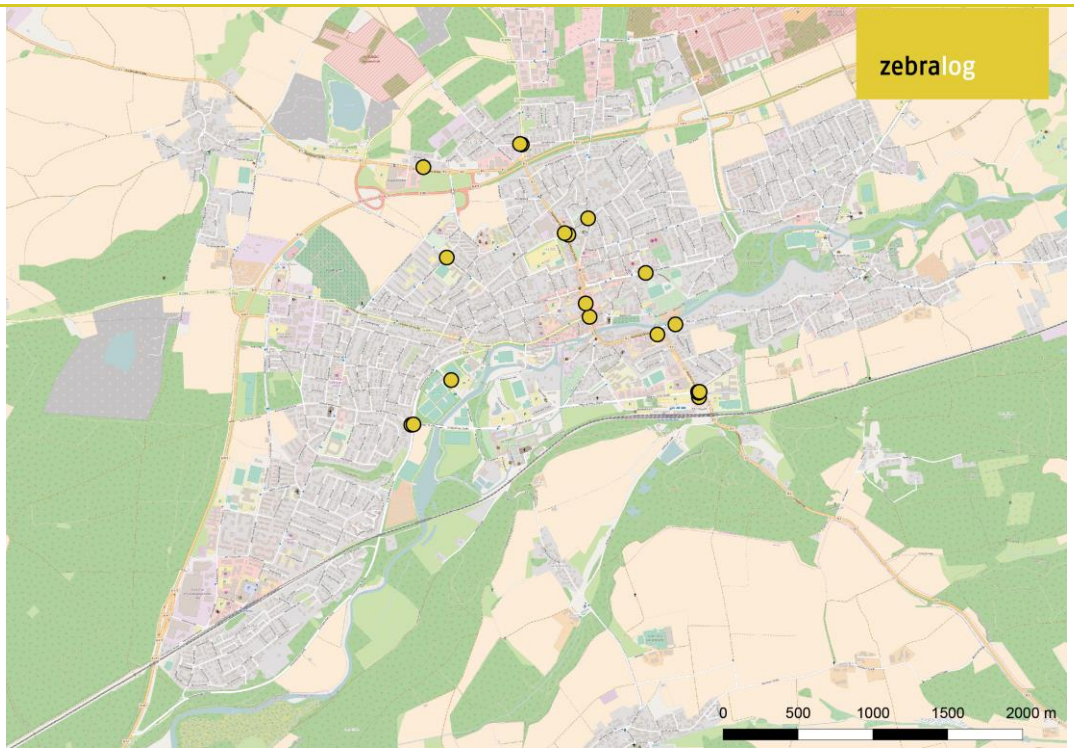



Abbildung 30: Karte – Hinweise Fußgängerampeln (Bedarf, Wartezeiten...)

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Querungsbedarfe/ Überquerungsangebote

## Nennungen: 39

Die Brucker*innen merken an zahlreichen Stellen Querungsbedarfe wie Zebrastreifen oder Fußgängerampeln an. Insbesondere an Kreisverkehren braucht es gute Lösung für Radfahrende und Menschen, die zu Fuß unterwegs sind. Die Karte zeigt eine besondere Häufung an der Hauptstraße/Augsburger Straße (Hotspot 1).
Auf die Gesamtstadt bezogen wird gewünscht, dass die Markierungen für Zebrasteifen nachgezeichnet werden, da diese schlecht sichtbar sind.

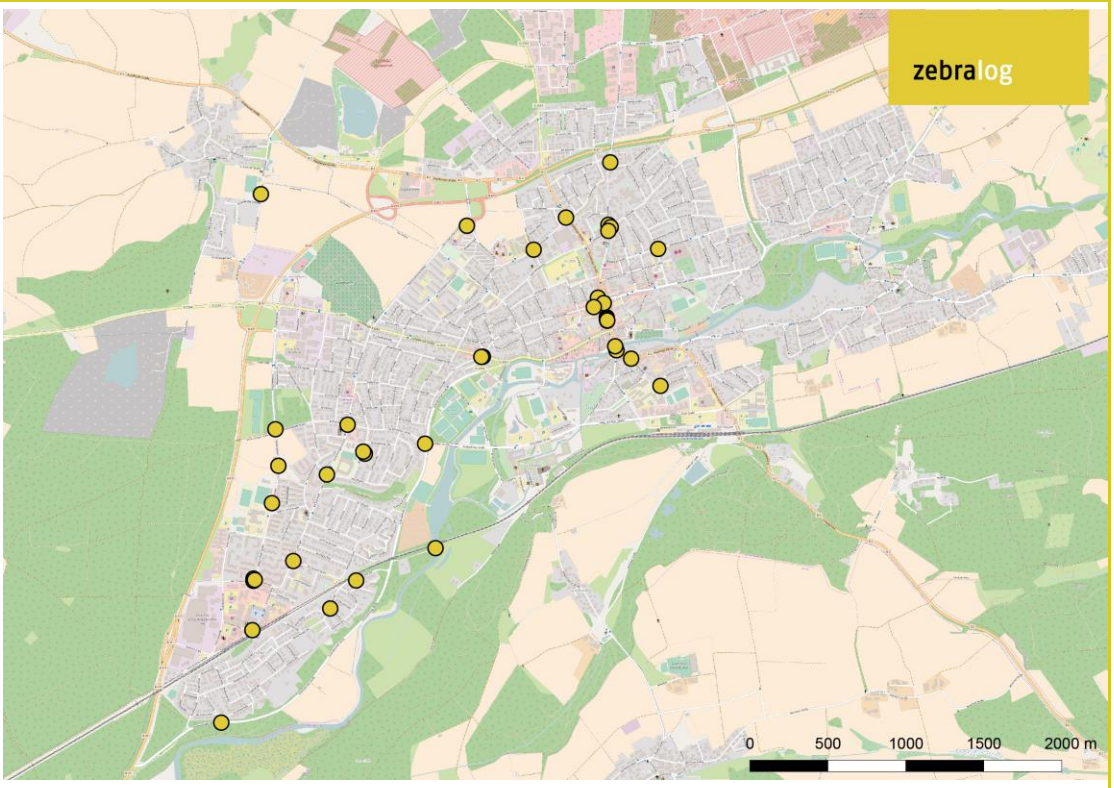



Abbildung 31: Karte – Hinweise Querungsbedarfe/ Überquerungsangebote

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Fußläufige Anbindungen (zu weite Wege?) Nennungen: 1

Gelobt wird die fußläufige Verbindung über Silbersteg und den Fußweg von der Bücherei in die Stadt.

Abbildung 32: Karte – Hinweise Fußläufige Anbindungen (zu weite Wege?)

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Aufenthaltsqualität (Sitz- und Aufenthaltsangebote) Nennungen: 6

Die Brucker*innen wünschen sich mehr Aufenthaltsqualität, insbesondere in der Innenstadt. Eine Idee ist eine Ringbuslinie aus E-Bussen, die von dem Parkplatz "Auf der Lände" die Innenstadt befährt, damit dort weniger Verkehr herrscht. Gelobt wird der Fitness-Parcour; die Einrichtung eines weiteren wird gewünscht.

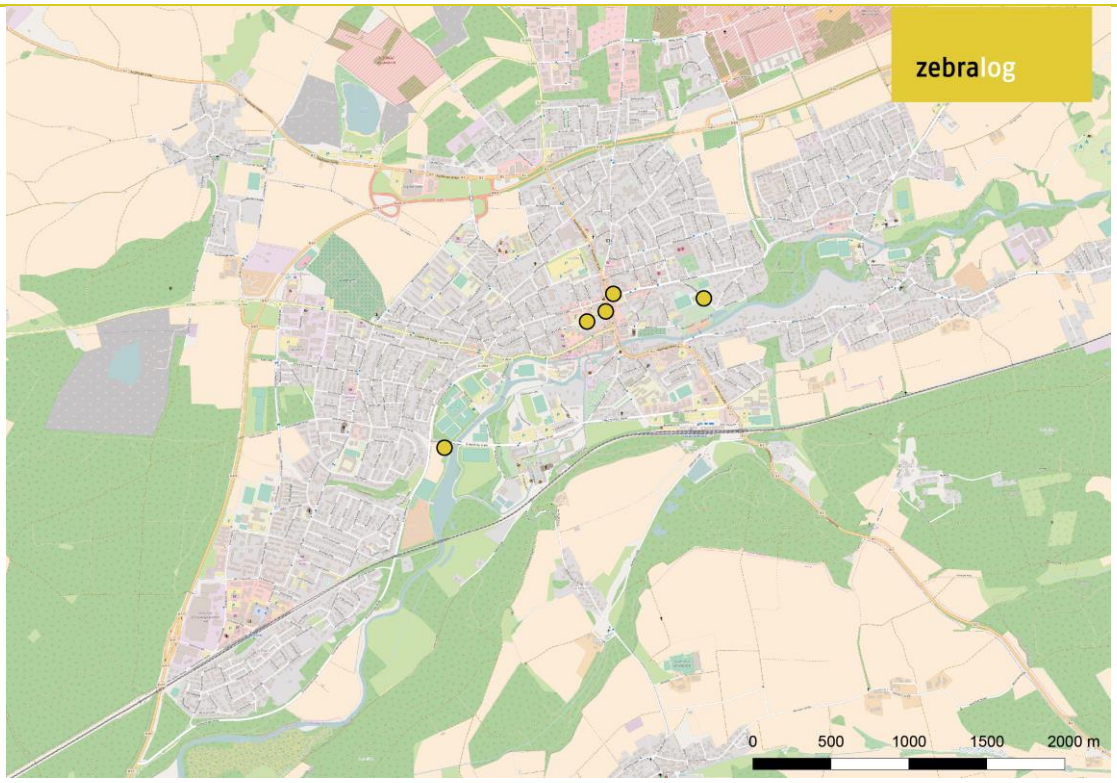



Abbildung 33: Karte – Hinweise Aufenthaltsqualität (Sitz- und Aufenthaltsangebote)

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Ohne Schlagwort Nennungen: 1

Es werden die Wegeverbindungen zum Kloster gelobt.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## 4.4 Radverkehr

254 Beiträge haben die Bruckerinnen und Brucker zum Radverkehr abgegeben.

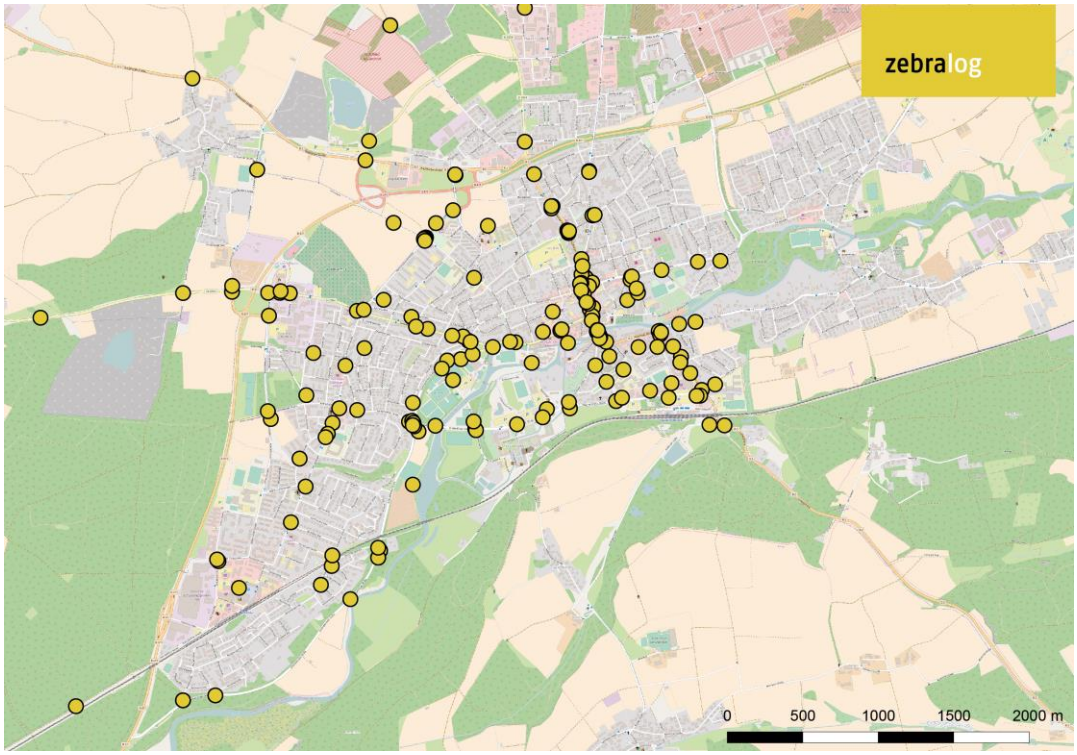



Abbildung 34: Karte – Hinweise Radverkehr

Hier zeigt sich, dass die Hinweise – anders als beim Fußverkehr – im Stadtgebiet und auch in den Randbezirken verteilt liegen. Auch hier lassen sich einige Hotspots, wie an der Augsburger/Hauptstraße, an der Ecke Fürstenfelder/Schöngeisinger/ Rothschwaiger Straße und an der Kreuzung Landsberger Straße/Schöngeisinger Straße ausmachen.

Die eingegangenen Beiträge wurden 13 Schlagworten zugeordnet:

| Schlagwort | Nennungen |
|---|---|
| Gefahrenstelle | 14 |
| Konflikte mit Autos und LKW | 8 |
| Baulicher Zustand von Radwegen | 9 |
| Wegweisungssystem (Schilder, Knotenpunkte..) | 31 |
| Radabstellanlagen | 4 |
| Nichteinhaltung von Verkehrsregeln / fehlende Rücksichtnahme | 10 |
| Führung an Knotenpunkten (Sichtbeziehungen, Warteflächen, Befahrbarkeit, Lenkradien, Radfahrersignalisierungen...) | 25 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

| | |
|---|---|
| Nicht freigegebene Einbahnstraßen | 7 |
| Querungsbedarfe/Überquerungsangebote | 20 |
| sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen und Barrieren (nicht abgesenkte Bordsteine, Kopfsteinpflaster, Scherben auf der Fahrbahn...) | 21 |
| Konflikte mit Fußgängern | 1 |
| Form und Markierung der Radwege (Gehweg, Straße...) | 42 |
| Lücken im Radverkehrsnetz | 60 |
| Ohne Schlagwort | 2 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Gefahrenstelle Nennungen: 14

Gefahrenstellen für Radfahrende ergeben sich insbesondere im Kontakt mit PKW. Besonders durch auf Radwegen oder am Straßenrand parkende Autos ergeben sich potenzielle Unfallstellen. Auch enge Straßen, auf denen Autos Radfahrende überholen, sind gefährlich - ebenso wie unübersichtliche Abbiegesituationen.

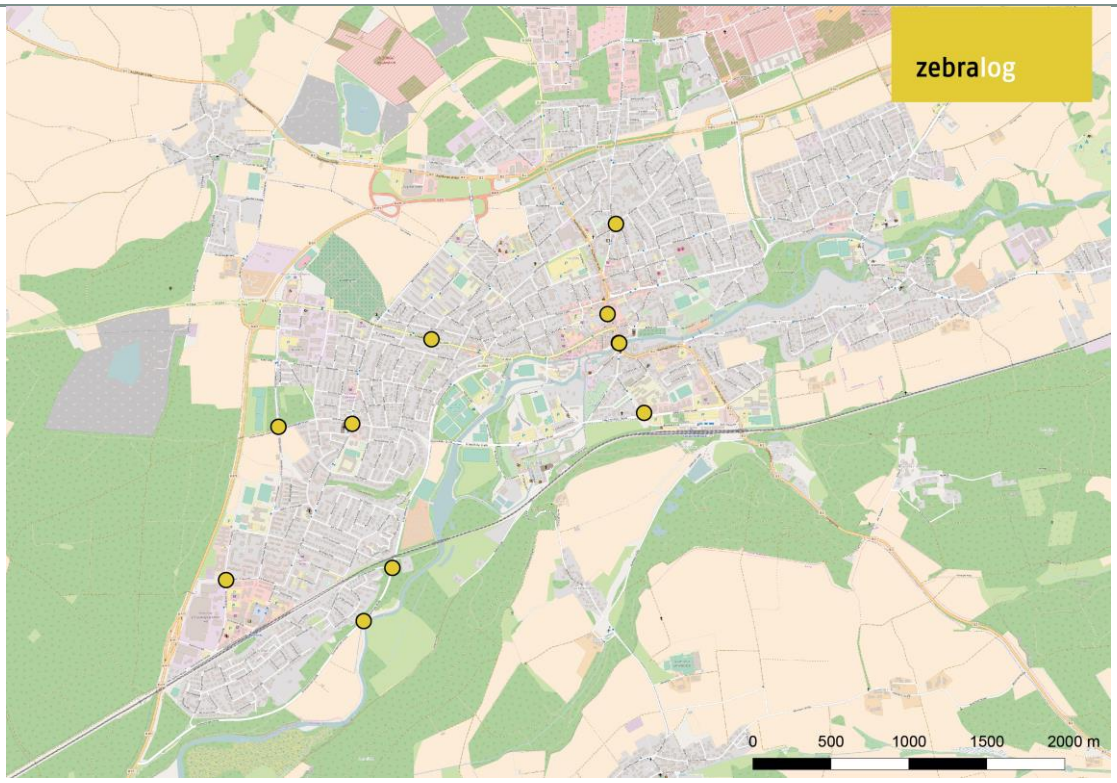



Abbildung 35: Karte – Hinweise Gefahrenstellen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Konflikte mit Autos und LKW Nennungen: 8

Radfahrende bemängeln, dass zahlreiche Autos auf Radwegen parken (beispielsweise in der Schöngeisinger Straße und in der Richarda-Huch-Straße). Unsicherheit und Konflikte entstehen auch durch schnell fahrende Autos oder LKW.

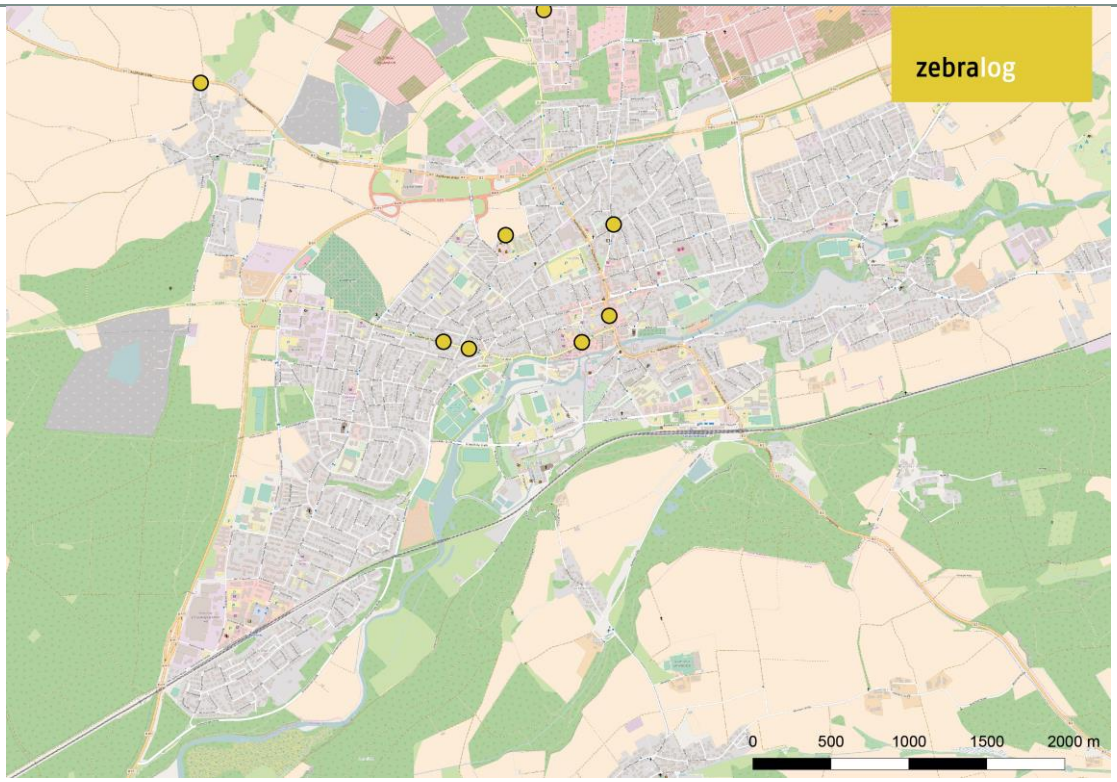



Abbildung 36: Karte – Hinweise Konflikte mit Autos und LKW

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Baulicher Zustand von Radwegen Nennungen: 9

Die Teilnehmenden bemängeln den Zustand einiger Radwege - neben fehlenden oder mangelnden Ausbesserungen von Mulden/Schlaglöchern wird auch ein Untergrund aus Kies oder Schotter als gefährlich angesehen.

Auf den Geh- und Radweg an der Staatsstraße 2054 (Hotspot 4) wurde mehrfach verwiesen: Hier ist nach Aussage der Bürgerinnen und Bürger eine Ausbesserung nötig.

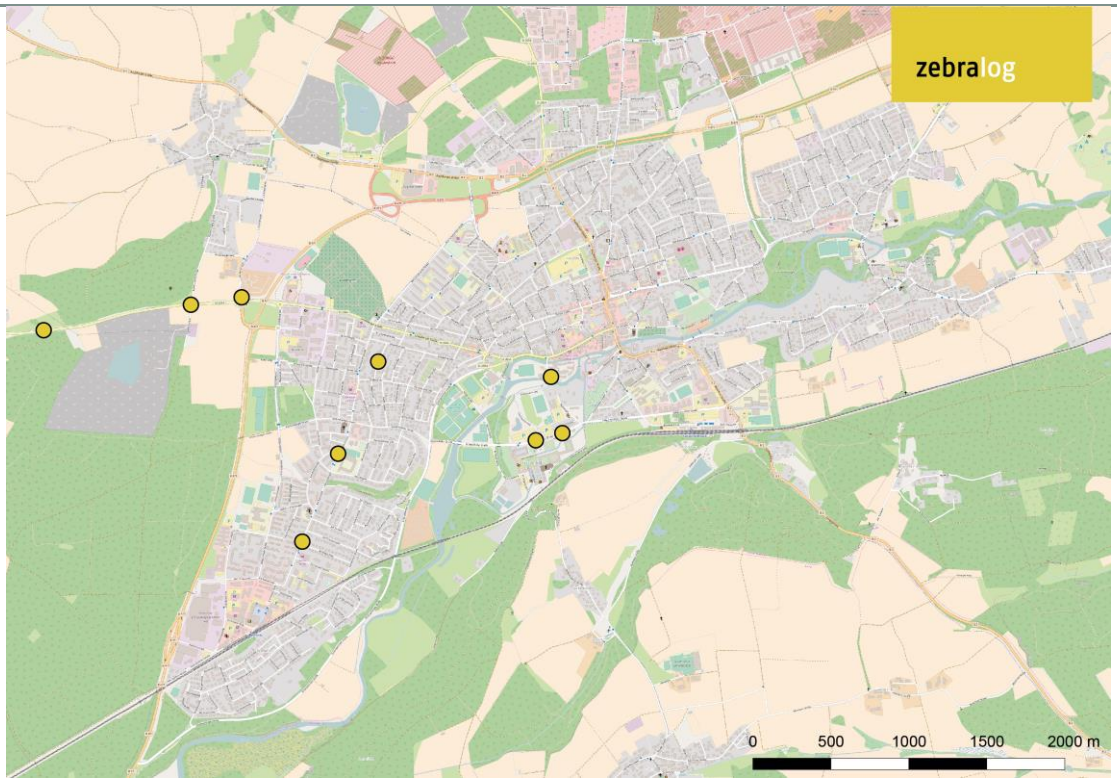



Abbildung 37: Karte – Hinweise Baulicher Zustand von Radwegen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Wegweisungssystem (Schilder, Knotenpunkte...) Nennungen: 31

Es gibt den Wunsch nach mehr und besser sichtbarer Wegweisung von Fahrradwegen an vielen Stellen in Bruck. Mehrfach wurde die Notwendigkeit einer besseren Wegweisung in Zusammenhang mit Ampelschaltungen und dem Wechsel zwischen Geh- und Radwegen betont – hier scheint es an Übersichtlichkeit zu mangeln. Häufig wurde auch die Idee genannt, auf die Wegweisungen eine Zeitangabe zu schreiben. Jemand schlug vor, ein Radwegenetz auszuschildern, das abseits von vielbefahrenen Hauptstraßen durch Bruck führt.
Mehrfach genannt wurden fehlende Hinweisschilder Richtung Schöngeising und Puch bzw. Pucher Meer. Auch an der Münchener Straße und an der Hauptstraße (Hotspot 1) gab es jeweils mehrere Hinweise, ebenso zwischen den Hotspots 3 und 8 (Münchener Str/Oskar-von-Miller-Str und Emmeringer Str.).

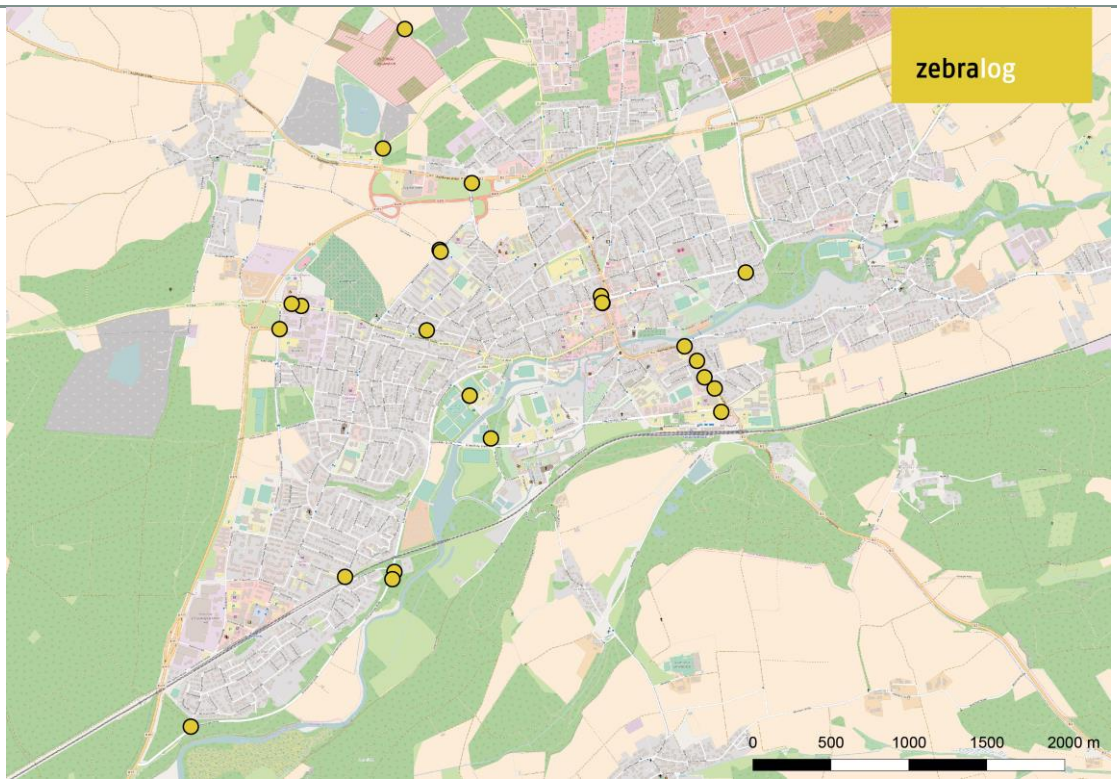



Abbildung 38: Karte – Hinweise Wegweisungssystem (Schilder, Knotenpunkte...)

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Radabstellanlagen Nennungen: 4

Hier wurden sowohl fehlende Radständer bemängelt als auch die fehlende Überdachung von den Radständern. Aufgebracht wurde auch die Idee, Tretrollerständer zu installieren, da Grundschulkinder oftmals mit Tretrollern unterwegs sind.

Abbildung 39: Karte – Hinweise Radabstellanlagen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Nichteinhaltung von Verkehrsregeln / fehlende Rücksichtnahme

## Nennungen: 10

Viele Teilnehmende des Dialogs bemängelten, dass Radler sich nicht an geltende Verkehrsregeln halten. Vielfach wurde hier die fehlende Rücksichtnahme auf andere Verkehrsbeteiligte, insbesondere Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, genannt. Auch die Nicht-Nutzung von Radwegen ist ein mehrfach erwähnter Punkt. Gekoppelt sind die Hinweise oft mit dem Wunsch nach mehr Kontrollen durch die Polizei. Es zeigt sich eine Häufung der Hinweise entlang der Hauptstraße (Hotspot 1).

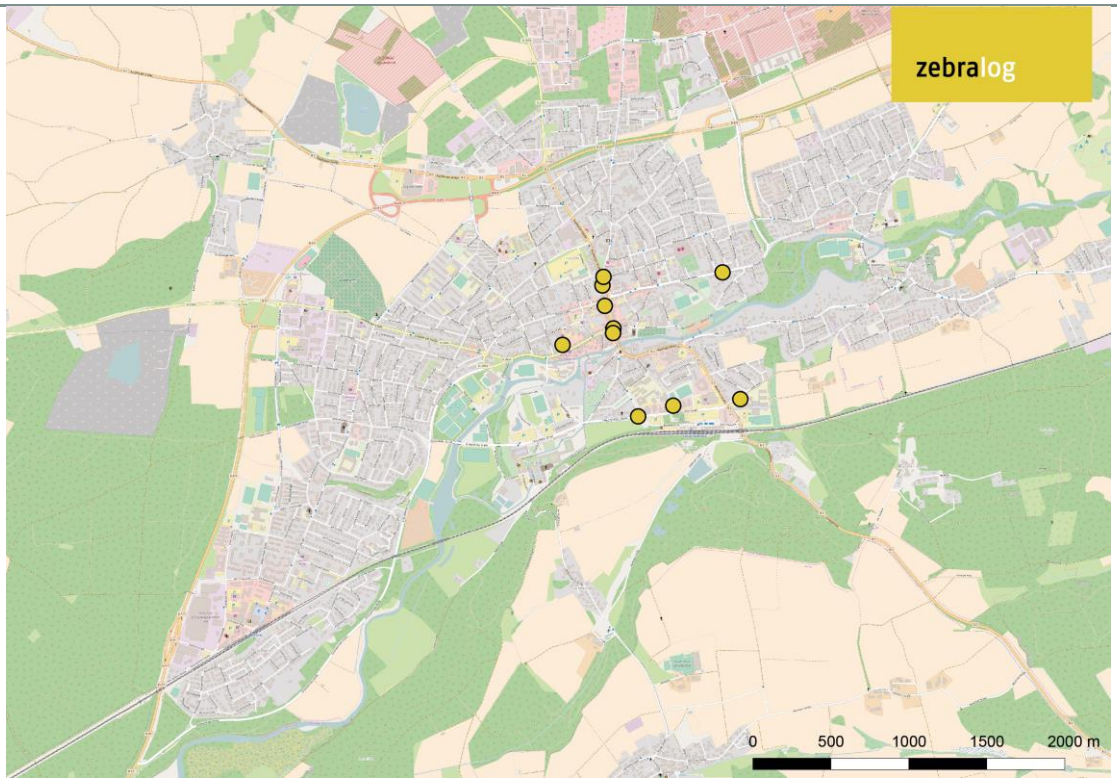



Abbildung 40: Karte – Hinweise Nichteinhaltung von Verkehrsregeln / fehlende Rücksichtnahme

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Führung an Knotenpunkten (Sichtbeziehungen, Warteflächen, Befahrbarkeit, Lenkradien, Radfahrersignalisierungen...)

**Nennungen: 25**

Hier wurden gefährliche Kreuzungen und Kreisverkehre benannt - häufig in Verbindung mit fehlender Übersichtlichkeit. Auch ungünstige Ampelschaltungen waren ein Thema, ebenso wie der Wechsel zwischen Geh- und Radwegen. Lösungsvorschläge sind hier oftmals eine bessere und eindeutigere Kennzeichnung. Mehrfach genannt wurde hier der Kreuzung der Rothschwaiger Straße und der Schöngeisinger Straße (Hotspot 6), an der die Führung und Ampelregelung für Radfahrende bemängelt wird. Auch in der Brucker Innenstadt (Hotspot 1) gibt es mehrere Hinweise.

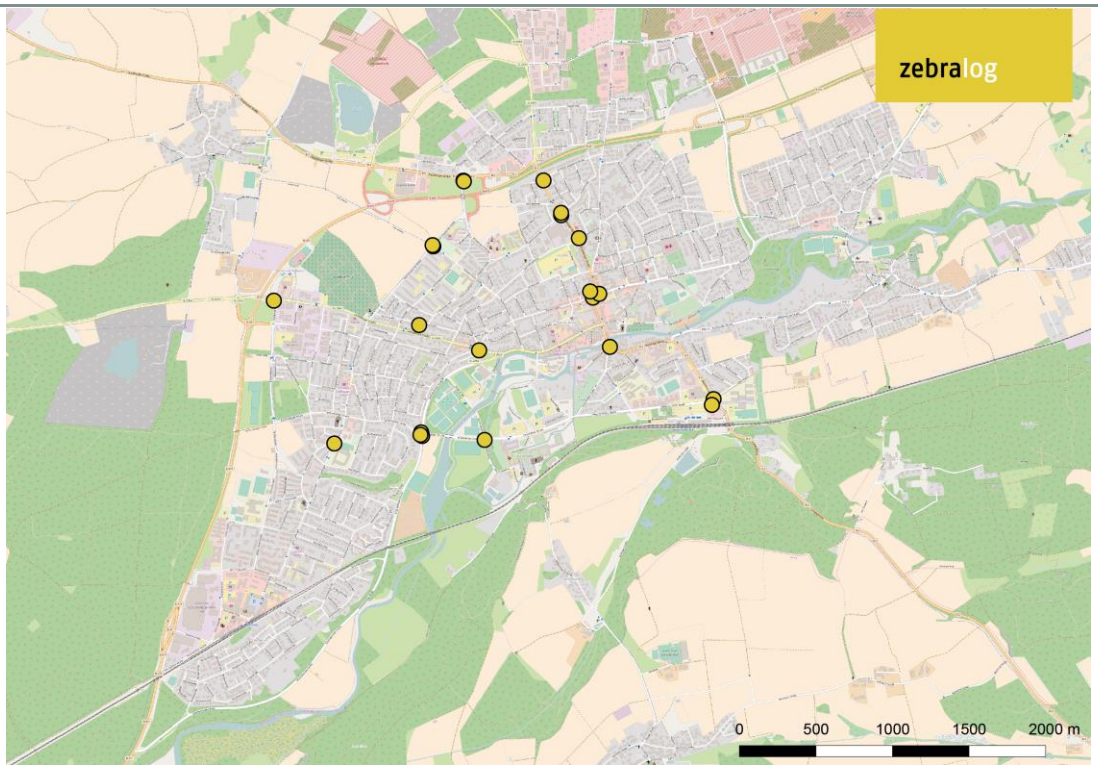



Abbildung 41: Karte – Hinweise Führung an Knotenpunkten

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Nicht freigegebene Einbahnstraßen

Nennungen: 7

Die Brucker*innen äußerten an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet den Wunsch nach der Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende.

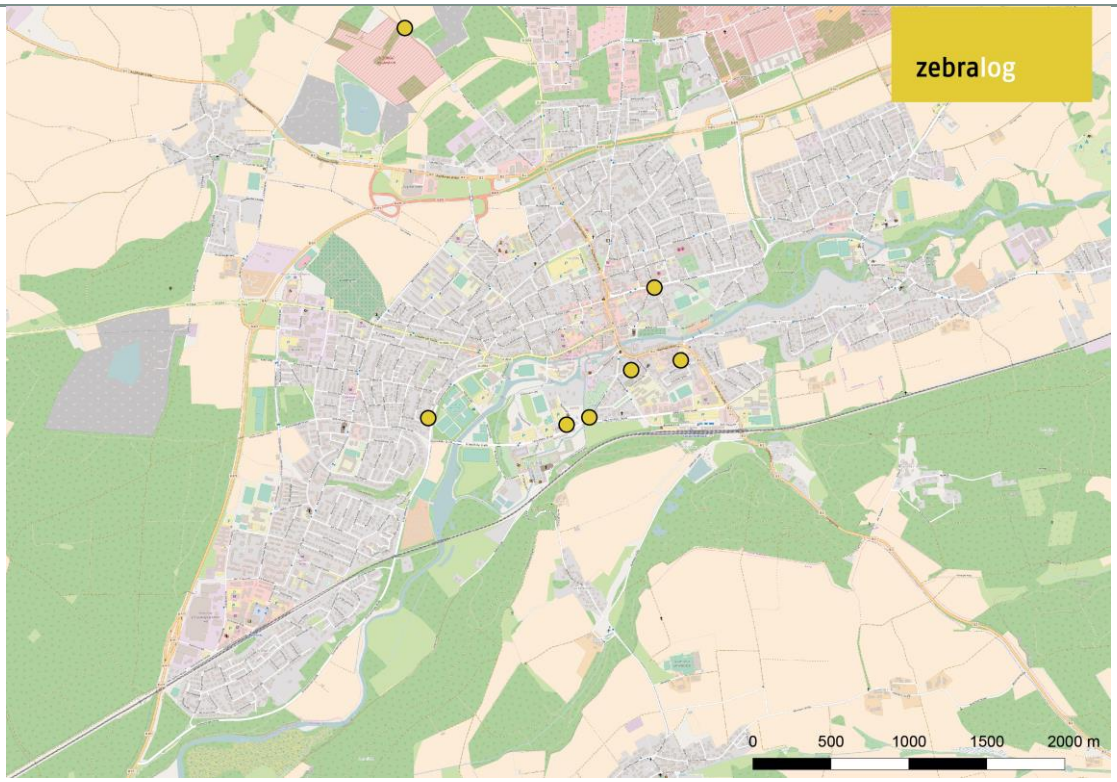



Abbildung 42: Karte – Hinweise Nicht freigegebene Einbahnstraßen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Querungsbedarfe/ Überquerungsangebote

## Nennungen: 20

Die Bruckerinnen und Brucker haben an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Wünsche nach besseren Überquerungsangeboten für Radfahrende geäußert - oftmals auch in Verbindung mit dem Wunsch nach Ampeln für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind. Häufig wurden Querungsangebote für Wege gewünscht, die als Schulwege genutzt werden.

Abbildung 43: Karte – Hinweise Querungsbedarfe/Überquerungsangebote

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen und Barrieren (nicht abgesenkte Bordsteine, Kopfsteinpflaster, Scherben auf der Fahrbahn...)

**Nennungen: 21**

Die Teilnehmenden am Dialog haben hier insbesondere auf zu hohe Bordsteinkanten und zu enge Radwege hingewiesen. Außerdem auch auf Radwege, die zu schräg oder zu steil sind, wie beispielweise an der Schöngeisinger Straße (Hotspot 6). Eine Häufung an Beiträgen ist auch an der Haupstraße (Hotspot 1) und an der Schöngeisinger Str. (Hotspot 4) erkennbar.

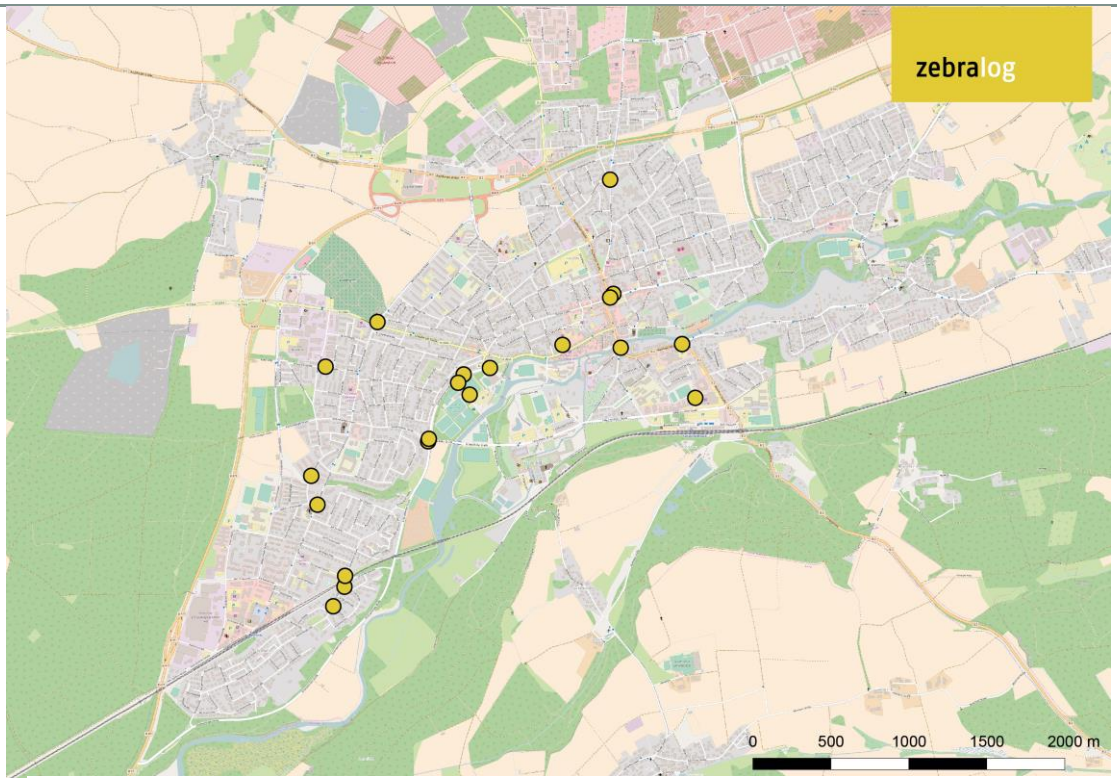



Abbildung 44: Karte – Hinweise Sonstige Nutzungskonflikte, Engstellen und Barrieren

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Konflikte mit Fußgängern Nennungen: 1

Die gemeinsame Nutzung der Straße von Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, und Radfahrenden wird als kritisch angesehen.

Abbildung 45: Karte – Hinweise Konflikte mit Fußgängern

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Form und Markierung der Radwege (Gehweg, Straße...)

## Nennungen: 42

Die Teilnehmenden des Dialogs haben hier insbesondere fehlende Infrastruktur kritisiert. Auch nicht vorhandene Schutzstreifen sind potentielle Gefahrenstellen - ebenso wie plötzlich endende Radwege. Problematisch ist es auch, wenn enge Radwege für beide Richtungen freigegeben sind. Es zeigt sich, dass insbesondere an der Hauptstraße und an der Augsburger Straße (Hotspot 1) viele Nennungen zu verorten sind – ebenso wie in Bahnhofsnähe.

Als Positivbeispiel genannt wurde beispielweise der Teil der Schöngeisinger Straße, in dem breite Fuß- und Radwege vorhanden sind.

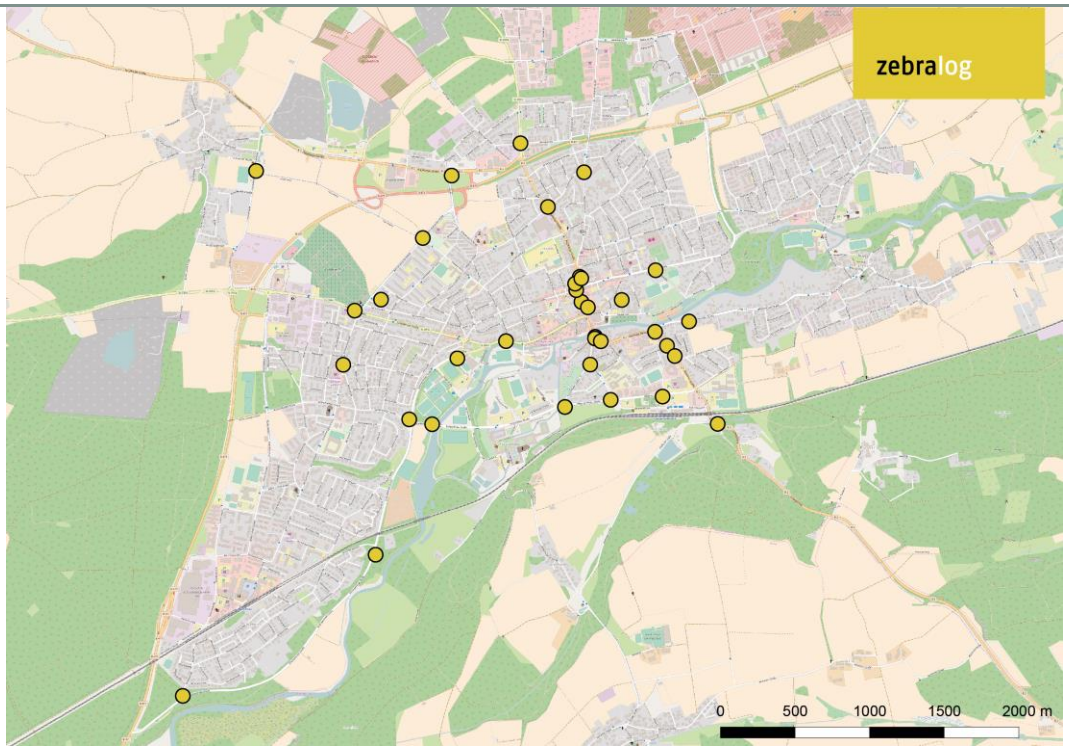



Abbildung 46: Karte – Hinweis Form und Markierung der Radwege

## Lücken im Radverkehrsnetz Nennungen: 60

An vielen Stellen wurden fehlende (durchgehende) Radwege bemängelt, was wiederum zu potentiellen Gefahrenstellen führt. Insbesondere an der Hauptstraße (Hotspot 1) und rund um den Brucker Bahnhof gibt es zahlreiche Wünsche und Hinweise. Hier wird eine Ausbesserung des Radverkehrsnetzes gewünscht. Auch an der Schöngeisinger Straße (Hotspot 6) wird der Wunsch nach mehr und durchgehenden Radwegen laut.

Auch das Freigeben von bestimmten Radwegen für E-Bikes/Pedelecs wurde genannt.

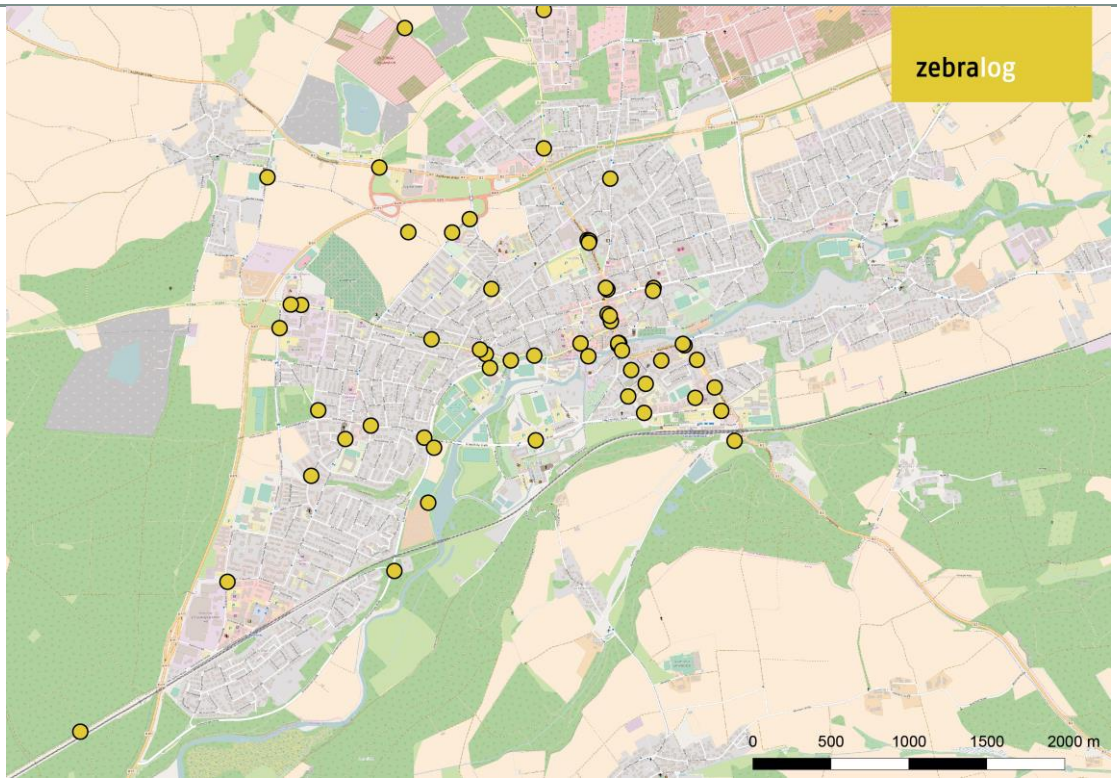



Abbildung 47: Karte – Hinweise Lücken im Radverkehrsnetz

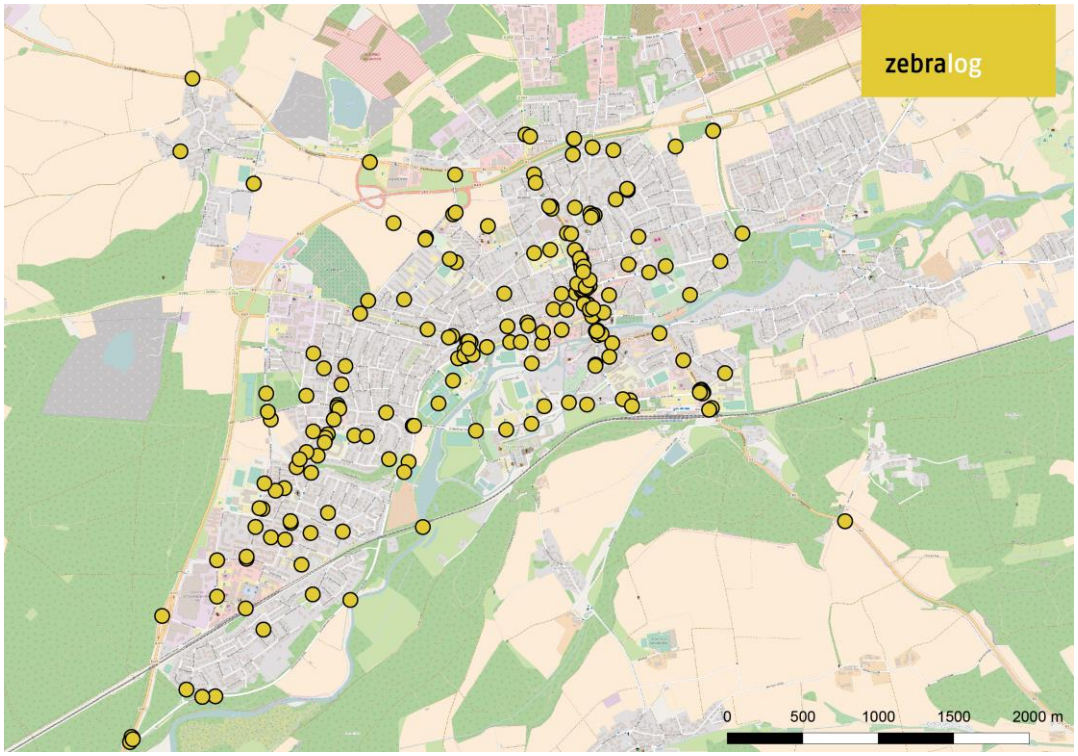
Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

| Sonstiges | Nennungen: 1 |
| --- | --- |
| Lob für Radstraßen (Hinweis auf Augsburger Straße) | |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## 4.5 PKW und LKW

Insgesamt 320 Hinweise zu PKW und LKW wurden im Online-Dialog abgegeben.




Die Hinweise unter der Kategorie LKW & PKW verteilen sich im Stadtgebiet, doch auch hier lassen sich Hotspots identifizieren: An der Augsburger Straße/Hauptstraße (Hotspot 1) gibt es zahlreiche Hinweise, ebenso wie an der ST 2054 Landsberger Straße/Schöngeisinger Straße (Hotspot 4). Auch rund um die Richard-Higgins-Straße (Hotspot 5) lassen sich viele Rückmeldungen zu PKW & LKW finden. Ebenso wie auch beim Radverkehr lässt sich eine Häufung von Beiträgen zur Münchener Straße/Oskar-von-Miller-Straße ausmachen (Hotspot 3).
Die meisten Hinweise (95) wurden zur Verkehrsführung eingebracht - aber auch zahlreiche Beiträge (73) nahmen auf die Missachtung von Verkehrsregeln Bezug.

| Schlagworte | Nennungen |
|---|---|
| Konflikte mit Radfahrenden oder Fußgängern | 6 |
| Missachtung von Verkehrsregeln (Geschwindigkeitsüberschreitungen...) | 73 |
| Konflikte ruhender Verkehr mit anderen Verkehrsteilnehmern | 34 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

| | |
|---|---|
| Parkraumangebot/-nachfrage (auch Parkraumbewirtschaftung, Anliegerstraßen/Bewohnerparkregelungen, Parkleitsystem) | 29 |
| Baulicher Zustand von Straßen | 7 |
| Sperrung von Straßen / Autofreie Bereiche / Tempobegrenzung | 35 |
| Lärm- und Luftschadstoffaufkommen | 10 |
| Verkehrsmengen/-aufkommen | 10 |
| Umwegefahrten (wegen Einbahnstraßen oder Abbiegeverbote) | 1 |
| Lieferverkehr (LKW-Verkehrsstärle und –lenkung, auch Durchfahrtsverbote für LKW) | 6 |
| Berufsverkehr | 7 |
| Innerörtlicher Durchgangsverkehr (Haupterschließungsstraßen) | 6 |
| Verkehrsführung (auch: Übersichtlichkeit) | 95 |
| Anbindung an das regionale und überregionale Straßennetz | 1 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Konflikte mit Radfahrenden oder Fußgängern

## Nennungen: 6

In dieser Kategorie äußerten die Nutzer*innen generelle Probleme mit dem Rad- und Fußverkehr, zum Beispiel durch Unübersichtlichkeit im Straßenverkehr oder unachtsames Verhalten der Verkehrsteilnehmenden. Hier lässt sich eine Häufung der Beiträge rund um die Hauptstraße (Hotspot 1) finden.

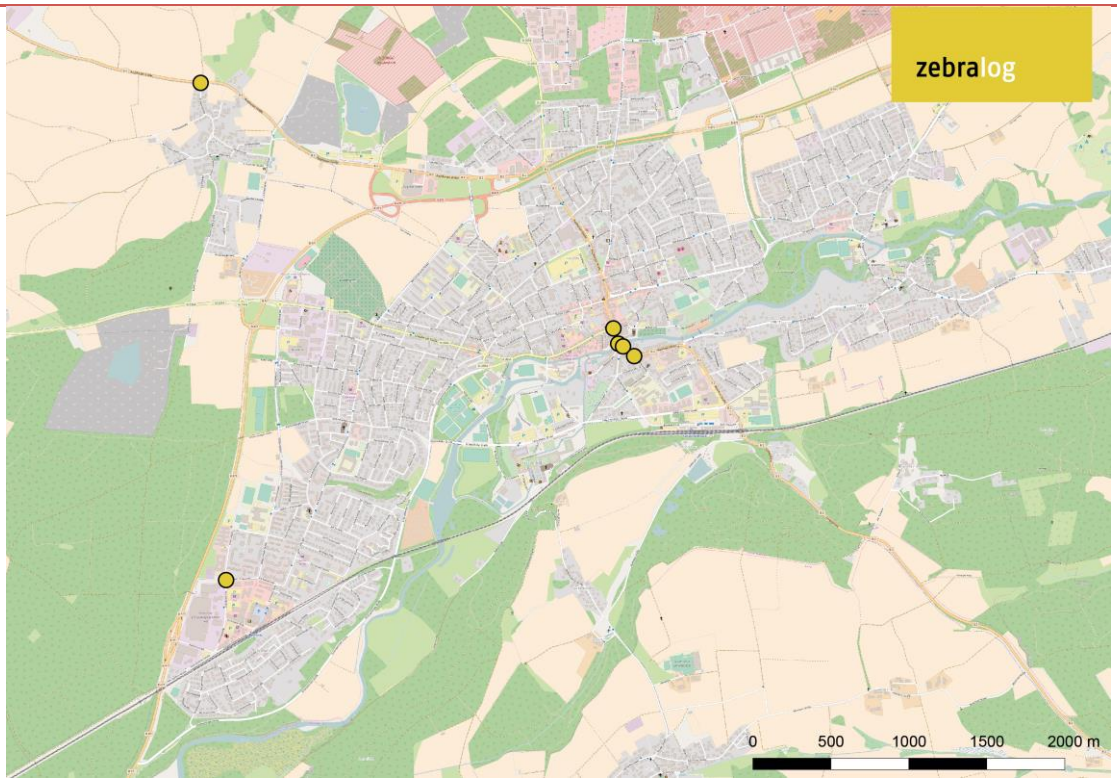



Abbildung 48: Karte – Hinweise Konflikte mit Radfahrenden oder Fußgängern

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Missachtung von Verkehrsregeln (Geschwindigkeits-überschreitungen...) Nennungen: 73

Als ein wichtiger Konfliktpunkt wurde die Missachtung von Parkverboten, vor allem nach Kurven, gesehen sowie das Parken auf Behindertenparkplätzen oder das Zuparken von Radwegen.
Häufig werden auch Zebrastreifen, Ampeln oder Vorfahrtsregeln nicht beachtet und Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten. Das geht sogar so weit, dass es auf manchen Strecken zu Rennen kommt.
Zum Teil fahren sowohl Räder als auch Autos falschrum in Einbahnstraßen. Es wurden fehlende Polizeikontrollen, Blitzer und Kontrollen der Halteverbote kritisiert.
Eine Häufung der Beiträge zeigt sich insbesondere an der Hauptstraße und Augsburger Straße (Hotspot 1) sowie an der Balduin-Helm-Straße (Hotspot 2). Auch an der St 2054/Am Ährenfeld (Hotspot 12) und an der Maisacher/Felstraße (Hotspot 10) wurden mehrere Beiträge verortet.

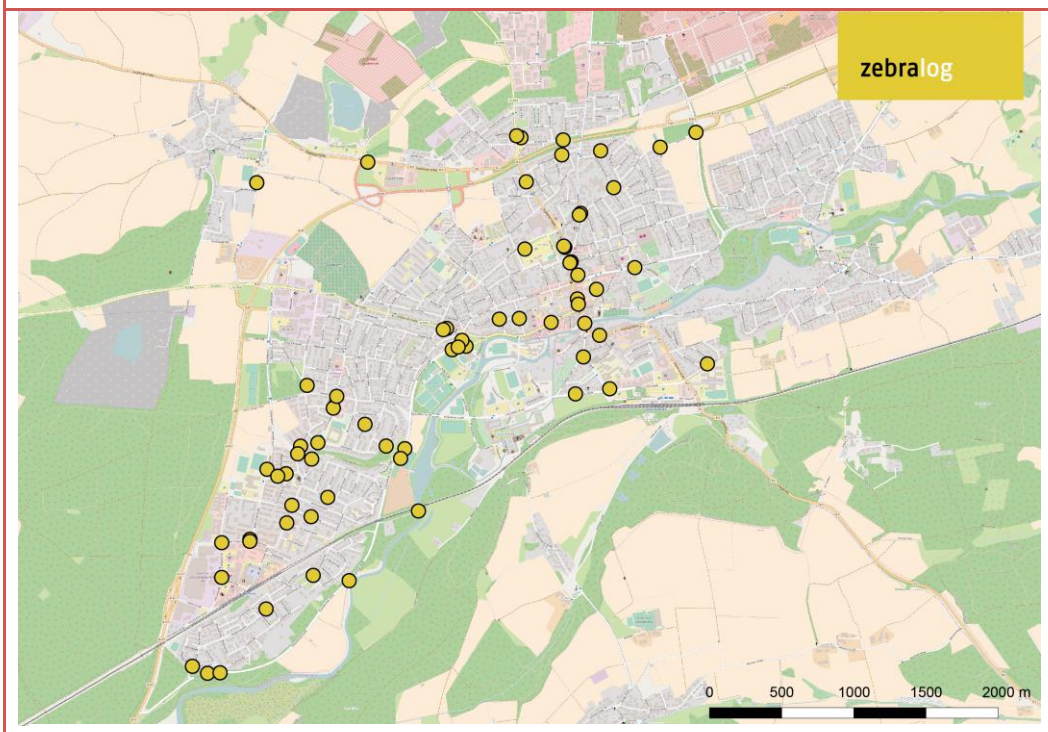



Abbildung 49: Karte – Hinweise Missachtung von Verkehrsregeln

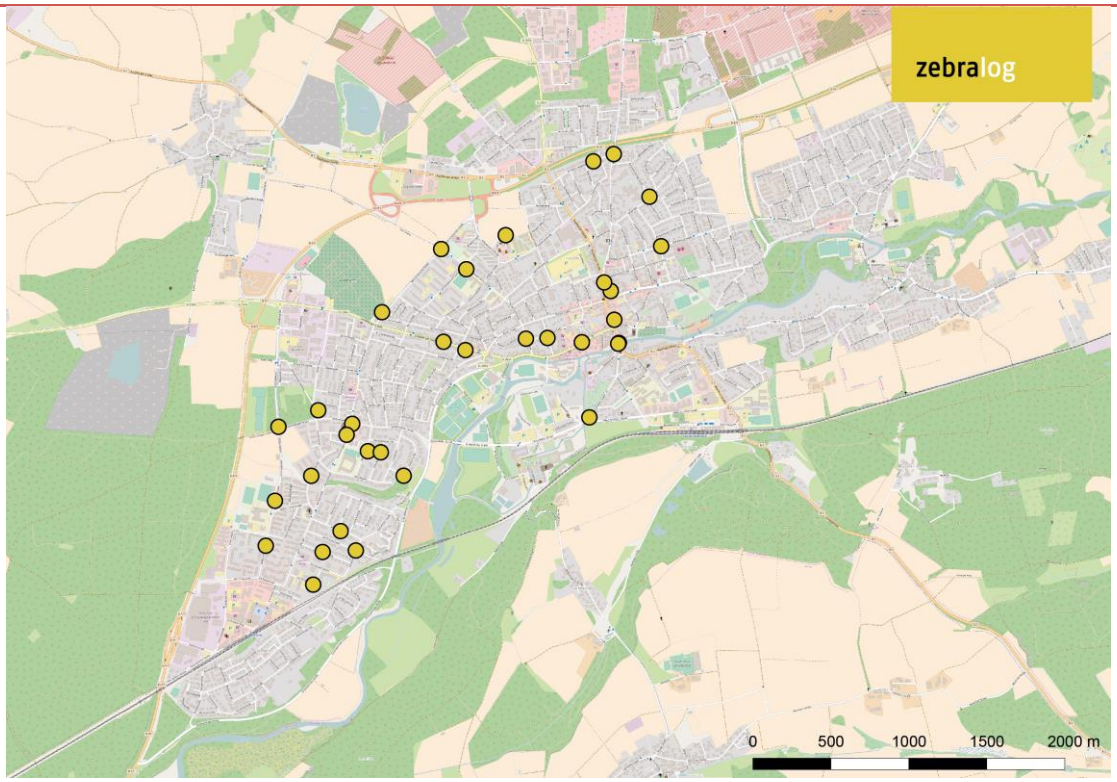
Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Konflikte ruhender Verkehr mit anderen Verkehrsteilnehmern

## Nennungen: 34

Die Brucker*innen gaben an, dass häufig in Parkverboten (z.B. in Kurven, im Halteverbot, auf Fuß- und Radwegen) geparkt wird. Dadurch kommt es zu Fahrbahnverengungen, die parkenden Autos versperren die Sicht und dies führt zu starker Unübersichtlichkeit und dadurch auch zu gefährlichen Situationen.

Zum Teil forderten die Nutzer*innen auch zusätzliche Halteverbote und die stärkere Kontrolle der Einhaltung dieser.




Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Parkraumangebot/-nachfrage (auch Parkraumbewirtschaftung, Anliegerstraßen/ Bewohnerparkregelungen, Parkleitsystem)

Nennungen: 29

Die Brucker*innen kritisierten, dass es zu wenig Parkplätze gibt und daher viele Falschparker. Parken für Anwohner ist viel zu teuer, es fehlt die Möglichkeit der Anwohnerparkplätze.
Neben mehr Parkplätzen generell (wobei in einem Beitrag auch weniger Parkplätze gefordert wurden) wurden verschiedene andere Lösungsansätze skizziert: Man könne Parkmöglichkeiten außerhalb schaffen und mit einem Park&Ride-System vereinen. Kurzparken und Kurzparkzonen sollten verstärkt werden, vor allem vor Kitas und Schulen. Das Parkleitsystem könnte verbessert werden, um freie Parkplätze auszuweisen. Bei Veranstaltungen könnte man bestimmte Parkplätze grundsätzlich kostenlos anbieten.
Ein großer Teil der Beiträge bezieht sich auf die Hauptstraße (Hotspot 1).

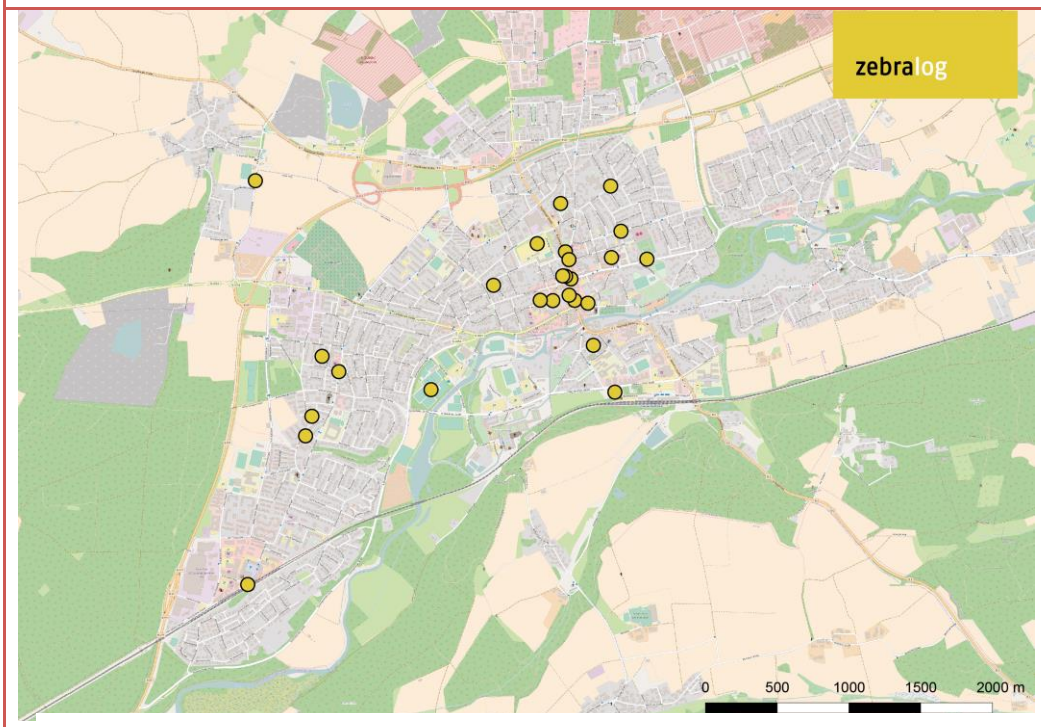



Abbildung 50: Karte – Hinweise Parkraumangebot/-nachfrage

## Baulicher Zustand von Straßen Nennungen: 7

Durch häufige Bauarbeiten sind die Straßen zum Teil in einem sehr schlechten Zustand, zum Beispiel die Richard-Higgins-Straße und die Oskar-von-Miller-Straße. An vielen Stellen in der Stadt ist der Asphalt nicht plan, es gibt Spurrillen, Schlaglöcher und bei Regen steht Wasser auf der Fahrbahn.

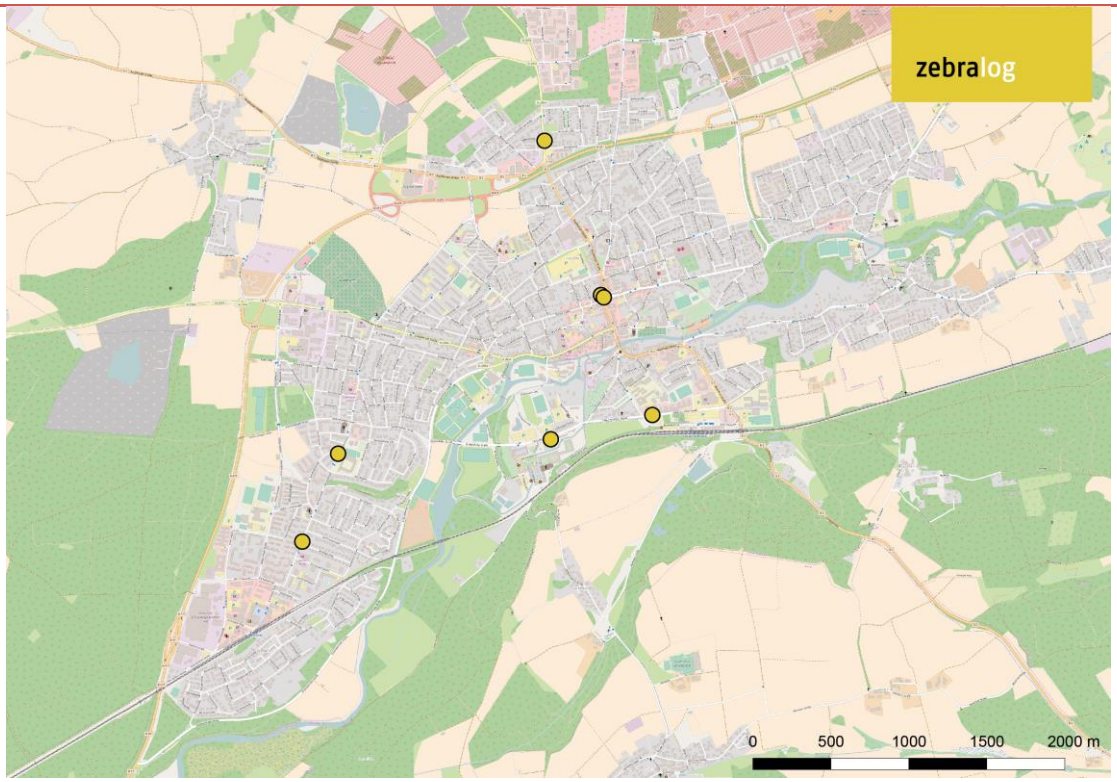



Abbildung 51: Karte – Hinweise Baulicher Zustand von Straßen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Sperrung von Straßen / Autofreie Bereiche / Tempobegrenzung

Nennungen: 35

Die Brucker*innen forderten an vielen Stellen Einbahnstraßen, vor allem zu Gunsten von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. Zudem wurde ein verschärftes Tempolimit an deutlich mehr Stellen in der Stadt gefordert (Tempo 30).

Radstraßen sollten für S-Pedelecs und E-Bikes freigegeben werden, dafür sollten mehr Straßen für PKW gesperrt werden oder zu Anliegerstraßen werden.

Sperrungen für LKW und Busse wurden auch thematisiert, vor allem zu bestimmten Uhrzeiten (morgens und abends).

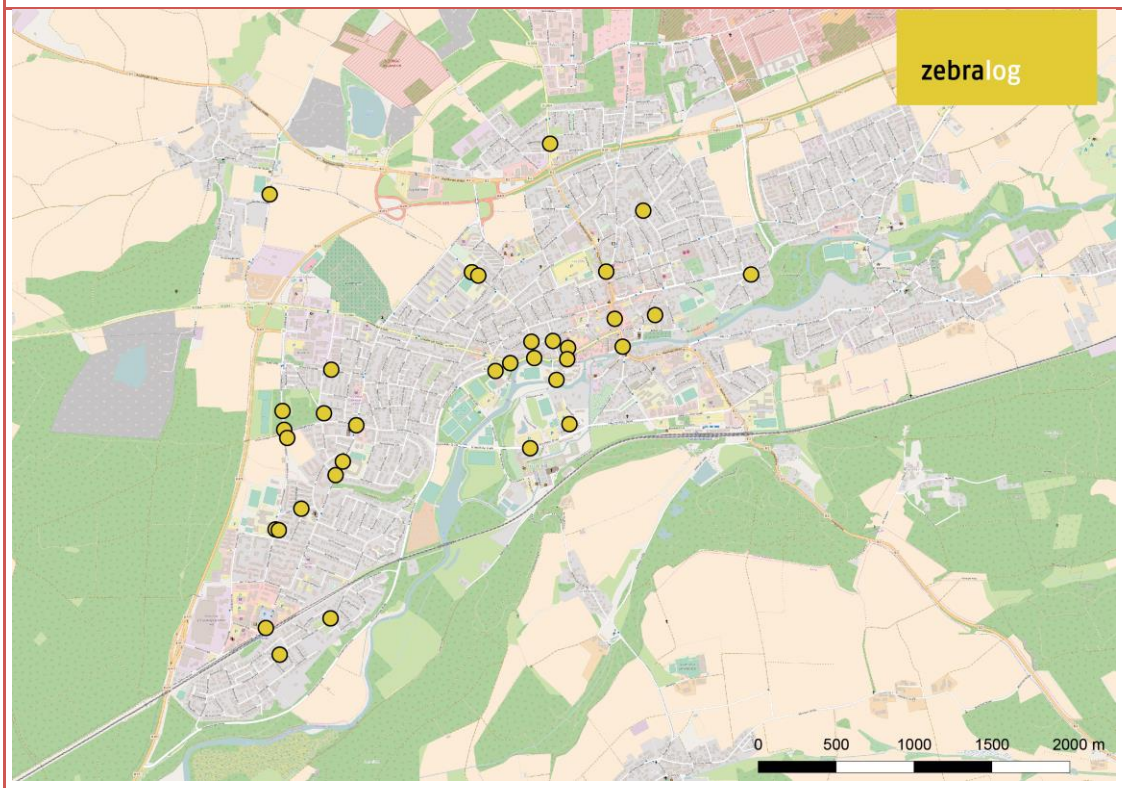



Abbildung 52: Karte – Hinweise Sperrung von Straßen / Autofreie Bereiche / Tempobegrenzung

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Lärm- und Luftschadstoffaufkommen

## Nennungen: 10

Durch LKW und Busse, aber auch Motorräder und laute PKW, herrscht in vielen Straßen eine recht hohe Lärmbelästigung. Diese ist zum Teil auch auf die Reifen, nicht nur auf die Motorengeräusche zurückzuführen.

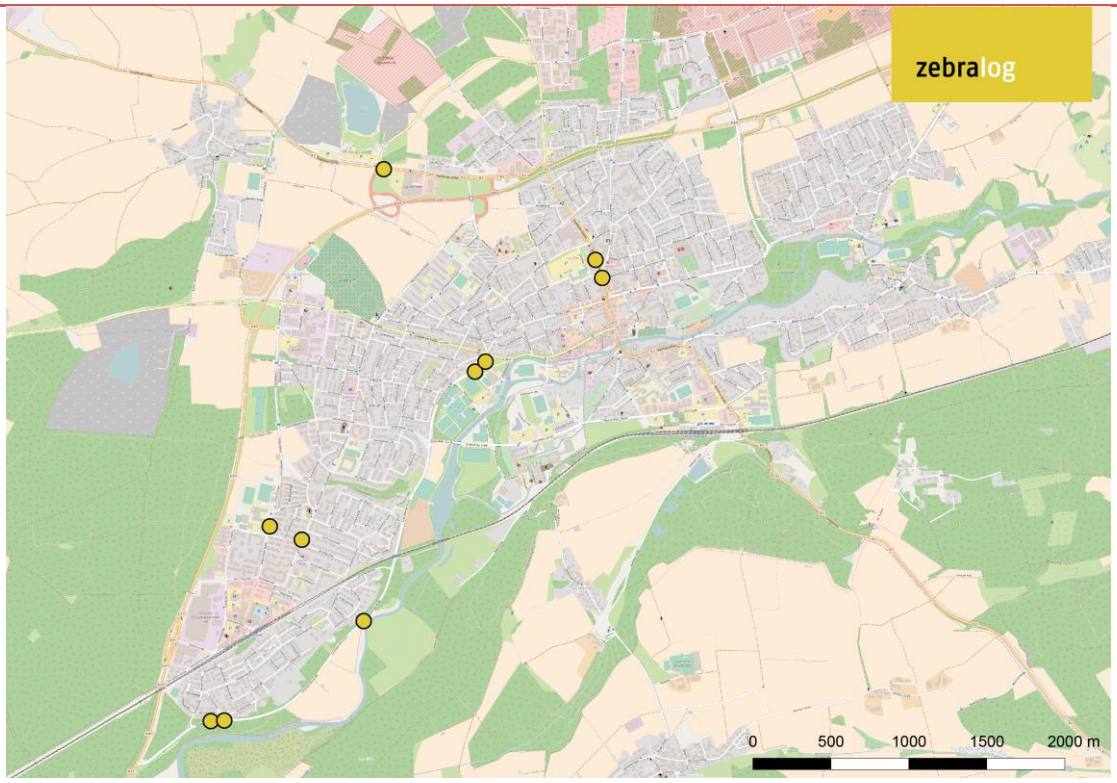



Abbildung 53: Karte – Hinweise Lärm- und Luftschadstoffaufkommen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Verkehrsmengen/-aufkommen Nennungen: 10

Die Brucker*innen beobachten eine massive Verdichtung des Pendleraufkommens. Gerade zu Hauptverkehrszeiten kommt es häufig zu Staus. Das hohe Verkehrsaufkommen führt zudem zur vermehrten Missachtung von Verkehrsregeln.

Eine Lösung für die B2 Richtung München: Eine zusätzliche Abbiegespur und/oder die Abbiegespuren verlängern.

Abbildung 54: Karte – Hinweise Verkehrsmengen/-aufkommen

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Umwegefahrten (wegen Einbahnstraßen oder Abbiegeverboten)

Nennungen: 1

Viele LKW ignorieren das Durchfahrverbot in die Schöngeisingerstr für KFZ mit mehr als 16 Tonnen.

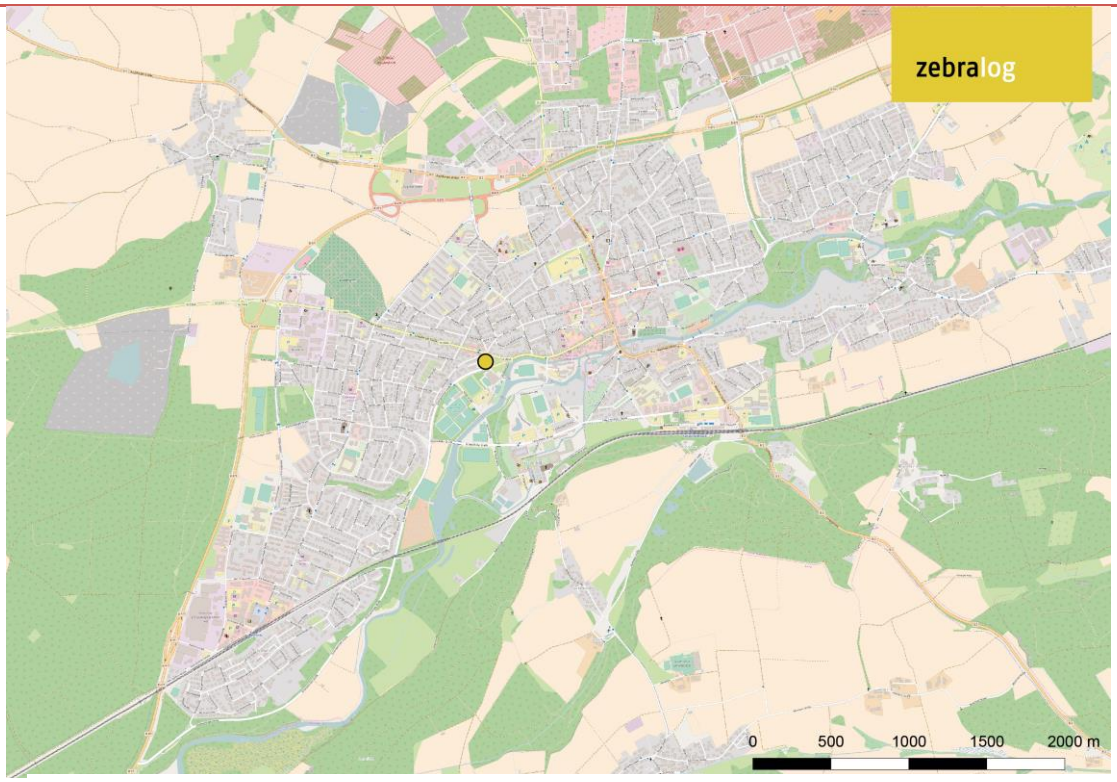



Abbildung 55: Karte – Hinweise Umwegefahrten

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Lieferverkehr (LKW-Verkehrsstarke und -lenkung, auch Durchfahrtsverbote für LKW)

Nennungen: 6

Die Brucker*innen kritisierten, dass es zu viele LKW in der Stadt gibt. Sie sollen raus aus der Stadt, vor allem aus den Wohngebieten.

Durch die Sperrungen auf einzelnen Strecken oder Umleitungen hat der Verkehr für andere Bereiche extrem zugenommen. Bei Umleitungen müsste zudem die Verkehrsführung angepasst werden, sonst entstehen Staus.

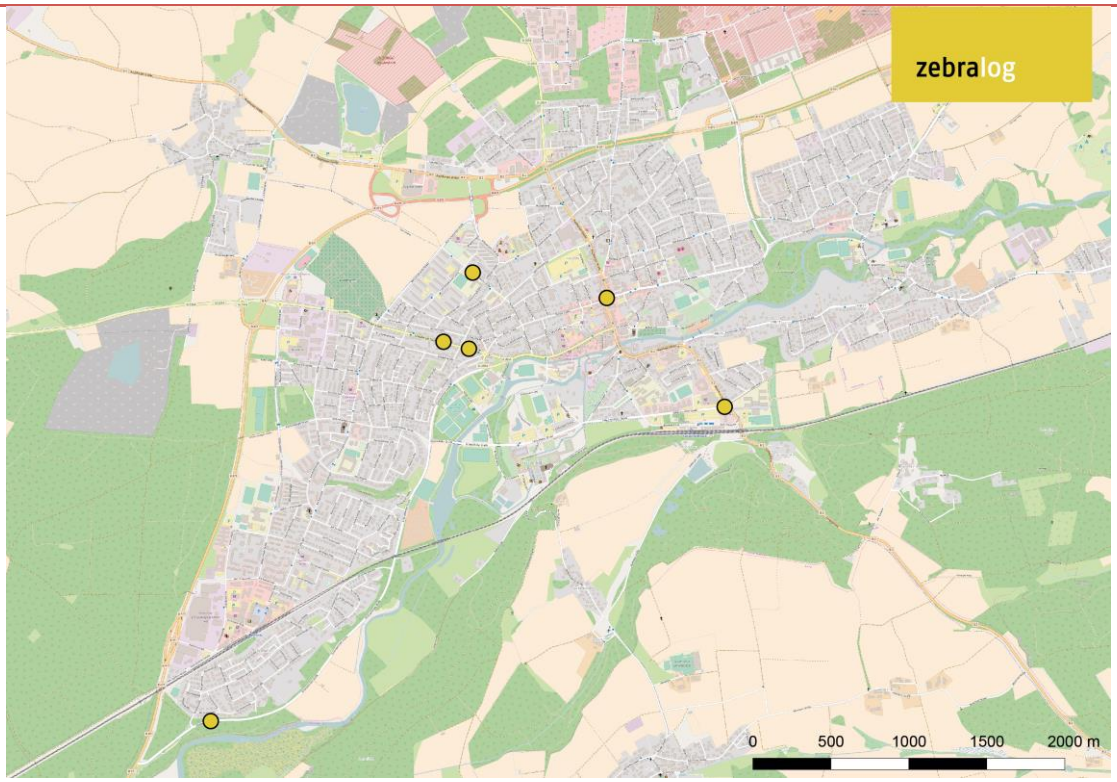



Abbildung 56: Karte – Hinweise Lieferverkehr

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Berufsverkehr Nennungen: 7

Im Berufsverkehr kommt es zu häufigen Staus. Zudem entstehen viele gefährliche Situationen, weil die Straßen durch das hohe Verkehrsaufkommen zu eng sind.

Lösungen wären zusätzliche Abbiegespuren, verbreiterte Brücken und optimierte Ampelschaltungen.

Abbildung 57: Karte – Hinweise Berufsverkehr

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Innerörtlicher Durchgangsverkehr (Haupterschließungsstraßen) Nennungen: 6

Die Nutzer*innen kritisierten, dass das Tempolimit vom Durchgangsverkehr häufig nicht eingehalten wird.
Es wurde angeregt, eine Umgehungsstraße mit Tunnel durchzusetzen, um den Verkehr aus der Stadt rauszuhalten.
Zudem soll die B2 nicht innerstädtisch verlegt werden, sondern zur Anschlussstelle B471. Die Verkehrsführung für Nicht-Ansässige ist außerdem zum Teil verwirrend.

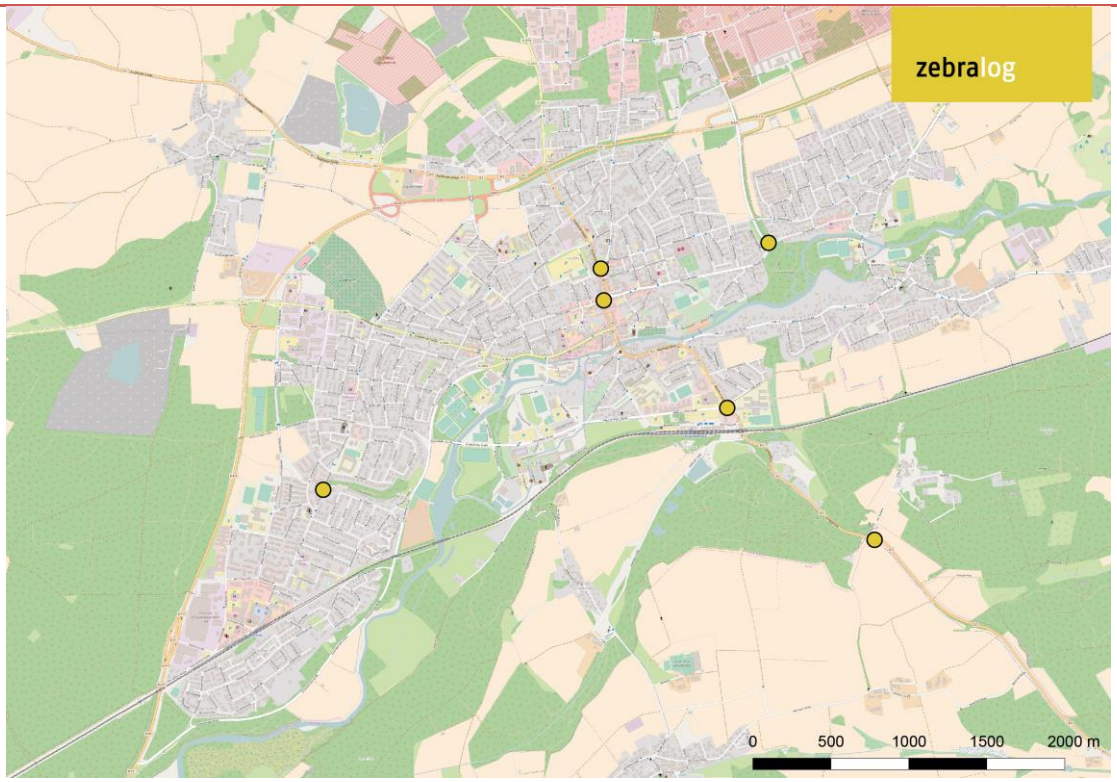



Abbildung 58: Karte – Hinweise Innerörtlicher Durchgangsverkehr

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Verkehrsführung (auch: Übersichtlichkeit)

## Nennungen: 95

Viele Straßen wurden als zu eng für Autos und Radverkehr beschrieben, zum Teil sogar so eng, dass bezweifelt wird, dass die Feuerwehr durch die Straßen durchkommt. Es wurden viele gefährliche Kreuzungen, vor allem für den Radverkehr genannt. Als eine weitere Gefahrenquelle wurde Unübersichtlichkeit durch parkende Autos genannt.
Kritisiert wurde zudem die schlechte Ampelschaltung, die zu Stausituationen führt. Staus entstehen auch beim Abbiegen häufig, zum Teil durch fehlende Markierungen für Abbiegende. Häufig sind Vorfahrtregeln nicht immer klar ersichtlich, unter anderem auch weil einige Schilder nicht gut einsehbar sind.
Mögliche Lösungen könnten sein: mehr Ampeln, auch für den Radverkehr, und eine bessere Ampelschaltung. Es sollte aber auch überprüft werden, wo man wirklich Ampeln braucht. Weitere Lösungen wären Kreisverkehre, Halteverbote und Spiegel an unübersichtlichen Kreuzungen. Thematisiert wurden auch Umgehungsstraßen/Umleitungen, Beschleunigungsstreifen für Bundesstraßen und die Einrichtung eines Open Space/shared space.
Es gibt mehrere Hotspots, die identifiziert werden können: Die Hauptstraße (Hotspot 1), die Münchener Str/Oskar-von-Miller-Str (Hotspot 3), die Richard-Higgins-Straße (Hotspot 5) sowie der Bereich um die Maisacher/Feldstr. (Hotspot 10) und die Augsburger/Fichtenstr. (Hotspot 14)

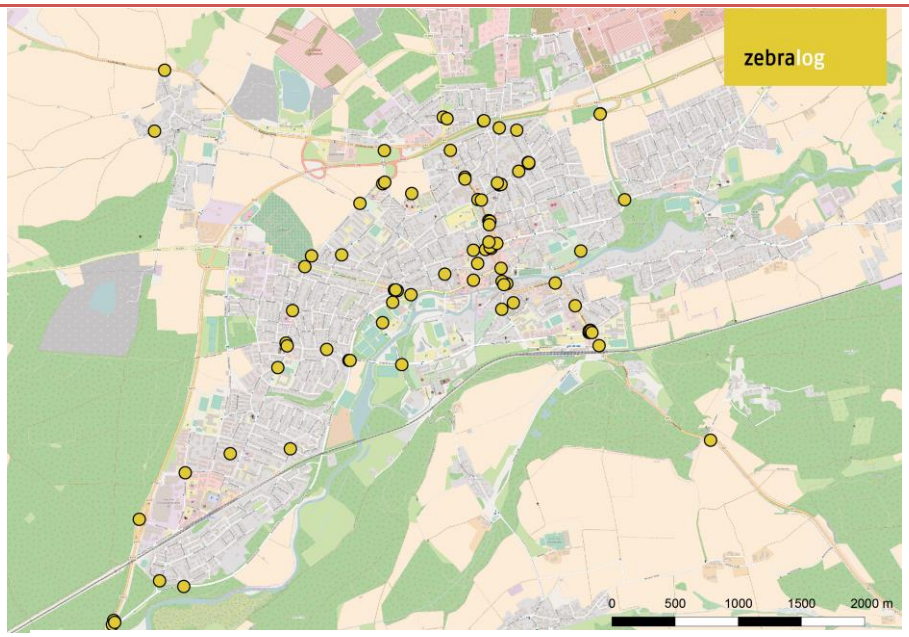



Abbildung 59: Karte – Hinweise Innerörtlicher Durchgangsverkehr

## Anbindung an das regionale und überregionale Straßennetz

Nennungen: 1

Durch den Durchgangsverkehr nach München herrscht auf der Cerveteristraße ein hohes Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr.

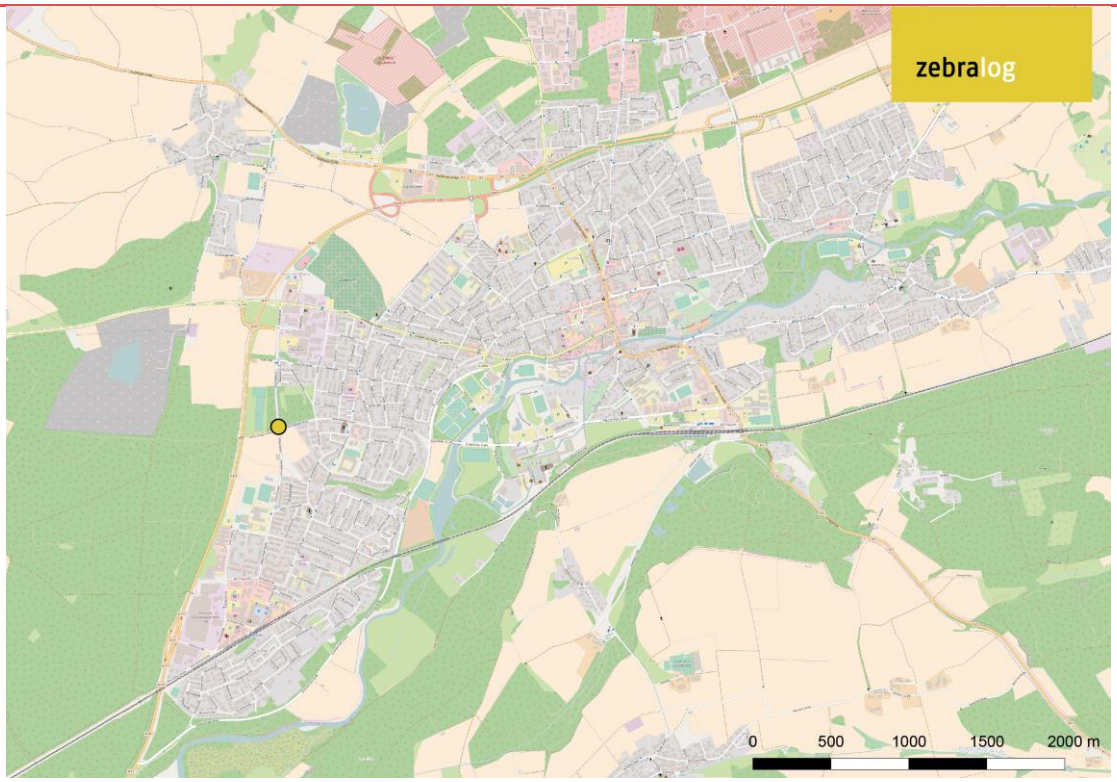
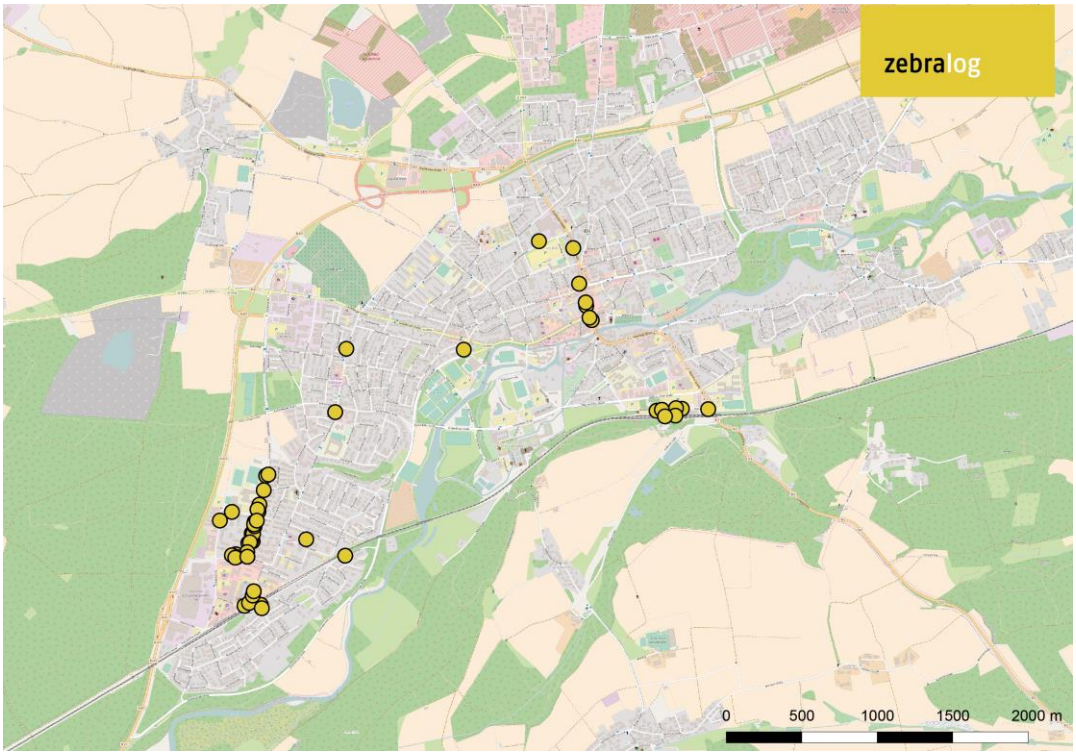



Abbildung 60: Karte – Hinweise Anbindung an das regionale und überregionale Straßennetz

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## 4.6 ÖPNV

Mit 78 Nennungen ist der Öffentliche Personennahverkehr die am wenigsten genannte Kategorie. Schwerpunktmäßig lässt sich hier eine thematische Belastung festellen: In 26 Beiträgen kommentieren die Bruckerinnen und Brucker die Lärmbelastung und das hohe Aufkommen von Bussen.




Räumliche Schwerpunkte sind rund um den S-Bahnhof Buchenau und der Straße Am Sulzbogen zu finden. Auch rund um den Bahnhof häufen sich die Hinweise.

| Schlagwort | Nennungen |
|---|---|
| Missachtung von Verkehrsregeln | 4 |
| Streckenführung/Komplexe Wegketten | 10 |
| Lärm/Belastung durch hohes Aufkommen | 26 |
| Weitere Nutzungshemmnisse | 6 |
| Instandhaltung | 0 |
| Alternative Mobilitätsangebote | 1 |
| Komfort & Ausstattung von Bussen | 0 |
| ÖPNV-Beschleunigung (Busspuren, Vorrangschaltung an Ampeln) | 3 |
| Barrierefreiheit von Bahnhöfen und Haltstellen | 0 |
| Bedarfsgesteuerte Bedienungsangebote (z.B. Sammeltaxis, Rufbusse...) | 1 |
| Nachtangebot (Bus/Bahn) | 1 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

| | |
|---|---|
| Haltestellen(ausstattung), auch Vandalismus, auch Fahrgastinformationen | 3 |
| Bedienungsangebot/Netzerweiterung | 0 |
| Flächenabdeckung (zusätzliche Haltepunkte auf bestehenden Strecken) | 6 |
| Taktung auf Bus und Bahnstrecken | 11 |
| Ohne Schlagwort | 1 |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Missachtung von Verkehrsregeln Nennungen: 4

Die Nutzer*innen kritisierten, dass die Busse sich nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen halten (vor allem auch in Fußgängerzonen), die Kurven zu eng nehmen und generell aggressives Verkehrsverhalten an den Tag legen.

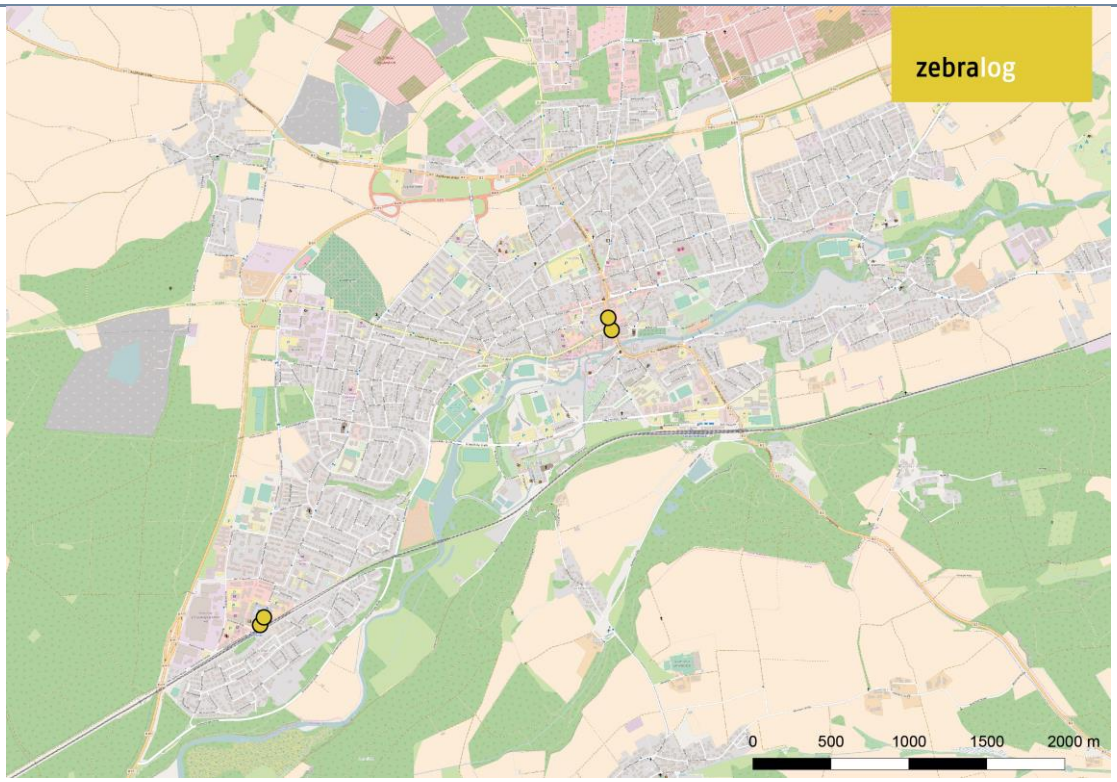



Abbildung 61: Karte – Hinweise Missachtung von Verkehrsregeln

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Streckenführung/Komplexe Wegketten

## Nennungen: 10

Die Streckenführung durch Wohngebiete wurde von vielen Nutzer*innen als hohe Belastung beschrieben. Die Busse fahren zum Teil auch leer und zu häufig. Mit anderer Streckenführung könnten Anwohner*innen entlastet werden und möglicherweise eine bessere Auslastung erreicht werden. Dies betrifft vor allem die Linien 836 und X900.

Konkrete Vorschläge: Die Linie 836 sollte über die Livry-Gargan Straße geführt werden und die X900 über Buchenauerstr.

Zudem sollte die Busverbindung in die Buchenau auch von der Landsbergerstr. aus möglich gemacht werden.

Es gibt eine Häufung der Beiträge an der Balduin-Helm-Straße (Hotspot 2).

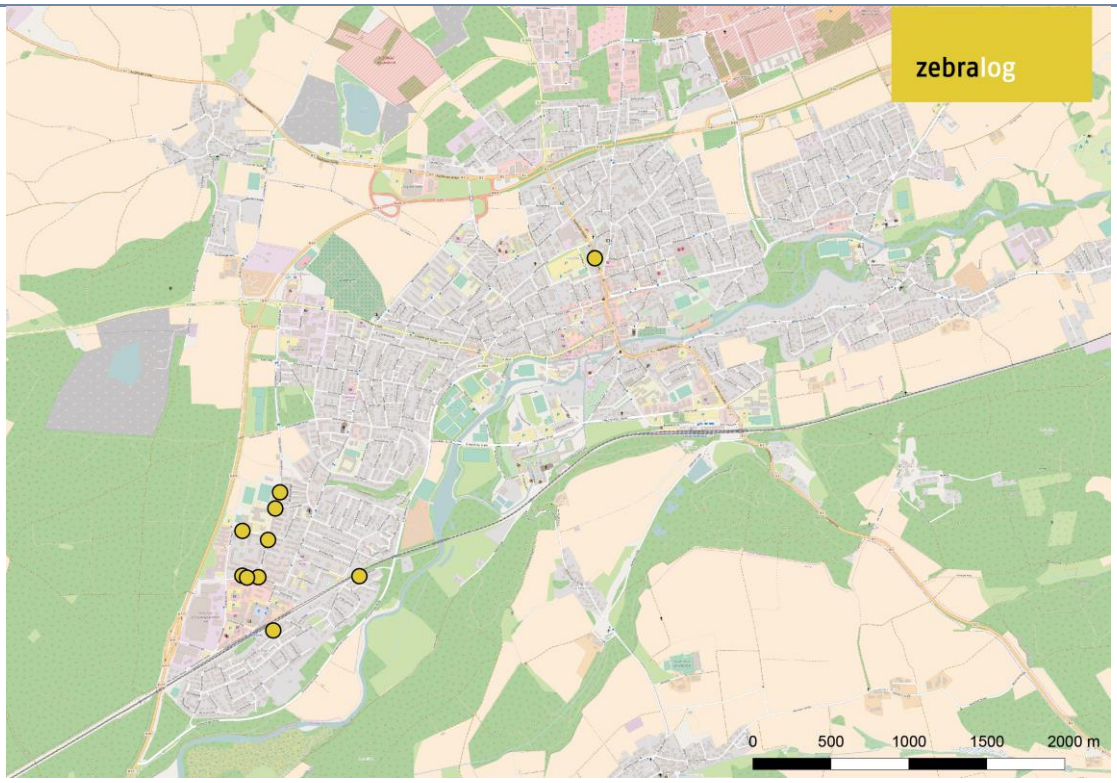



Abbildung 62: Karte – Hinweise Streckenführung/Komplexe Wegketten

## Lärm/Belastung durch hohes Aufkommen

## Nennungen: 26

Die Nutzer*innen gaben an, dass es eine extrem hohe Belastung durch Lärm in Wohngebieten gibt. Lösungen wären entweder zeitweise Sperrungen, vor allem für Großraumbusse, die Entzerrung der Linienführung (nicht mehr als eine Linie pro Straße, Linien fahren in zu hoher Taktung) oder der Einsatz von Flüster-Kleinbussen.

Zum Teil ist das Problem aber nicht nur die Lärmbelastung, sondern es handelt sich auch um ein Sicherheitsrisiko, weil zu viele Busse durch die Fußgängerzone fahren.

Die Beiträge sind fast durchgehend an der Balduin-Helm-Str. verortet. (Hotspot 2)

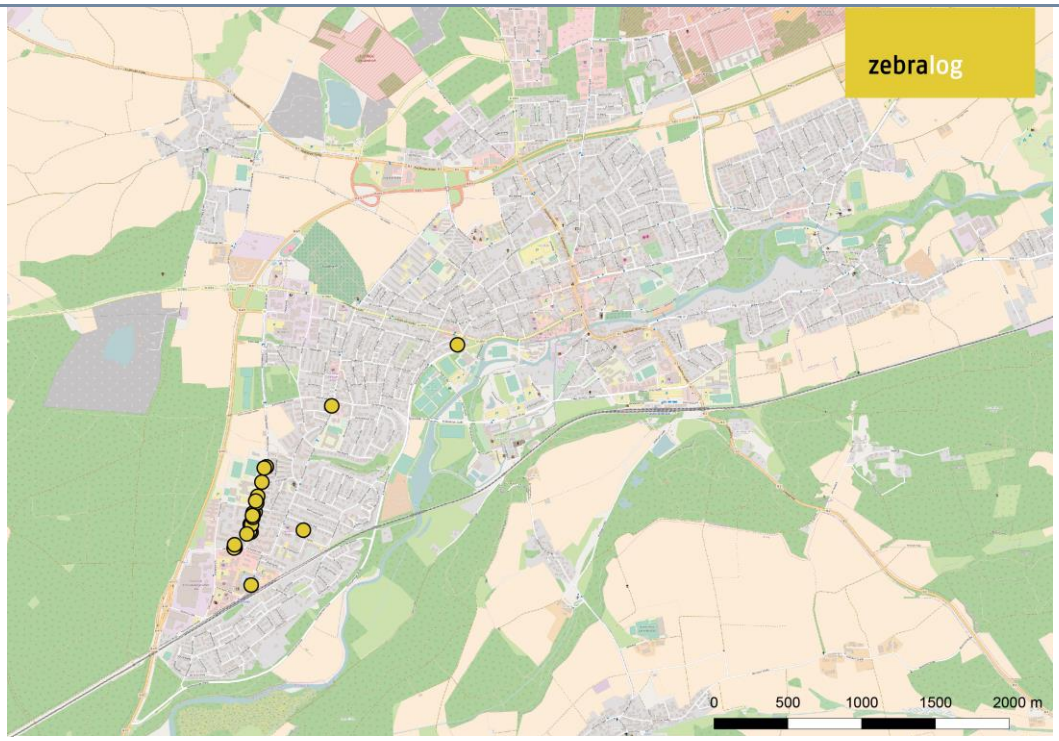



Abbildung 63: Karte – Hinweise Lärm/Belastung durch hohes Aufkommen

## Weitere Nutzungshemmnisse Nennungen: 6

Häufig fallen Busse aus und es kommt zu vielen Verspätungen, das alles führt zu schlechtem Anschluss an die S-Bahnen. Ein*e Nutzer*in merkte zudem an, dass es zum Teil zu Verzögerungen im Betriebsablauf durch langes Bezahlen käme.

Zum Thema Preisgestaltung schrieb ein*e weiter*e Nutzer*in, dass die Busse für Pendler nicht nutzbar seien, weil ein weiterer Ring erforderlich wäre. Busfahrten sollten auch mit dem 7. Ring abgedeckt sein.

Abbildung 64: Karte – Hinweise Weitere Nutzungshemmnisse

## Alternative Mobilitätsangebote Nennungen: 1

Carsharing wäre sinnvoll.

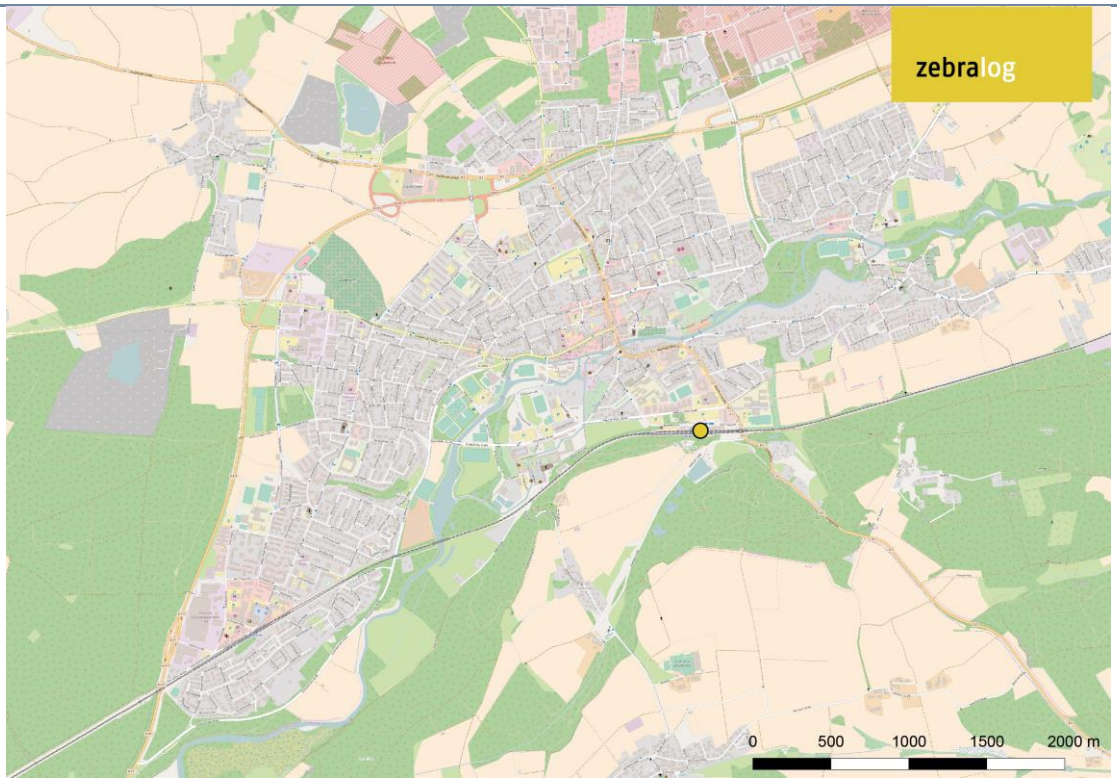



Abbildung 65: Karte – Hinweise Alternative Mobilitätsangebote

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## ÖPNV-Beschleunigung (Busspuren, Vorrangschaltung an Ampeln)

Nennungen: 3

Es wird angeregt, Vorrangmöglichkeiten für Busse zu schaffen, um Stoßzeiten zu umgehen. Der Buchenauer Platz sollte zu einem zentralen Buswendeplatz umgebaut werden.

Es gibt zudem Probleme am ZOB, da PKW über diesen fahren um ihren Weg abzukürzen.

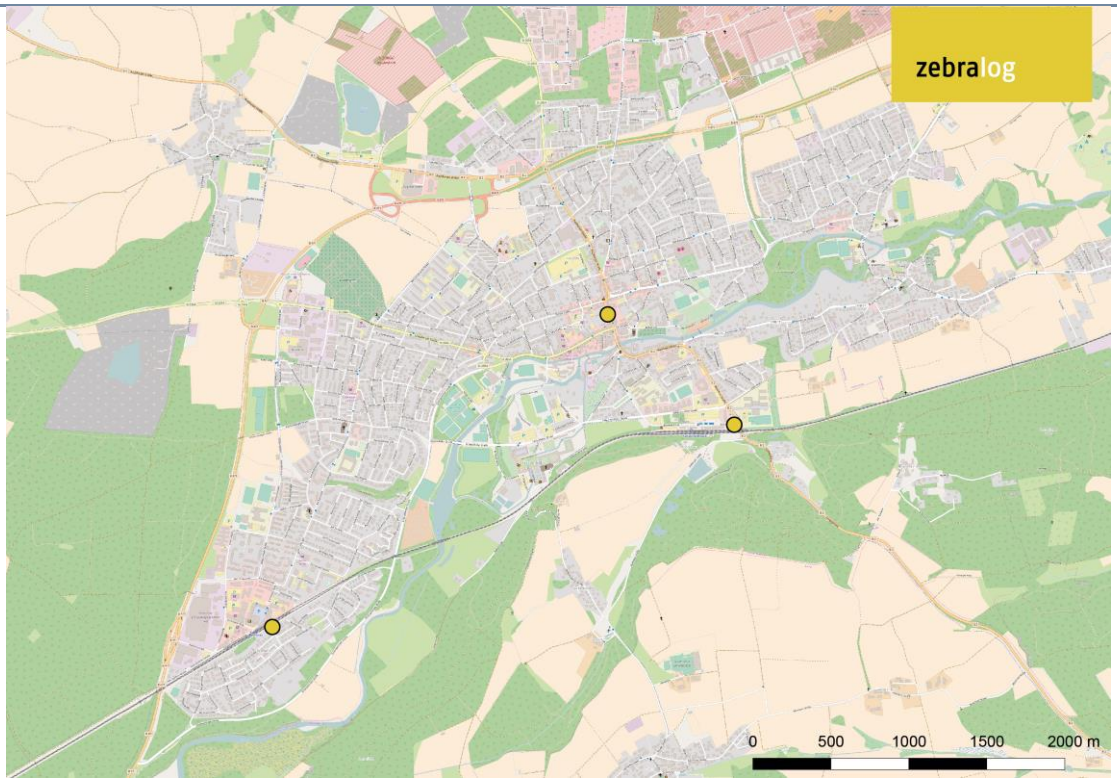



Abbildung 66: Karte – Hinweise ÖPNV-Beschleunigung (Busspuren, Vorrangschaltung an Ampeln)

## Bedarfsgesteuerte Bedienungsangebote (z.B. Sammeltaxis, Rufbusse...)

## Nennungen: 1

Das System Anrufsammeltaxi wird gelobt.

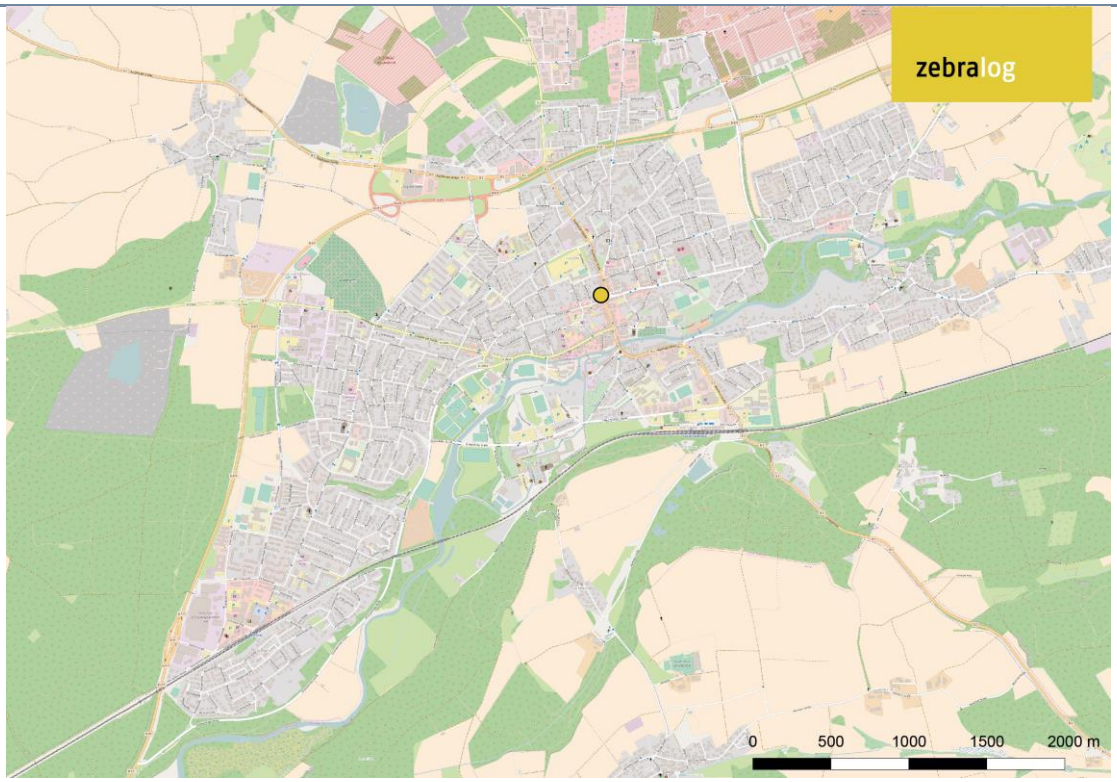



Abbildung 67: Karte – Hinweise Bedarfsgesteuerte Bedienungsangebote

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Nachtangebot (Bus/Bahn) Nennungen: 1

An der Balduin-Helm-Straße gibt es nachts Lärm durch hohes Busaufkommen.

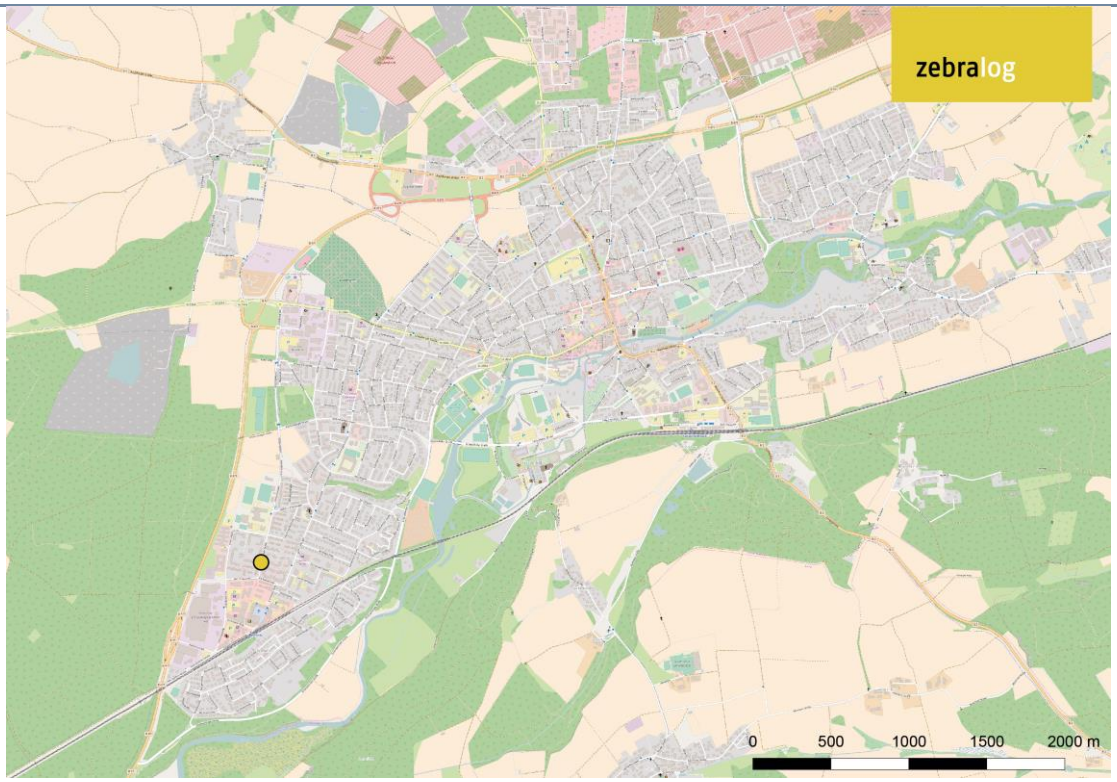



Abbildung 68: Karte – Hinweise Nachtangebot

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## Haltestellen(ausstattung), auch Vandalismus, auch Fahrgastinformationen

**Nennungen: 3**

Es wurde bemängelt, dass die Haltestellen/Bussteige zu wenig ausgeleuchtet sind. Zudem könne man ankommende Busse aus den Wartehäuschen zum Teil nicht sehen. Am Bahnhof Buchenau halten außerdem mittlerweile zu viele Busse, so dass der Platz sehr unübersichtlich ist.

Abbildung 69: Karte – Hinweise Haltestellen(ausstattung)

## Flächenabdeckung (zusätzliche Haltepunkte auf bestehenden Strecken)

## Nennungen: 6

Für die Flächenabdeckung wurden verschiedene alternative Routen vorgeschlagen, die ein höheres Fahrgastpotenzial aufweisen könnten. So wurde zum Beispiel vorgeschlagen, die Linien 836 und 838 über die Livry-Gargan-Straße zu führen.

Abbildung 70: Karte – Hinweise Flächenabdeckung

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

# Taktung auf Bus und Bahnstrecken Nennungen:11

Die Nutzer*innen sprachen sich in den Beiträgen für eine höhere Taktung des ÖPNV, vor allem am Wochenende und abends, aus. Ein weiteres Thema war die Anbindung an die S-Bahnen: Die Taktungen der Busse und der S-Bahn sollten möglichst aneinander angeglichen werden.

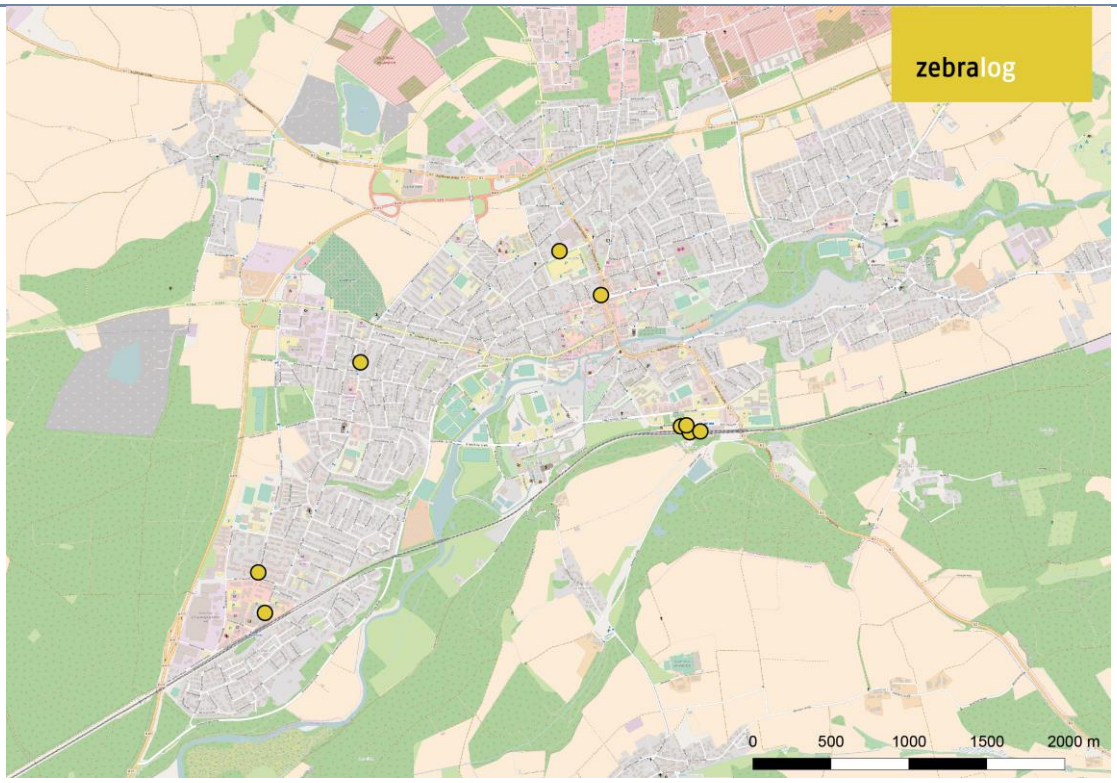



Abbildung 71: Karte – Hinweise Taktung auf Bus und Bahnstrecken

| Ohne Schlagwort | Nennungen: 1 |
| --- | --- |
| Der ÖPNV wird gelobt. | |

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017

## 4.7 Sonstiges

Im Crowdmapping sind auch einige Hinweise und Kommentare eingegangen, die den Kategorien nicht zugeordnet werden konnten. In den Beiträgen wurde beispielsweise angemerkt, dass in der Gehagstraße Müll abgeladen wird.

Um das hohe Verkehrsaufkommen zu verkleinern, schlug ein/eine Teilnehmende vor, dass seitens der Politik mehr Heimarbeit propagiert und ermöglicht wird. Ein weiterer Vorschlag zur Eindämmung des Pendleraufkommens ist, die Flexibilisierung von Arbeitszeiten.

Es wurde außerdem auf die hohe Lärmbelastung durch Güterzüge hingewiesen.

Angemerkt wurde auch, dass der P&R-Parkplatz an der Hauptstraße häufig als "Kleinraumdisko mit Stadtviertelbeschallung" genutzt wird.

Kritisch angemerkt wurde, dass es zahlreiche Bauarbeiten an der Rothschwaiger Straße gibt, die zeitlich voneinander getrennt sind. Lösungsvorschlag hier wäre, alle Bauarbeiten am Stück durchzuführen.

Als Positivbeispiel wird die Kapuzinerstraße genannt: Hier gibt es viel Platz für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, viel Grün, eine Tempobeschränkung, die wegen der Parkbuchten eingehalten wird, sodass sich auch Radfahrende sicher fühlen.

Außerdem wurde die Stadt für die Durchführung des Crowdmappings gelobt.

Zebralog GmbH & Co. KG © 2017